



1. Mai bis
30. Juni 2011

Straße der Kunst

im Landkreis Diepholz

Barnstorf

Schwaförden

Eine Veranstaltung von



Landschaftsverband
Weser-Hunte e.V.



Stuhr

Künstlerporträts
Interessantes über die
kreativen Macher.

Lemförde

Sulingen

Twistringen

Rehden

Kirchdorf

Kunst erfahren
Ein Routenplan
durch den Landkreis.

Wagenfeld

Terminplan

Ausstellungen, Events –
Kunst an jedem Tag.

Diepholz

Weyhe

Syke

Bruchhausen-Vilsen

Bassum

Siedenburg

Mediengruppe
Kreiszeitung



Wir fördern die potentiellen Energien der Region.

E.ON Avacon unterstützt in vielfältiger Form wissenschaftliche, kulturelle und sportliche Projekte. Damit tragen wir gesellschaftliche Verantwortung und bringen unsere regionale Verbundenheit zum Ausdruck.

E.ON Avacon ist Ihr regionaler Netzbetreiber. Gerne sind wir für Sie da. Sprechen Sie uns an.

E.ON Avacon AG
Am Winklerfelde 1
28857 Syke
T 0 42 42 - 6 95 - 0

www.eon-avacon.com

e-on | Avacon



EINE AKTION WIDER DEN ROTSTIFT IN EINEM KREIS MIT HOHER KÜNSTLERDICHTHE

GRUSSWORT
VON LANDRAT GERD STÖTZEL

Im Jahr 2003 fand im Gebiet des Landkreises Diepholz die erste Aktion „Straße der Kunst“ statt. Rund 150 Künstlerinnen und Künstler gestalteten die zweimonatige Veranstaltungsfolge.

Lange mussten wir auf die zweite Ausgabe dieser Veranstaltung warten. Jetzt ist es so weit. Der Landschaftsverband Weser-Hunte e.V. und das Kreismuseum Syke des Landkreises Diepholz haben diese Veranstaltung wieder aufleben lassen – und wieder zu einer Zeit, in der die Finanzierungsmöglichkeiten durch die öffentliche Hand nicht gerade rosig sind.

Dennoch gibt es viele Rekorde zu vermelden. Es werden an die 300 Künstlerinnen und Künstler fast 200 Veranstaltungen in allen Städten und Gemeinden anbieten. Das ist für unseren Landkreis wahrhaftig eine gewaltige Dimension und zeigt die Lebendigkeit der Kulturszene in diesem Kreis. Darauf können wir zu Recht stolz sein.

Dass Kunst und Kultur nicht immer dann „dem Rotstift zum Opfer fallen müssen“, wenn die Kassen leer sind, wird hier sehr deutlich gezeigt. Vielen Sponsoren sind wir zu Dank verpflichtet. Ohne deren Mitwirkung wäre eine solche Aktion absolut undenkbar.

Ein besonderer Dank gilt auch den Städten und Gemein-

den im Landkreis, die tatkräftig bei der gesamten Vorbereitung und der örtlichen Organisation geholfen haben. Sie alle doku-



mentieren dadurch den großen Stellenwert, den sie der Kultur beimessen.

Dieser Landkreis ist ganz offensichtlich ein Kreis mit einer hohen Dichte an Künstlerinnen

und Künstlern. Selten genug gibt es hier in Niedersachsen oder auch in anderen Bundesländern die Chance, dass sie sich alle gemeinsam über einen Zeitraum von zwei Monaten der Öffentlichkeit präsentieren können. Allen Künstlerinnen und Künstlern aus dem Gebiet des Landkreises und darüber hinaus, Kunstvereinen, Museen, Kirchen und sonstigen Organisationen, die sich beteiligen, sei herzlichst gedankt für ihre Mitwirkung.

Der Mediengruppe Kreiszeitung danke ich für die Unterstützung als Medienpartner, den Sponsoren für ihr großes Engagement für eine lebendige Kulturszene hier im Kreisgebiet und den verantwortlichen „Machern“ für das ganz per-

sönliche Engagement über einen langen Zeitraum von fast zwei Jahren Vorbereitungszeit und für zwei lebendige Monate voller „Überraschungen“ in den Städten und Gemeinden unseres schönen Landkreises.

Ich lade alle Besucherinnen und Besucher ein, die Vielfalt von Kunst und Kultur im Landkreis Diepholz zu erkunden. Informieren Sie sich in dieser Broschüre über alle Angebote und besuchen Sie unsere Künstlerinnen und Künstler.

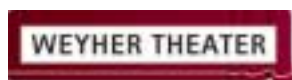


Ihr
Gerd Stötzel

EINE VERANSTALTUNG VON:



MIT UNTERSTÜTZUNG DER SPONSOREN:



INHALTSVERZEICHNIS

Vorstellung des Projektes „Straße der Kunst“	Seite 4
Eröffnungsveranstaltung im Syker Vorwerk	Seite 5
Die Abschlussveranstaltung in Bassum	Seite 14
Skulpturen im Öffentlichen Raum	Seite 15
1000 Bilder – Künstler helfen Kindern	Seite 23
Kunst und Kultur im Kreis	Seite 32
Alle beteiligten Künstler	Seite 47

Beteiligte Orte:

Affinghausen: 28	Lemförde: 25, 26, 27
Asendorf: 17, 19	Mallinghausen: 28
Barnstorf: 6, 7	Marl: 25, 27
Barrien: 41	Martfeld: 17, 19
Bassum: 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Melchiorshausen: 48
Bissenhausen: 43	Neubruichhausen: 10
Bramstedt: 8	Nienhaus (Bassum): 11
Brinkum: 29	Nordwohldede: 9, 11
Brockum: 27	Okel: 39
Bruchhausen-Vilsen: 16, 17, 18, 19	Rehden: 27
Diepholz: 20, 21, 22	Scholen: 28
Donstorf (Eydelstedt): 7	Schwaförden: 28
Drentwede: 7	Siedenburg: 31
Fahrenhorst: 29	Sörhusen: 41
Gessel: 38	Staffhorst: 31
Gr. Henstedt: 13	Stuhr: 29, 30, 31
Gr. Ringmar: 8	Sudwalde: 28
Grafringhausen, Kätingen: 9	Sudweyhe: 47, 38
Hallstedt: 8	Sulingen: 33, 34, 35
Heiligenloh: 42, 43	Süstedt: 16
Heiligenrode: 29, 31	Syke: 5, 32, 36, 37, 38, 39, 40, 41
Högenhausen: 8	Twistringen: 42, 43, 44
Hüde: 26	Varrel (Stuhr): 29
Kirchdorf: 24	Wagenfeld: 45
Kirchweyhe: 46	Weyhe: 46, 47, 48
Kl. Ringmar: 8	
Leeste: 46, 48	
Lembruch: 22, 25, 27	



STRASSE DER KUNST ZUM ZWEITEN

GRUSSWORT DER ORGANISATOREN

2003 gab es im Gebiet des Landkreises Diepholz etwas ganz Neues: Eine „Straße der Kunst“. 150 Künstlerinnen und Künstler boten im Mai und Juni jeden Tag künstlerische Aktionen.

Immer wieder wurde überlegt, diese Veranstaltung zu wiederholen. Jetzt ist es so weit. Und dass in diese Zeit auch noch der bundesweite Aktionstag „Kultur gut stärken“ am 21. Mai fällt, gibt die

ser großen Veranstaltungsreihe einen besonderen Stand.

Vom 1. Mai bis 30. Juni 2011 wird eine Großveranstaltung über zwei Monate die ganze Palette künstlerischen Schaffens in diesem Landkreis darstellen. An die 300 Künstler/innen wollen zeigen, wie vielfältig und abwechslungsreich Kunst sein kann. Besonders bedeutsam dabei ist der Hinweis, dass es sich zum allergrößten Teil um Künstlerinnen und Künstler handelt, die hier im Gebiet dieses Landkreises wohnen und arbeiten. Selbstver-

ständiglich haben sehr häufig diese einheimischen Künstler Gäste aus anderen Regionen eingeladen. Gerade der Austausch untereinander ist ein ganz wichtiger Aspekt künstlerischer Arbeit.

Diese Veranstaltungsreihe wird inszeniert und koordiniert vom Landschaftsverband Weser-Hunte e.V. und vom Kreismuseum Syke, dem Museum des Landkreises Diepholz. Vielen Mitarbeitern in allen Bereichen ist zu danken für die tatkräftige Hilfe, ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre.

Eine solche Veranstaltungsreihe ist ohne Sponsoren nicht denkbar, sie alle sind in dieser Broschüre genannt. Ihnen gilt ein ganz großes Dankeschön. Dank ist auch der Mediengruppe Kreiszeitung auszusprechen, die als Medienpartner auftritt.

Alle Städte und Gemeinden haben sich aktiv in die örtlichen Veranstaltungen eingebracht und bei der Realisierung geholfen. Auch dafür ist zu danken.

Aber was wäre eine solche „Straße der Kunst“ ohne die vielen Künstlerinnen und Künstler. Sie tragen mit ihrem

Engagement und ihrer Kreativität dazu bei, dass viele tausende Besucher ein Fest für alle Sinne erleben werden.

Wir freuen uns auf kreative, spannende und erlebnisreiche Kunst in allen Städten und Gemeinden unseres Landkreises. Allen Besucherinnen und Besuchern gilt unser herzliches Willkommen im Landkreis Diepholz.

Rainer Ehlers
Geschäftsführer

Dr. Ralf Vogeding
Museumsleiter

IMPRESSUM

Herausgeber: Landschaftsverband Weser-Hunte e.V.
in Zusammenarbeit mit der Mediengruppe Kreiszeitung

Landschaftsverband Weser-Hunte e.V.
Geschäftsstelle Diepholz
c/o Landkreis Diepholz
Niedersachsenstr. 2, 49356 Diepholz
Telefon 05441 / 976-1909
E-Mail: info@weser-hunte.de
www.weser-hunte.de

Verlag und Druck: Kreiszeitung Verlagsgesellschaft GmbH & Co KG,
Am Ristedter Weg 17, 28857 Syke
Telefon 04242/58-0, Fax 04242/58-200
Internet: www.kreiszeitung.de – E-Mail: info@kreiszeitung.de

Anzeigen: Axel Berghoff (verantw.), Tel. 04242/58-236

Redaktion: Rainer Ehlers, Nicole Giese, Sabine Hacke,
Anja Schweers, Dr. Ralf Vogeding

Realisierung Gerd Rohlf, Telefon 04242/58-350, beilagen@kreiszeitung.de

ZUM AUFTAKT AM 1. MAI EIN GROSSES FEST IM SYKER VORWERK

UM 15 UHR TRIFFT
MAN SICH IM GARTEN

Am 1. Mai 2011 startet die landkreisweite Aktion „Straße der Kunst“ mit einer zentralen Eröffnungsfeier um 15 Uhr im Syker Vorwerk. Im Garten des ehemaligen Amtshauses aus dem 18. Jahrhundert, das seit 2007 als Zentrum und Ausstellungshaus für zeitgenössische Kunst genutzt wird, steht an diesem Tag ein großes Festzelt.

Zum Auftakt präsentiert die Künstlerin Dr. Barbara Baum aus Süstedt ihre Performance „The Lady is a Tramp“ und (ent-)führt die Gäste über Straßen und Wege zu überraschenden Schätzen.

Den Rahmen der Eröffnung bildet die musikalische Aktionskunst der Kreismusikschule des Landkreises Diepholz mit dezentralem Beginn und zentraler Abschlusspräsentation. Auf dem Programm steht das Werk „Kreuzung“ (2010) von Ernst Werner (Bassum) unter musikalischer Leitung von Reinhard Schmiedel. Der Begriff „Kreuzung“, entlehnt aus dem Pro-



IM GARTEN DES SYKER VORWERKS STEHT ZUM AUFTAKT DER „STRASSE DER KUNST“ EIN GROSSES FESTZELT.

sastück von Franz Kafka, wird auf den Landkreis übertragen und sich in der Präsentation über das gesamte Gelände des Vorwerks erstrecken. Musikalische Strukturen der hiesigen Musikszene sollen über die tatsächlichen und medialen Straßen des Landkreises nach Syke gebracht und dort verschmolzen werden. Laienmusik und Professionalität, Fläche und Zentren werden berücksichtigt. Jeder bringe seine ererbte Musik zur Kreuzung. Somit ent-

steht am 1. Mai „Neue Musik“ aus dem Landkreis Diepholz. Das Konzert im Vorwerk ist eine Mischung aus stationärem und Wandelkonzert durch Garten und Räume des Ausstellungshauses.

Neben den künstlerischen Aktionen wird Landrat Gerd Stötzel einführende Worte zur Aktion „Straße der Kunst“ sprechen. Anschließend führt die Kuratorin des Syker Vorwerks, Nicole Giese, in die Kunstaussstellung „On the Road“ im Syker Vorwerk ein.

Die Ausstellung, die bis zum 3. Juli im Vorwerk zu sehen sein wird, zeigt Arbeiten von zehn Künstlerinnen und Künstlern, die sich auf unterschiedliche Weise mit dem Thema Straße und all seinen Konnotationen auseinandergesetzt haben. Das Thema wird mit Wegen, Begegnungen, Bewegung, Verkehr, Vernetzung und vielem mehr in Beziehung gebracht. Neben Malerei und Grafik werden in der Gemeinschaftsausstellung auch kleine Skulpturen und Objekte sowie eine Rauminstalla-

tion gezeigt, die sich durch ihre Vielgestaltigkeit auszeichnen. Bewusst prallen Stilgegensätze aufeinander – abstrakt und figürlich, profan und sakral, buntfarbig und monochrom, visionär und historisch, traditionell und ungewöhnlich.

Zu sehen sind die Kunstwerke von Adam aus Martfeld, Isabell Ambrosius aus Heiligenloh, Rita Bieler und Sabine Wewer aus Stuhr, Renate Hoffmann aus Bremen, Gerd Kadzik aus Affinghausen, Wolfgang Kowar aus Burgdorf bei Hannover, Doris Löhr aus Drebber, Lutz Schlizies aus Weyhe und Dieter Zirkel aus Wagenfeld.

Da die Parkmöglichkeiten rund um das Syker Vorwerk sehr stark begrenzt sind, werden die Besucher gebeten, zu Fuß beziehungsweise mit Rad zu kommen oder den Forstparkplatz oder die nur fünf Gehminuten entfernten Parkplätze beim Elektronikfachmarkt Euronics in der Wiesenstraße und beim ehemaligen Supermarkt in der Waldstraße zu nutzen.



„MAST“ VON LUTZ SCHLIZIES



„PRIMA KLIMA“ VON RENATE HOFFMANN (AUSSCHNITT)



BARBARA BAUM



„KREUZWEGSTATION“ VON DORIS LÖHR



„IMAGINATION“ VON RITA BIELER



„ENTSCHEIDUNG“ VON ISABELL AMBROSIOUS (AUSSCHNITT)

IN BARNSTORF IST MITMACHEN ERWÜNSCHT

DREI THEMEN, DREI TERMINE

Der Treffpunkt Kultur Barnstorf beteiligt sich an der Straße der Kunst mit einer großen Mitmachaktion.

Alle Barnstorfer Einwohner sind aufgerufen, die drei angegebenen Themen künstlerisch aufzuarbeiten. Dabei sind alle Kunstformen erlaubt.

Ansprechpartnerin für diese Aktion ist Christiane Roth (E-Mail: barnstorf.bibliothek@t-online.de, Telefon 05442/809-51 oder -52.

Die Ergebnisse der Mitmachaktion werden an den Samstagen 7. Mai, 21. Mai und 25. Juni jeweils um 16 Uhr im Rathaus präsentiert. Die Themen:

1. Das Leben auf dem Lande: Kaff oder Idylle?

Wie ist das Leben hier auf dem Lande? Hölle oder Paradies? Langweilig oder bodenständig, problematisch oder durch nichts zu ersetzen? – Sonnabend, 7. Mai, ab 16 Uhr: Ausstellung mit einem Rahmenprogramm auf Hoch und Platt.

2. Samt und Seide

Wie sinnlich ist das Landleben? Gibt es hier Reichtum und Luxus, verschwenderischen Überfluss, prachtvolle Gelage, schöne Menschen in herrlicher Kleidung? Oder verbirgt sich das alles in Schränken und Truhen, hinter verschlossenen Türen und geheimen Kellern? – Sonnabend, 21. Mai ab 16 Uhr: Ausstellung mit Musik.

3. Kaffee, Kuchen, Kokolores

Auf dem Land gibt es Nahrhaft-

reales, aber auch Unerklärliches und Merkwürdiges, (scheinbar) Sinnloses und Fragwürdiges, was absolut nicht hier her gehört – oder doch?

Ausstellung mit dem Theater „Literabsurd“. Dabei proben drei Individualisten die Gemeinschaft, skurril verflochten in ungefügten Tönen (Klavier, Hans-Joachim Hübner), in den höchsten Tönen (Vera Rebecca Sukkau; Gesang) und Bildtönen (Lyrik, Renate Meckel). – Sonnabend, 25. Juni ab 16 Uhr, Ausstellung mit Theater und Musik.

DEM KÜNSTLER BEI DER ARBEIT ZUSEHEN

ATELIER UWE OSWALD

Wer möchte nicht einmal einem Künstler zuschauen, wenn dieser an einer Skulptur arbeitet. Uwe Oswald wird das am Sonntag, 15. Mai und 19. Juni, jeweils zwischen 12 und 18 Uhr anbieten.

Bei dem Besuch seines offenen Skulpturengartens kann man zuschauen, wie er an einer Skulptur aus Eichenholz arbeitet. Oswald bietet an, dass die Besucher bei der Entstehung zuschauen können und auch Antworten auf Fragen zum Herstellungsprozess bekommen.

Darüber hinaus ist auch das Atelier geöffnet; dort können Acrylbilder, Zeichnungen und Farbradierungen besichtigt werden. Interessierten Gästen wird gerne die Herstellung einer Radierung erklärt.

Atelier und Skulpturengarten befinden sich in Barnstorf, Stifterstraße 9 (www.atelieroswald.de).



SKULPTURENGARTEN IN DER BARNSTORFER STIFTERSTRASSE

KUNST UND KIRCHE

DORIS LÖHR, MALERIN

Die Kirchen in Mariendrebber und in Jacobidrebber bilden den richtigen Rahmen für die Bilder der Malerin Doris Löhr. Geboren in Wulferdingsen bei Bad Oeynhausen hat die Künstlerin ein Kunststudium bei Prof. Wolf Wirsch und bei Til Meyer in Bremen und später ein Studium der Kunstgeschichte bei Prof. Dr. Hartmut Girke in Osna-

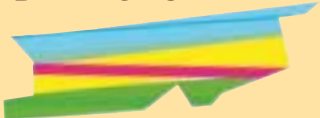
brück absolviert. Viele Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen im gesamten norddeutschen Raum zeugen von der Beliebtheit und auch von der Qualität ihrer Arbeit. Doris Löhr lebt und arbeitet in Drebbber, so war es nageliegend, eine Ausstellung ihrer Werke in den beiden Kirchen zu organisieren. Sie schreibt: „Es beglückt mich, hier in unserem Dorf in natürlicher Einsamkeit leben und ar-

beiten zu dürfen, umgeben von großen Mooren mit ihren Entwässerungsgräben und kleinen Flüssen. Unsere beiden Kirchen grüßen aus nächster Nähe und beständiger Treue mit ihrem Geläut“.

Doris Löhr hat in den vergangenen Jahren mit Bildthemen wie „Wegweisung“ und „Hoffnungswege“ einen Bezug zur Natur und Schöpfung erarbeitet. So boten sich die örtlichen

Kirchen geradezu an für die Ausstellung. Ihre Arbeitsweisen und Aussagen bewegen sich in der Gegenwart mit eigener neuer Bildsprache und stehen darum im deutlichen Kontrast zur Kunst in den Drebbberkirchen.

Informationen über Öffnungszeiten sind über die Kirchengemeinden zu erhalten. Doris Löhr steht nach Vereinbarung für Gespräche zur Verfügung (Telefon 05445-1655).

SAMTGEMEINDE
BARNSTORF

1. Mai
**Ausstellungseröffnung
„Wegweisung“**
Bilder von Doris Löhr. Kirche
Mariendrebber, 19 Uhr (bis 3. Juli)

1. Mai
**Ausstellungseröffnung
„Hoffnungswege“**
Bilder von Doris Löhr. Kirche
Jacobidrebber, 19 Uhr (bis 3. Juli)

7. Mai
**Kunstwettbewerb
1. Thema:
Kaff oder Idylle?**
Ausstellungseröffnung im Rathaus
Barnstorf, mit Rahmenprogramm
auf Hoch und Platt, 16 Uhr

15. Mai
Offenes Atelier Uwe Oswald
Stifterstr. 9, Barnstorf, 12-18 Uhr

21. Mai
**Kunstwettbewerb
2. Thema:
Samt und Seide**
Ausstellungseröffnung
im Rathaus Barnstorf,
mit Musikprogramm, 16 Uhr

22. Mai
**Offenes Atelier Inka Uzoma
und Tietsche Burmeister**
Donstorf 73, Vernissage 16 Uhr,
bis 19. Juni, jeweils samstags und
sonntags von 15 bis 19 Uhr

22. Mai
Konzert „Aye-gba“
westafrikanische Trommelmusik,
Donstorf 73

30. Mai
Ausstellungseröffnung
Grundschule Barnstorf
Kunstkurse, 17 Uhr,
bis 30. Juni

4. Juni
Offenes Atelier Edwin Partoll
Auf der Hake 3, Drentwede,
10-17 Uhr.

5. Juni
Offenes Atelier Edwin Partoll
auch am 11., 12., 18., und 19. Juni

19. Juni
Offenes Atelier Uwe Oswald
Stifterstr. 9, Barnstorf,
12-18 Uhr

19. Juni
**Finissage Inka Uzoma
und Tietsche Burmeister**
Donstorf 73, 15 Uhr

25. Juni
Offenes Atelier Edwin Partoll
Auf der Hake 3, Drentwede,
10-17 Uhr

26. Juni
Offenes Atelier Edwin Partoll

25. Juni
**Kunstwettbewerb
3. Thema:
Kaffee, Kuchen, Kokolores**
Ausstellungseröffnung im
Rathaus Barnstorf,
Kunstwettbewerb
mit Theater „Literabsurd“, 16 Uhr

OFFENES HAUS, OFFENER GARTEN

INKA UZOMA UND
TIETSCHÉ BURMEISTER

Zwei ganz besondere Künstler aus der Samtgemeinde öffnen ihr Haus. Inka Uzoma und Tietsche Burmeister aus Donstorf 73 in Eydelstedt bieten vom 22. Mai bis zum 19. Juni jeweils samstags und sonntags die Möglichkeit, zwischen 15 und 19 Uhr ihre Werke in Haus und Garten zu besichtigen. Die Vernissage ihrer großen Hausausstellung ist am 22. Mai zwischen 16 und 20 Uhr, die Finis-

sage am Sonntag, 19. Juni.

Der Schwerpunkt von Inka Uzoma ist die Bildhauerei. Ihre bevorzugten Materialien sind Bronze, Stahl und Holz. Immer wieder gelingt es ihr, in ihren Arbeiten den entscheidenden Augenblick einzufangen und so zu vertiefen, dass die Neugierde des Schauenden geweckt wird. Ihre Werke wollen „angefasst“ werden, und das im wahren Sinne des Wortes.

Die Bilder von Tietsche Burmeister bewegen sich zwischen abstrahiert figürlicher und ab-

strakter Ausdrucksweise. Die neueren Werke weisen häufig starke, beinahe reliefartige Strukturen auf.

Die Vernissage wird musikalisch begleitet durch die Gruppe „Aye-gba“, geleitet von Osun Samuel Eyi, Schüler des international renommierten Musikers Okonfo Rao Kawawa. „Aye-gba“ spielt traditionelle westafrikanische Trommelmusik. Genau an diesem Wochenende ist der Welttag der kulturellen Vielfalt. Im ganzen Bundesgebiet finden entsprechende Aktionen statt. In Donstorf wird die Anregung des deutschen Kulturrats aufgegriffen und durch ein solches Konzert umgesetzt.

Um das Atelier zu erreichen, fährt man von der Bundesstraße 51 aus kommend auf der Barver Straße bis Donstorf. Hinter dem Ortsausgangsschild nach etwa 150 Metern Einfahrt links TIBP-Schild; 2. Haus. Von der B214 kommend in Barver Richtung Barnstorf bis Donstorf, 150 Meter vor dem Ortseingangsschild rechts.

www.uzoma.de
www.tietscheburmeister.de



AUSSTELLUNG IM HAUS UZOMA/BURMEISTER



SKULPTUREN VON INKA UZOMA AUF DEM GRUNDSTÜCK IN DONSTORF



„WHATS UP“ VON EDWIN PARTOLL

LABORATORIUM FÜR EXPERIMENTE

EDWIN PARTOLL

Drentwede, Auf der Hake 3 – diese Adresse steht für das Atelier des Künstlers Edwin Partoll. Er wohnt seit gut zwei Jahren in Drentwede, ein wenig verborgen zwischen massiven Eichen und Sträuchern. Zuhause fühlt er sich zwischen Holz und Metall, zwischen Maschinen und Werkzeug, mitten im Geruch der letzten Arbeit. „My studio is my castle“, so sagt er mit Blick über seinen alten Bauernhof.

Partoll ist keiner bestimmten Stilrichtung zuzuordnen, er ist frei in der Auswahl der Materialien, frei in der Wahl seines Stils und bezeichnet deshalb sein Atelier auch als ein Laboratorium für Experimente.

Er sagt über sich selbst: „Diese Art des Arbeitens und Entdeckens, von Erfolg und Misserfolg ist die Freiheit meines Lebens. – Ich lebe!“

Internationale Ausstellungen, Mitglied der Rhedense Beeldende Kunstenaarsgroep und des BBK sowie Kunstvereinigungen im Gelderland zeigen die Internationalität des Künstlers.

Das Atelier kann jeden Samstag und Sonntag im Juni zwischen 10 und 17 Uhr besucht werden.
www.partoll.nl

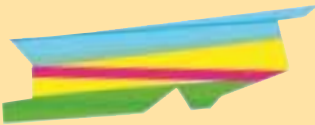
SCHULE UND KUNST

Die Ganztagsgrundschule Barnstorf will aus ihrer praktischen Arbeit im Bereich der Arbeitsgemeinschaft Kunst berichten. Dort unterrichten Inka Uzoma, Tietsche Burmeister und Lilja Felk die Kinder. Allen macht diese Arbeit sehr viel

Freude. Die Kinder sind mit riesiger Begeisterung bei der Sache. Sie zeigen ihre Werke ab Montag, 30. Mai, um 17 Uhr (Eröffnung) bis Ende Juni in der Grundschule. Diese Ausstellung kann dienstags, mittwochs und donnerstags von 14 Uhr bis

15.30 Uhr besichtigt werden. Die Schulkinder freuen sich, wenn sie Gästen ihre Arbeiten erläutern dürfen. Die Aktion ist ein wichtiger Baustein der Hinführung der Kinder zu den „schönen Dingen des Lebens“ – zur Kunst.

BASSUM



1. Mai

„Grünes Licht“

Ausstellungseröffnung mit Installationen von Andreas Koch-Warnken direkt an der Radwanderstrecke Bremen-Osnabrück auf der Grenze der Ortsteile Grävinghausen und Kätingen in Bassum-Nordwohldede (bis 30. Juni)

2. Mai

Bilder von Walburgi Wobse und Monika Smidoda

Ausstellung „Sichtweise“, Freudenburg, montags bis freitags, 10 bis 12 Uhr, und an den Wochenenden, wenn in der Freudenburg weitere Veranstaltungen stattfinden (bis 25. Mai, auch auf Anmeldung, Tel. 04241-93110)

5. Mai

„Heimspiel“, Bilder von Karin Bliefernich, mit Performance der Tänzerin Barbara Baum

Ausstellungseröffnung, Volksbank Bassum, 19 Uhr, während der Öffnungszeiten der Bank (bis 26. Mai)

14. Mai

Kurzfilmwettbewerb

Freilichtbühne Plendelhof in Groß Henstedt, Kurzfilme im 15-Minuten-Takt, Beginn 21 Uhr

15. Mai

Bildfantasien von Karin Bliefernich und Jürgen Moldenhauer

Ausstellung, Galerie Nienhaus 1, Bassum-Nienhaus, 14 bis 18 Uhr, Abschluss um 18 Uhr mit Tanzperformance, koordiniert von D. Helmke

15. Mai

Arbeiten von Mirsad Herenda

Ausstellungseröffnung, Freudenburg Bassum, 11.15 Uhr, Übergabe eines „Baums“ für die Freudenburg durch den Künstler, (bis 26. Mai, Öffnungszeiten wie 2. Mai)

20. Mai

Violinabend

mit Susanne Steinkühler und Natalie Shibukawa, Kapitelsaal, Stift, 20 Uhr

21./22. Mai

Ausstellung Hella von Beckerath

Café-Restaurant „Zum Mühlenteich“, Neubruchhausen, ab 11 Uhr

21./22. Mai

Offenes Atelier Katrin Zettermann-Wawrzinek

mit Ausstellung „Unterm Eis“, Nordwohldede, jeweils 11 bis 18 Uhr.

22.05.

Chorkonzert „Northern Spirit“

Atelier Katrin Zettermann-Wawrzinek, Nordwohldede, 15 Uhr

21./22. Mai

Nanas und Wasserfotos im Garten von Gisela Wiechmann

Ausstellung, Käseweg 14, Bramstedt, Sonnabend: 14 bis 18 Uhr, Sonntag: 11 bis 18 Uhr

21./22. Mai

Arbeiten von Bärbel Wisloh, Ariane Weidemann, Barbara Mathis, Hella von Beckerath, Lena Buhmann

Ausstellung, Atelier für Kunst und Soziales, Nienburger Straße 44, Neubruchhausen, Sonnabend: 14 bis 18 Uhr, Sonntag: 11 bis 18 Uhr



NANAS IM STIL VON NIKI DE SAINT PHALLE FERTIGT DIE FREISCHAFFENDE KÜNSTLERIN GISELA WIECHMANN

PRALLE FORMEN IN GRÜNEM UMFELD

GISELA WIECHMANN

Seit fünf Jahren beschäftigt sich die Schauerbegestalterin und freischaffende Künstlerin Gisela Wiechmann am Käseweg 14 in Bramstedt mit dem Bau von Objekten aus Papiermachee und gibt Kurse im Bau von „Nanas“.

Inspiriert wurde sie durch die Nanas der Künstlerin Niki de Saint Phalle. Jedes Objekt wird aus Draht geformt, mit Papier beklebt und mit Fantasie bemalt. Alle bisher entstandenen Objekte bekommen am 21. und 22. Mai 2011 in ihrem Garten einen besonderen Platz. Sie entfalten ihre prallen Formen

leicht schwebend in entspannter grüner Atmosphäre.

Neben diesen lebensfrohen Figuren gibt es auch Wasserfotos von Hella von Beckerath zu sehen. Der Garten ist am Sonnabend zwischen 14.00 und 18.00 Uhr und am Sonntag zwischen 11.00 und 18.00 Uhr geöffnet.

LITERATUR IM VORBEIFAHREN

GISELA MÜLLER

Die „Höge“ in Bassum-Högenhausen bietet Straßenrandtexte und eine Lesung mit mobilem Publikum.

Während der gesamten Straße der Kunst im Mai und Juni 2011 werden entlang der Straße an der „Höge“ in Hö-

genhausen mehrere Banner mit Bild- und Textgestaltungen der Künstlerin Gisela Müller hängen. Während dieses Zeitraums verführen die Sätze am Rand der Landstraße bei Högenhausen dazu, im Vorbeifahren die Köpfe zu drehen.

Eine Lesung für bewegliche Zuhörer findet am Sonntag, 22.

Mai um 11.00 Uhr auf dem Gelände der „Höge“ in Högenhausen Nr. 2 statt. Im Anschluss an die Lesung lädt die Künstlerinnenstiftung „Die Höge“ zu einem Umtrunk ein.

Gisela Müller schreibt Prosa und „nomadische Texte“, deren Veröffentlichung oft im Cross-over zu anderen Künst-

KRANICH- SCHREIE UND GOETHE UM MITTERNACHT

MAJANNE BEHRENS,
JÜRGEN STAHMANN

Die „Kranichschreie“ – Sinnstiftung und kreatives Handeln – bitten am Sonnabend, 21. Mai 2011 ab 22 Uhr unter dem Titel „Die Nacht gehört der Eule“ zu einer Mitternachtsveranstaltung auf den Hof in Klein Ringmar. In der Scheune gibt es Texte und Balladen über ländliche Kultur und Gepflogenheiten frei im Goethischen Sinne von „Schauen, Fühlen und Ahnen“ von und mit Majanne Behrens. Unter freiem Himmel werden die von Jürgen Stahmann geschaffenen Objekte auf dem Areal ausgestellt und in der Dunkelheit beleuchtet – frei nach Goethes naturwissenschaftlicher Idee „rückwärts und vorwärts ist die Pflanze immer nur ein Blatt..“

Die Mitternacht wird mit zwölf Gongschlägen eingeläutet. Es gibt dezente Livemusik, Feuer und kleine Gaumenfreuden. Das Programm beginnt um 22.30 Uhr, der Eintritt beträgt 10 Euro.

Anmeldungen unter 04241-8047734 und unter E-Mail info@kranichschreie-sinnstiftung.de.



AUF DER STRASSE VON PESTINGHAUSEN NACH BRAMSTEDT KOMMT MAN IN HÖGENHAUSEN AN DER „HÖGE“ VORBEI.

EINE KERAMIKERIN LIFE

HEIDRUN KOHNERT

Am 19. Juni 2011 von 10 bis 18 Uhr öffnet die überregional weit bekannte Keramikerin Heidrun Kohnert in Bassum-Hallstedt ihr Atelier. Um 11 Uhr gibt es einen Jazz-Frühschoppen mit der in der Region bekannten Band „School House Seven“. Heidrun Kohnerts Arbeiten sind vor dem alten Amtsgericht in Bassum, der heutigen Volks-



bank, und auch vor der Freudenburg in Bassum und am Kreismuseum Syke zu sehen. www.keramikkohnert.de

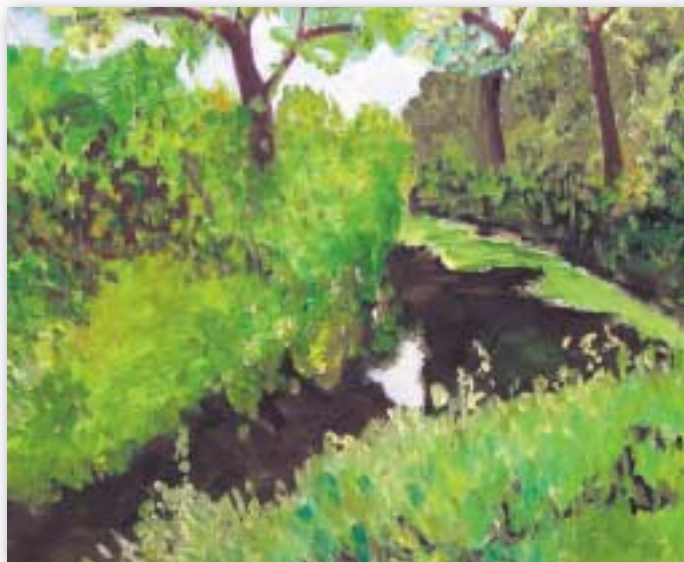
WIND, WASSER, WELLEN – FREUDENBURG!

BARBARA MATHIS,
HELLA VON BECKERATH, KATJA
PURNHAGEN, WALBURGI WOEBSE,
MONIKA SMIDODA

Die Bassumer Freudenburg mit ihren historischen Fachwerkgebäuden aus dem 18. Jahrhundert liegt in einem großen Park. Sie ist seit vielen Jahren nicht nur Tagungsgebäude der Volkshochschule des Landkreises Diepholz, sondern zeichnet sich durch eine Vielzahl kultureller Veranstaltungen aus.

Am Donnerstag, 26. Mai, um 19 Uhr wird dort die Ausstellung „Alles fließt“ der drei Bassumer Künstlerinnen Barbara Mathis, freie Malerei, Hella von Beckerath, Fotografie und Katja Purnhagen, Zeichnung und Mischtechnik, eröffnet. Die Arbeiten der drei Künstlerinnen können bis zum 30. Juni besichtigt werden.

Das Interesse aller drei Künstlerinnen gilt der Natur. Hella von Beckerath fotografiert bereits seit 2006 Wasser in seinen Strukturen, Farben und seinen vielfältigen Spiegelungen. Die Lichtspiele und Spiegelungen auf dem Wasser machen den



„KLOSTERBACH“ VON BARBARA MATHIS

Klosterbach, der die Lebensader des Stiftes Bassum darstellt, für die Malerin Barbara Mathis zu einem geheimnisvoll-romantischen Märchengewässer.

Bereits seit ihrer Kindheit beeindruckt die Künstlerin und Landschaftsarchitektin Katja Purnhagen die Formen und Farben der Natur. Gesehenes mit dem Bleistift einzufangen und zu gestalten, das ist ihre Leidenschaft. Als Landschaftspla-

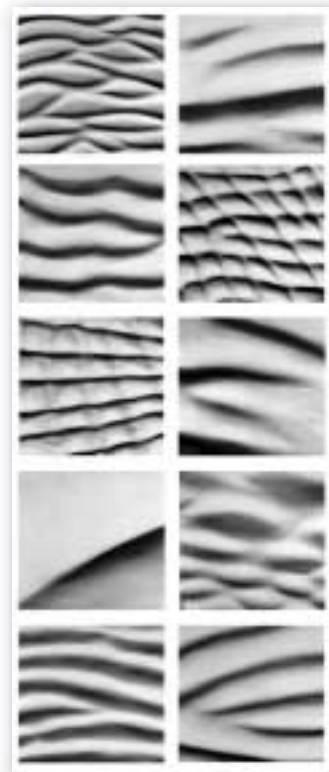
nerin plant sie seit 1999 Hausgärten und öffentliche Grünanlagen. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Schon vom 2. bis 26. Mai zeigen Walburgi Woebse und Monika Smidoda ihre Bilder mit dem Titel „Sichtweise“ in der Freudenburg. In ihren farbenfrohen Bildern möchte Walburgi Woebse ausdrücken, was sie sieht und fühlt. Sie probiert da-

bei immer wieder neue Techniken aus. Sie benutzt Schwamm, Pinsel, Spachtel und die Finger, um damit in Öl, Acryl, Pastell und Aquarell zu malen. Um die Sehnsucht nach Ruhe und Geborgenheit geht es in den maritimen Impressionen von Monika Smidoda. Beide Ausstellungen sind montags bis freitags 8 bis 12 Uhr geöffnet sowie am Wochenende, wenn in der Freudenburg weitere Veranstaltungen stattfinden.

LANDFRAUENMARKT

Am 19. Juni findet von 10 bis 18 Uhr der LandFrauenMarkt unter dem Titel „Landsommer – Das Fest der schönen Dinge – genießen mit allen Sinnen“ an der Freudenburg statt. Die LandFrauen und Direktvermarkter verwöhnen die Besucher mit kulinarischen Köstlichkeiten. Auf der Bühne der Konzertmuschel werden den ganzen Tag über Tanz und Musikgruppen für Unterhaltung sorgen. Ungefähr 80 Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker aus Nah und Fern verwandeln den Park in eine einzige Kunstfläche. Ein eigenstän-



„WINDWELLEN“
VON KATJA PURNHAGEN

diges Kinderprogramm rundet die Veranstaltung ab. Der Park mit seinen zahlreichen Kunstobjekten bildet den passenden Rahmen für diesen Markttag.

KUNST IM WALDATELIER

KATRIN ZETTERMANN-WAWRZINEK

Am 21. und 22. Mai öffnet jeweils von 11 bis 18 Uhr Katrin Zettermann-Wawrzinek ihr Atelier. Am Sonntag, 22. gibt der Chor „Northern Spirit“ um 15 Uhr im Atelier ein Konzert.

Die Malerin und Zeichnerin Katrin Zettermann-Wawrzinek lebt und arbeitet seit 1994 in Nordwohld und



betreibt dort auf dem Sonnenhof ihr kleines Waldatelier.

Ein besonderes Merkmal von Katrin Zettermann-Wawrzinek ist die künstlerische Fähigkeit, in ihren Werken Ornamente verschiedener Zeitepochen und unterschiedlichem Symbolcharakter miteinander zu einer harmonischen Einheit zu verschmelzen. www.kleines-waldatelier.de

WANDERNDEN GRÜNES LICHT

ANDREAS KOCH-WARNKEN

Unter dem Motto „grünes Licht“ plant der Nordwohlder Künstler Andreas Koch-Warnken während des gesamten Mai und Juni eine Installation direkt an der Radwanderstrecke Bremen-Osnabrück auf der Grenze der Ortsteile Gräfhäusen und Kätingen in Bassum-Nordwohld.

Kernstück dieser Installation, sozusagen des Objektes, ist ein grüner Glasklumpen, der auch bei geringem Lichteinfall schon zu leuchten scheint. Auf einer Strecke von 200-300 Meter werden im Abstand von ungefähr 20 Metern Eichenstelen



ANDREAS KOCH-WARNKEN BAUT EINEN STELENPFAD MIT EINEM WANDERNDEN GRÜNES LICHT.

parallel zur Straße auf einer Seite in den Seitenstreifen „gepflanzt“. Die Stelen werden aus beiden Richtungen als Reihe wahrnehmbar sein. Die Betrachter haben die Möglichkeit, zu Handelnden zu werden. Das grüne Licht liegt oben auf einer Stele, kann in die Hand genommen und auf der nächsten Stele wieder abgelegt werden. Der nächste Betrachter oder Berührer nimmt das grüne Licht wieder ein Stück des Weges. So wandert das Licht im Laufe der Zeit auf der Reihe der Stelen hin und her. Anfassen ist hier also geradezu erwünscht und nötig. Nur so wird diese Kunst langsam lebendig.

**1. Internationales
Straßentheaterfestival
in Bassum**

25. + 26. Juni 2011

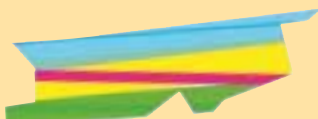
STADT BASSUM

Piazzetta

STELLE DI NOTTE
Ein bunter
Variété-Abend
mit internationalen Artisten
Samstag, 25. Juni 2011
20.30 Uhr
in der Konzertmuschel der Freudenburg

www.festival-piazzetta.de

BASSUM


**21. Mai
Mitternachtsveranstaltung**

Hof „Kranichschreie“,
Klein Ringmar, ab 22 Uhr.
Anmeldung unter
04241-8047734 und unter
E-Mail info@Kranichschreie-
sinnstiftung.de

**22. Mai
Lesung mit Gisela Müller**

Die Höge,
Högenhausen 2, 11 Uhr

**26. Mai
„Alles fließt“**

Ausstellung mit Arbeiten von
Hella von Beckerath, Barbara
Mathis und Katja Purnhagen,
Freudenburg, Ausstellungseröff-
nung: 19 Uhr (bis 30. Juni,
Öffnung wie 2. Mai)

**27.-29. Mai
„Der Zauber im Märchen-
und Marionettenspiel“**

Arbeiten von Sabin Schelzke,
Stiftsmühle Bassum,
Freitag Ausstellungseröffnung:
17 Uhr; Sonnabend und Sonntag
jeweils 11 bis 18 Uhr

**28. Mai
„Starlightvarieté“**

Freilichtbühne Mosaikchen,
Plendelhof, Groß Henstedt, 20 Uhr

**28. Mai
„Die Wunschflöte“**

Marionettentheater Samoni
Vorwerk der Freudenburg Bassum,
17 Uhr

**29. Mai
Marionettenbaukurse**

Wassermühle Bassum, Stift 8,
11 und 15 Uhr, ab 11 Jahre.
Anmeldung bei Sabin Schelzke
unter Telefon 04243-2069,
Gebühr inklusive Material 20 Euro

**30. Mai
„Leerräume –
Zwischenbäume“**

Präsentation der Dokumentation
zur Ausstellung durch Prof. Fritz
Vehring, Vorwerk der Freudenburg
Bassum, 11 Uhr, gemeinsame Ak-
tion der VHS mit der Hochschule
für Künste Bremen

**2. Juni
Konzertabend,**
Alexander Schimpf spielt Werke
von Mozart, Brahms und Liszt,
Kapitelsaal, Stift Bassum, 17 Uhr

**4. Juni
„Landidylle“**
Filmabend mit gemeinsamem
Grillen, Freilichtbühne Plendelhof
Groß Henstedt,
Grillen: 20 Uhr, Film: 22 Uhr

**4./5. Juni
Atelieröffnung
und Ausstellung**
Möbeldesign, Malerei und Instal-
lation von Katherina und Marco
Klopsch, Nordwohlder Dorfstraße
29, Sonnabend: 11 bis 23 Uhr,
Gartenillumination durch Objekte
von Meh!, 15 Uhr musikalische
Lesung durch Elisabeth Drab;
am Sonntag 11 bis 18 Uhr



„KLOSTERBACH 225“ UND „KLOSTERBACH 214“ VON HELLA VON BECKERATH

EIN BAND ZWISCHEN BRAMSTEDT UND NEUBRUCHHAUSEN

BÄRBEL WISLOH,
ARIANE WEIDEMANN, BARBARA
MATHIS, HELLA VON BECKERATH,
LENA BUHRMANN

Im Atelier für Kunst und Soziales an der Nienburger Straße 44 in Neubruchhausen stellen am Sonnabend, 21. Mai, von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, 22. Mai, von 11 bis 18 Uhr fünf Künstlerinnen ihre unterschiedlichen Arbeiten aus. Sie begreifen sich als Künstlergruppe, die mit ihrer Kunst Menschen verbinden möchte.

Das sind Bärbel Wisloh mit großformatigen Leinwänden in Mischtechnik, Ariane Weidemann mit Schichtbildern auf starkem Papier, Barbara Mathis mit Bildlandschaften auf Leinwand, Hella von Beckerath mit Fotoarbeiten und Lena Buhr-

mann mit Wollskulpturen. Hella von Beckerath zeigt ihre Fotoarbeiten auch am 21. und 22. Mai jeweils ab 11.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Mühlenteich“ in Neubruchhausen, Nienburger Straße 8.

KUNSTWERKE AN DER STRECKE

Während der Ausstellung werden am 21. und 22. Mai auf der Strecke zwischen dem Garten von Gisela Wiechmann in Bramstedt am Käseweg und dem Atelier für Kunst und Soziales in Neubruchhausen (Nienburger Straße 44, Hof Wisloh) viele künstlerische Arbeiten zu sehen sein – von Fotoarbeiten zum Thema Wasser, über Landschaften auf Leinwand und bunten Körperplastiken bis hin zu Schichtbildern auf starkem Papier und groß-

formatigen Leinwänden, Holztafeln sowie verschiedenen Wollskulpturen.

Gleichzeitig bindet die Gruppe Menschen aus dem Umfeld mit in eine soziale Plastik ein. Kinder, Jugendliche, Senioren – einfach alle, die Spaß am gestalterischen Miteinander haben – sind eingeladen, sich an einer in Arbeit befindlichen sozialen Plastik zu beteiligen. Es wird symbolisch ein buntes Band zwischen den zwei Ortschaften gezogen.

BÄNDER-SPENDE

Jeder, der zum Gelingen des Projektes beitragen möchte, kann sich daran beteiligen, indem er Wollmeter in hellen Farben spendet, zum Beispiel in Form von gehäkelten Luftmatschen, Kordeln und geflochte-

nen Bändern. Die Bänder können, möglichst mit abgemessener Meterzahl, Namen und Adresse versehen, im Bassumer Bürgerservice, bei „Papier und Tinte“ in Bassum, bei Lebensmittel Bothe und bei der Kreissparkasse Neubruchhausen, in Bramstedt beim Biohof Steding oder in der Kreissparkasse Bramstedt abgegeben werden.

Dieses Band kann während der gesamten Zeit der „Straße der Kunst“ von allen Interessierten abgeradelt werden oder aber am 22. Mai zusammen mit der Bassumer Stadt- und Gästeführerin Anni Wöhler-Pajenkamp erkundet werden. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr das Gasthaus Lampe in Bramstedt. Besucht werden die Ausstellungen in Bramstedt und Neubruchhausen.



„SCHOTTLAND“ VON BARBARA MATHIS (AUSSCHNITT)

**18. Juni
Offenes Atelier
Heidrun Kohnert**
Hallstedt,
10 bis 18 Uhr, Jazz-Frühshoppen

**19. Juni
LandFrauenMarkt**
„Landsommer – Das
Fest der schönen Dinge –
Genießen mit allen Sinnen“,
Freudenburg Bassum, 10 bis 18
Uhr, Beginn mit Gottesdienst

**25./26. Juni
„Stabat Mater“
(Joseph Haydn)**
Konzert, Projektergebnisse,
Siegfried Rohlfing, Stiftskirche
Bassum, Sonnabend: 19.30 Uhr,
Sonntag: 17 Uhr

**25./26. Juni
Internationales Straßen-
theaterfestival in Bassum**
Abschlussveranstaltung der
„Straße der Kunst“.



BÄRBEL WISLOH

NORDWOHLDE ERLEUCHTET

MARCO KLOPSCH, KATHERINA KLOPSCH, ELISABETH DRAB, MEH!

Am Sonnabend, 4. Juni und Sonntag, 5. Juni, öffnen Marco Klopsch und Katherina Klopsch Werkstatt, Atelier und Garten in Nordwohldede, Nordwohlder Dorfstraße 29. Zu sehen sein werden Möbeldesign, Malerei und Installation.

Sonnabend um 16 Uhr und Sonntag um 11 Uhr finden Führungen in den Werkstattsräumen statt. Am Sonnabend um 15 Uhr gibt es eine musikalische Reise mit der Lyrikerin Elisabeth Drab. Sonnabend ist das Atelier von 11 bis 23 Uhr geöffnet, am Abend verspricht der illuminierte Garten mit den zum Teil selbst



„BANK“ VON MARCO KLOPSCH

leuchtenden Installationen von Meh! in Dämmerung und Dunkelheit besondere Eindrücke. Am Sonntag endet die Ausstellung um 18 Uhr.

Der gebürtige Bremer Marco Klopsch entwirft und baut individuelle und außergewöhnliche Einzelmöbel aus Massivholz. Die organische, gewachsene



„MEDUSA“ VON MEH!

Form des Baumes, die Sprache des Holzes aufzugreifen und in eine konkrete Form zu übersetzen, macht für ihn den besonderen Reiz seiner Arbeit aus.

Katherina Klopsch erhebt mit der Lust zum Experimentieren mit verschiedenen künstlerischen Ausdrucksformen durch ihren besonderen Blick auf das Alltägliche Banalitäten zu Kunstobjekten. Dieser Transformationsprozess übt den Reiz bei der Betrachtung aus und macht ihre Arbeiten lebendig. Katherina Klopsch studierte Kunsttherapie, Kunstpädagogik von 2001 bis 2006 in Ottersberg.

Die Künstlerin Meh! (Melanie Pien) gestaltet seit 1997 sozial-künstlerische Objekte, insbesondere Kinder-Kunstprojekte überwiegend in sozialen Brennpunkten. Auch sie studierte in Ottersberg.

BILDFANTASIEN UND TANZ

KARIN BLIEFERNICH, JÜRGEN MOLDENHAUER, DORTHE HELMKE

In der Galerie Nienhaus 1 in Bassum-Nienhaus bieten am 15. Mai von 14 bis 18 Uhr Karin Bliefernich und Jürgen Moldenhauer einen Querschnitt ihrer aktuellen Arbeiten, begleitet von einer Tanzperformance von Dorthel Helmke.

Das zentrale Thema der in Bassum lebenden Künstlerin Karin Bliefernich ist die Familie. Ihre Bilder selbst leben außerhalb gegenständlicher Assoziation, sie teilen Konkretes nicht

mit. Um die Kette der Bilder nicht reißen zu lassen, studiert Karin Bliefernich seit Jahren bei namhaften Künstlern. Ihre zumeist großflächigen Bilder befördern augengesteuerte Fantasien und wollen den Betrachter auffordern, das Verborgene zu entdecken.

Die Arbeiten Jürgen Moldenhauers sind geprägt von einem nachdrücklichen Interesse an den Möglichkeiten des vielfältigen Materials mit unterschiedlichen Techniken. Er lebt wie Karin Bliefernich in Bassum.

In der von Dorthel Helmke ko-

ordinierten Tanzperformance der Company Sur-le-champ bewegen sich um 18 Uhr vier Tänzerinnen und ein Tänzer im Raum zwischen Objekten und Gemälden. Sie ziehen den Fokus auf sich, werfen ihn wie einen Spielball hin und her, verwirrend, fast diffus, dann wieder im Unisono konzentriert. Das Wechselspiel zwischen Individuum und Gesamtbild entfacht ein Spannungsfeld, welches mit und durch die Kunstwerke an Vielschichtigkeit gewinnt. Die Schönheit des Lebens wird im Tanz verdichtet.



TANZPERFORMANCE VON DORTHE HELMKE



„UND DIE WELT IST DOCH“ VON JÜRGEN MOLDENHAUER



OHNE TITEL VON KARIN BLIEFERNICH (AUSSCHNITT)

Karin Bliefernich, Bassum, Künstlerin

„Heimspiel.“

Vernissage
am 5. Mai '11
um 19 Uhr

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Erleben Sie experimentelle Malerei auf der Grenze zwischen Realismus und Abstraktion. Ausstellung vom 6. - 26. Mai 2011 in der Volksbank in Bassum, Bremer Straße 28.

www.volksbank-syke.de

Volksbank

DIE WELT DER MARIONETTEN

MARIONETTENBÜHNE SAMONI

Im restaurierten Vorwerk der Freudenburg Bassum führt die Marionettenbühne Samoni am 28. Mai um 17 Uhr das Stück „Die Wunschflöte“ auf, ein Puppentheater für alle von 6 bis 99 Jahren.

Der Flötenspieler Jean Badane besitzt eine Wunschflöte, mit der er seine Freunde beglückwünschen kann. Dinarasad, seine Freundin, ist in einem Korb gefangen, und er ruft sie vergeblich herbei. Er kommt zu einem Zauberer, der den Korb mit Dinarasad herbeizaubern kann. Wie die Geschichte weiter geht, soll hier noch ein Geheimnis bleiben.

Sabin Schelzke von der Marionettenbühne Samoni zeigt seit 20 Jahren Märchen mit ihren Marionetten. Diese entstehen in ihrer Werkstatt in Groß Ringmar. In Marionettenbaukursen am Sonntag, 29. Mai um 12 und um 15 Uhr könnten Teilnehmer ab 11 Jahre in der Wassermühle Bassum, Stift 8, die vereinfachte Form der Marionette, die Tücher-Marionette, bauen. Anmeldung bei Sabin Schelzke, Telefon 04243-2069. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro und schließt Materialkosten ein.

Am Freitag, 27. Mai, wird um 17 Uhr in der Wassermühle Bassum die Ausstellung „Der Zauber im Märchen- und Marionet-

enspiel“ eröffnet. Ihre Ausbildung zur Marionettenspielerin und Marionettengestalterin absolvierte Sabin Schelzke in Stuttgart. Seitdem hat sie in den vergangenen 20 Jahren zahlreiche Marionetten für ihre Theateraufführungen selbst gebaut und präsentiert sie in dieser Ausstellung, die auch noch am Sonnabend, 28. Mai und Sonntag, 29. Mai von 11 bis 18 Uhr in der Wassermühle zu besichtigen ist.

Alle Veranstaltungen im Vorwerk der Freudenburg und in der Wassermühle stehen unter dem Motto „Bassumer Marionettentage“ zum 20jährigen Bestehen der Bühne Samoni. www.figurenbuehne.de



SABIN SCHELZKE SPIELT MIT IHREN MARIONETTEN „DIE WUNSCHFLÖTE“



KARIN BLIEFERNICH

EINE BANK WIRD ZUM KUNSTRAUM

KARIN BLIEFERNICH, BARBARA BAUM

„Heimspiel“ heißt es für die Bassumer freischaffende Malerin Karin Bliefernich vom 5. bis zum 26. Mai in den Räumen der Volksbank Bassum. In ihrer so

betitelten Ausstellung zeigt sie die Kompositionen auf der Grenze zwischen Realismus und Abstraktion. Die Eröffnung ist am 5. Mai um 19 Uhr mit einer Performance der Künstlerin und Tänzerin Barbara Baum.

KLASSISCHE MUSIK IM STIFT

SUSANNE STEINKÜHLER, NATALI SHIBUKAWA, ALEXANDER SCHIMPF, SIEGFRIED ROHLFING

Am 20. Mai um 20 Uhr gibt Susanne Steinkühler im Kapitelsaal des Stiftes einen Violinabend, begleitet von Natali Shibukawa am Flügel.

Susanne Steinkühler, geboren 1985 in Bassum, begann bereits mit drei Jahren Violine zu spielen. Nach den Anfängen an der Kreismusikschule des Landkreises Diepholz erhielt sie ihre Ausbildung in Bremen und Weimar, wo sie ab 2000 das Musikgymnasium Schloss Belvedere besuchte. An der Musikhochschule „Franz Liszt“ begann sie ihr Studium. Seit 2009 studiert sie in Lübeck. Sie ist 1. Preisträgerin des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“



SUSANNE STEINKÜHLER

für Violine Solo und erhielt einen Sonderpreis für Alte Musik.

Ebenfalls im Kapitelsaal des Stiftes gastiert am 2. Juni zum

17 Uhr Alexander Schimpf mit einem Konzertabend mit Werken von Mozart, Beethoven, Brahms und Liszt.

Geboren 1981 in Göttingen, erhielt Alexander Schimpf seine Ausbildung in Hannover, Dresden sowie in Würzburg. Seine Laufbahn führte ihn bereits in zahlreiche Konzertsäle und auf Festivals in ganz Deutschland sowie nach Frankreich, Italien, Österreich, in die Schweiz, nach England und 2010 erstmals nach Südamerika.

Am 25. Juni um 19.30 Uhr und am 26. Juni um 17 Uhr präsentiert der Organist an der Stiftskirche Siegfried Rohlfing die Ergebnisse mehrerer Projektgruppen unter dem Motto „Stabat Mater“ (Joseph Haydn) Marias Weg oder Die Leiden einer Mutter in 5 Aspekten.



ALEXANDER SCHIMPF

AMPHITHEATER AUF DEM PLENDELHOF

DANIELA FRANZEN, RALF SCHAUWACKER, MARCELLO MONACO

In Groß Henstedt tut sich künstlerisch eine ganze Menge. Die Bewohner auf dem „Plendelhof“ in Groß Henstedt 4 planen seit 2009 die Eröffnung des Kunstsilohauses „Mosaikchen“.

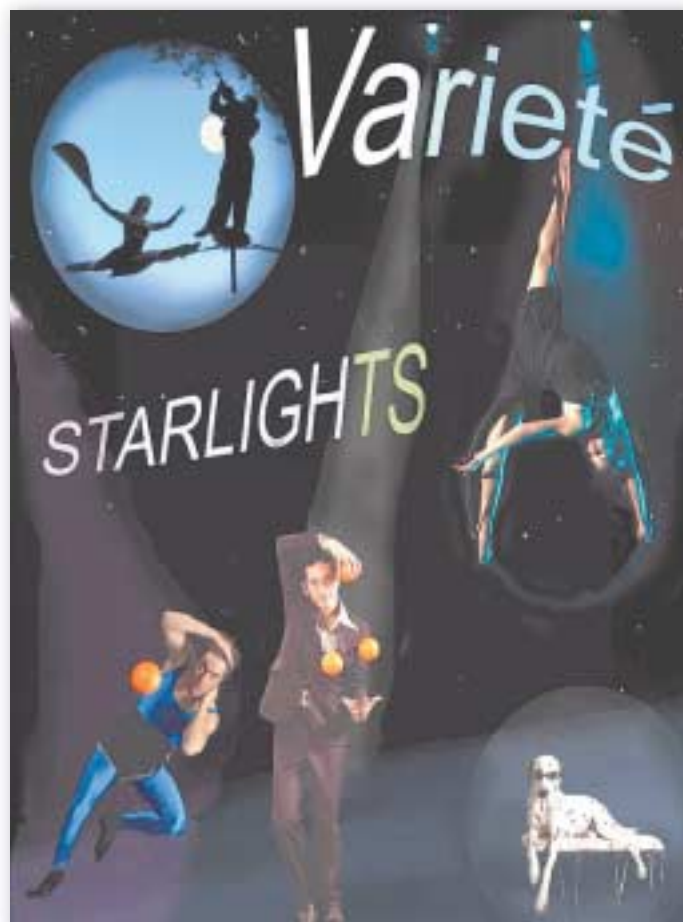
15 Minuten die Welt erklärt – das sind sie, die Kurzfilme. Spielfilme, politische Dokumentationen, Trick- und Animationsfilme, stilisierte Kunstwerke und Erzählungen aus dem Alltag werden gezeigt.

Akteure und Regisseure der Filme sind anwesend und erzählen einige interessante oder

lustige Anekdoten aus der Entstehung der Filme. Der beliebteste Kurzfilm wird vom Publikum ausgewählt und mit einem Preis belohnt.

GRILLEN UND NÄCHTLICHER KRIMI

Am 4. Juni gibt es auf der Freilichtbühne am Plendelhof unter der Leitung von Ralf Schauwacker einen Filmabend. Er beginnt um 20 Uhr mit einem gemeinsamen Grillen. Der 90minütige, unter dem Titel „Landidylle“ gedrehte, Film startet um 22 Uhr. „Tatort“ ist der Plendelhof. Christine liegt tot im Stall neben der Kuh. Wer war der Mörder? Die Kuh läuft von links nach rechts durch das Bild. Rot-weißes Absperrband vor dem Strohhaufen am Stall. Doktor, Professor, Gerichtsmedizinerin Ingrid Hirsch hockt im Stroh und untersucht die Leiche. Sie hebt die Hand ins Bild. Kommissar Monaco erscheint im Trenchcoat mit einer Espressotasse in der Hand. Mehr soll hier noch nicht verraten werden. Verantwortlich für die Filme zeichnet Ralf Schau-



VARIÉTÉ STARLIGHTS AM 28. MAI AUF DEM PLENDELHOF IN GROSS HENSTEDT



TANZPERFORMANCE UNTER LEITUNG VON DORTHE HELMKE

wandelte sich innerhalb von zwei Jahren zu einem außergewöhnlichen Blickfang: Ein Kunsthaus mit achteckigem Spitzdach, an einen Kirchturm erinnernd, komplett beklebt mit bunten Keramikscherben. Erträumte Elfen mit Schmetterlingsflügeln hocken rechts und links der Eingangstür, auf den Fenstern und lassen sich von einer strahlenden Sonne bräunen. Ein riesiger Feuersalamander, Eidechsen und Insekten kriechen an der Betonwand empor. Tiere und Pflanzen verzieren das Haus. Die Mosaiken wurden von der Künstlerin Daniela Franzen entworfen. Für die Umsetzung bekam sie viel Hilfe von Kindern der Region innerhalb von Schulprojekten und Ferienkursen.

PREMIERE MIT KURZFILMABEND

Daneben, in eine Pferdeweide eingebettet, liegt eine Freilichtbühne mit stufenförmig angeordneten Zuschauerrängen, angelehnt an ein Amphitheater. Diese Bühne hat während der Aktion „Straße der Kunst 2011“ ihre Premiere.

Die neue Freilichtbühne Mosaikchen am Plendelhof startet am 14. Mai mit einem Kurzfilmabend. Pralle Momente, schnelle Wendungen, rasant erzählte Geschichten, lebendige Augenblicksbeziehungen, Minidramen, knackige Thriller und in



BETONSILO WANDELTE SICH ZUM BLICKFANG. DER NAHELIEGENDE NAME IST „MOSAIKCHEN“

wacker, der von 1984 bis 1987 in der Filmklasse an der Hochschule für Künste in Bremen studierte.

VARIÉTÉ-SPEKTAKEL

Am 28. Mai startet um 20 Uhr auf der Freilichtbühne des Plendelhofes das „Starlightsvariété“, ein buntes Spektakel mit internationalen Künstlern für Jung und Alt. Gezeigt werden Akrobatik, Seiltanz, Luftartistik, Jonglage, Clownerie und viele Überraschungen.

Für alle drei Veranstaltungen ist der Eintritt frei, wer möchte, darf aber gerne für die beteiligten Künstlerinnen und Künstler spenden. Diese möchten mit ihren Aktivitäten auf dem Plendelhof zeigen, dass in der Region Projekte entstehen, die durch ihr Engagement ins Leben gerufen und lebendig gemacht werden. Ihr Ziel ist es, einem ländlichen Ort des Landkreises Diepholz ein kulturelles Niveau anzubieten, das in der Regel nur in großen Städten kostspielig und mit viel Aufwand zu realisieren ist.

Den Initiatoren des Plendelhofes ist auch das 1. Internationale Straßentheaterfestival in Bassum am 25. und 26. Juni zum Abschluss der Straße der Kunst zu danken. Die künstlerische Leitung hat Marcello Monaco. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 14.

ZUM FINALE EIN INTERNATIONALES STRASSENTHEATER-FESTIVAL IN BASSUM

PIAZZETTA

Zum Abschluss der diesjährigen Straße der Kunst wird noch einmal ein ganz besonderer Höhepunkt dieser zwei Monate geboten. In der ganzen Bassumer Innenstadt brennen Varieté-Künstler am Sonnabend, 25.

Juni, und Sonntag, 26. Juni, unter dem Motto „Piazzetta“ ein Feuerwerk der Varieté-Kunst ab. Marcello Monaco und Daniela Franzen haben Künstler aus Deutschland, Italien, USA und Spanien eingeladen, die am Sonnabend von 14 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag von 13

Uhr bis 17 Uhr die Innenstadt in ein buntes Leben voller Zauberei, Varieté, Artistik, Clownerie und Musik verwandeln.

Am Samstagabend um 20.30 Uhr gibt es darüber hinaus einen bunten Varieté-Abend bei freiem Eintritt in der Konzertschale bei der Freudenburg.

Die Stadt Bassum und der Landschaftsverband Weser – Hunte laden ein, ein paar unbeschwertere Stunden in fröhlicher Atmosphäre zu verbringen.

Dies ist ein wirklich großartiges internationales Angebot von Kleinkunst, das es in dieser Form in unserem Landkreis

bisher nicht gegeben hat.

Die Bassumer Geschäfte werden sowohl am Sonnabend- als auch am Sonntagnachmittag geöffnet haben. Dazu gibt es jede Menge Speise- und Getränkeangebote. Bassum zeigt sich von seiner besten Seite: bunt, fröhlich, kreativ und freundlich.

MALASANGRE (SP) – FLAMENCO

Malasangre ist eine temperamentvolle Frauenband. Seit 2005 verbreiten sie mit ihrer rhythmischen Musik, ihrem feurigen Tanz und ihrer speziellen Art, Flamenco zu interpretieren, auf der ganzen Welt Freude unter den Zuschauern. Ihre Schau ist eine sehr originelle Mischung aus andalusischer Musik, Theater und Flamenco-Tanz, voller Energie und Humor, mit einer Inszenierung, die das Publikum einbezieht.

FIVE QUARTETT TRIO (IT) – AKROBATIK/ JONGLAGE/ CLOWNERIE

Eine Bushaltestelle an einem Morgen wie jeder andere. Ein fauler Arbeiter und ein hektischer Angestellter treffen sich, um zur Arbeit zu gehen – aber die Ankunft eines Fremden, eines komischen Charakters wird sie zwingen, unerwartete Entscheidungen treffen zu müssen. Mit „Bus Stop“ zeigen die drei Artisten aus Rom perfekte Technik und viel Humor.

Straßentheater 25.+26.6.11
Sa: 14:00-18:00
So: 13:00-17:00
Bassumer Innenstadt

Bobarino Gravittini (USA)
 Malasangre (SP)
 Five Quartett Trio (IT)
 Herr Hundertpfund (DE)
 Tina Badenhop (DE)
 Daniela & Marcello (DE/IT)
 Heinz der Zauberer (DE)
 Fräulein Döpp (DE)

FRÄULEIN DÖPP (DE) – COMEDY/JONGLAGE

Sie ist ein Energiebündel und schreckt vor keiner Herausforderung zurück, eine davon ist

für sie der Barhocker. Optimistisch, ehrlich, direkt, naiv und neugierig geht sie auf die Menschen zu und bringt mit ihrer sehr verständnisvollen und liebevollen Art selbst den grieseligsten Griesgram zu einem Schmunzeln. Doch so richtig ins Staunen versetzt sie das Publikum, wenn sie sich in Marie Clair Dö'Pression verwandelt. Und diese Dame mischt Witz und Erotik, Arroganz und Tollpatschigkeit in eine wundervolle Tanz-Jonglage, die um und auf dem Barhocker stattfindet.

TINA BADENHOP (DE) – LUFTARTISTIK

Ein anmutiger Tanz am Vertikal-tuch in der Luft und auf dem Boden, scheinbar schwerelos und sphärisch. Himmel und Erde werden in Bewegung gesetzt. Ein Stück über die Sehnsucht zu fliegen.

HEINZ DER ZAUBERER (DE) – ZAUBEREI

Der Schelm unter den deutschen Magiern. Heinz Siemering unterhält sein Publikum nicht nur durch erstaunliche Kunststücke; er verzaubert es obendrein mit seinem schelmischen Schalkeslächeln. Gerne führt er sein Publikum aufs Glatteis. Harmlos wirkende Geschichten nehmen plötzlich eine kuriose Wendung und manchmal scheinen dabei übersinnliche Kräfte im Spiel zu sein. Wie sonst ist es möglich, dass Zuschauerinnen plötzlich schweben können, Löffel sich unerwartet verbiegen, oder er sogar die Gedanken einiger Zuschauer lesen kann.

HERR HUNDETPFUND (DE) – STRASSENTHEATER

Herr Hundertpfund tourt seit über 20 Jahren auf Straßentheaterfestivals. Scheinbar schlechtgelaunt präsentiert Herr Hundertpfund ein artistisches Feuerwerk. Der direkte Kontakt zum Publikum, der wie zufällig entsteht, entwickelt sich zu einer mitreißenden Performance, in der spektakuläre Tricks völlig beiläufig präsentiert werden. Ein kaputter Teller, ein dressierter Tiger und die neuste Unterhosenmode, lassen den Zuschauer sich fragen, ist Herr Hundertpfund wahnsinnig oder genial?

DANIELA & MARCELLO (DE/IT) – MODERNER ZIRKUS

Ein kleiner Familienzirkus tingelt durchs Land. Mit viel Humor, Artistik, und Magie bezaubern Daniela & Marcello jung und alt. Aber was wäre ein Zirkus ohne Tiere? Lilly und Laila die zwei schwanzwedelnden Dalmatiner, zeigen freudig ihre Kunststückchen. Und als besondere Attraktion hat der Zirkus noch einen fast echten Schimpansen im Programm, der es beherrscht, seinem Dompteur auf der Nase herum zu tanzen. Eine amüsante Show mit Seiltanz, Musik, Geige, Gesang, Akrobatik, Hundedressur und Magie.

Bei der Wirtsgemeinschaft ist auch sonst was los ...

Großer Saal
Tagungsräume
Komfortzimmer
Bundeskegelbahnen

Zur Post
KELNERBREMSE

27211 Bassum -
Neubrückhausen
Hauptstr. 16
Tel. 0 42 48 / 93 00-0

An beiden Ostertagen ab 12.00 Uhr Spargelbuffet 19,90 €
 Kinder zahlen ab dem 3. Lebensjahr 1,20 € pro Lebensjahr
 - Reservierung erbeten -

Gasthaus Freye
BASSUM

27211 Bassum · Osterbinde 6
Tel. 04241.2628
info@Gasthaus-Freye-Bassum.de
www.Gasthaus-Freye-Bassum.de

Schützenfest Osterbinde 27.-29. Mai

Freitag, 13.05.2011 "Magic Dinner"
 Ein Abend magischer und kulinarischer Genüsse. Die Show mit Empfangsgetränk u. 3-Gang-Menü
 Preis pro Person für 39,- €

Jazz garniert mit Spargelvariation

1. Mai ab 11.00 Uhr mit School House Seven und Sundown Skiffles Um Voranmeldung wird gebeten.

..... p.P. 32,-€

in: Familie Bok
Lange Str. 52 · Bassum
Tel. 04241/2661
www.haakes-gasthaus.de

1. Internationales Straßentheaterfestival in Bassum
25.-26. Juni



„DIE ARCHE“ VON WOLF BRÖLL,

TEIL DES SKULPTURENPFADES „DIE SICHT“ ZWISCHEN DIEPHOLZ UND LEMBRUCH



„AROUND“ VON PABLO HIRNDORF

IM SYKER FRIEDEHOLZ



„PALÄOTACHO“ VON LOUIS NIEBUHR,

STEINWIESE AM SYKER GYMNASIUM

ZWISCHEN WERDEN UND VERGEHEN

SKULPTUREN UND OBJEKTE IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Über 90 Skulpturen und Objekte sind im Landkreis Diepholz öffentlich zugänglich. Sie entstanden seit den 1960er Jahren. Den „Mahnenden Händen“ des Sulinger Künstlers und Pädagogen Robert Enders folgten in den 1970er Jahren zahlreiche Objekte in Zusammenhang mit öffentlichen Bauten, wie beispielsweise am Finanzamt und an der Kreissparkasse Syke.

Mahnmale, die an Krieg und Unrecht im nationalsozialistischen Deutschland erinnern sollten, wie beispielsweise in Weyhe und Stuhr, schufen



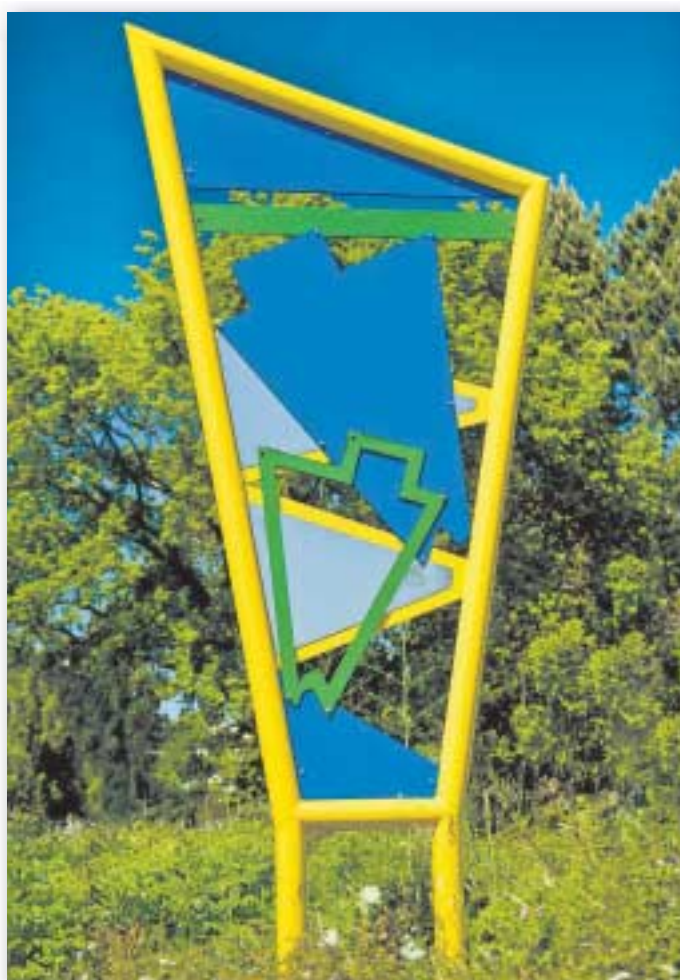
„BÜRGERMEISTER LIENHOP“

VON ANDREAS FRÖMBERG, AN DER
KREISSPARKASSE IN BASSUM

Künstler seit den 1980er Jahren. In dieser Zeit zog es auch immer mehr Künstlerinnen und Künstler aus den Städten auf das Land. Hier Geborene, die nach einem Studium der Kunst oder Bildhauerei ihr Atelier aufbauten, taten dies in ihrem Heimatort, wie beispielsweise Louis Niebuhr und Andreas Frömberg in Syke. So ist es nicht verwunderlich, dass sich auch von diesen Künstlerinnen und Künstlern zahlreiche Objekte und Skulpturen im Landkreis Diepholz finden.

Städte und Gemeinden fühlten sich immer mehr nicht nur für die Kunst, sondern auch für ihre Künstler und Künstlerinnen verantwortlich, vergaben Aufträge, wie auch Sparkassen und andere öffentliche Institutionen. Für das letzte Jahrzehnt sind hier unter anderem das Kreismuseum Syke und das Syker Vorwerk, Zentrum für zeitgenössische Kunst, zu nennen.

Es entstanden ganze „Kunstplätze“. Vom Internationalen Bildhauersymposium, das Louis Niebuhr in Syke 1991 organisierte, blieben die Objekte aus Marmor auf der sogenannten „Steinwiese“ am Syker Gymnasium. Louis Niebuhr war es auch, der entscheidend den Kunstbereich „Wald-Weg-Zeichen“ im Syker Friedeholz zwischen Kreismuseum und Vorwerk mit zurzeit fünf Objekten und Objektgruppen aus Holz initiierte. Ein neues Großobjekt



OHNE TITEL VON INKA UZOMA IM HÜLSMEIER-PARK IN EYDELSTEDT

des Bremer Holzbildhauers Reinhard Osiander wird im Rahmen der „Straße der Kunst“ 2011 entstehen. Dieser Kunstbereich, wie auch derjenige an der Wassermühle am Heiligenberg, verändert ständig sein Gesicht. Den Kunstbereich an der Mühle be-

treut seit Jahren der Verein „Art Projekt“. Dieser Verein, wie auch der Verein „Kunst in der Provinz“ an der Wassermühle in Weyhe, das Kreismuseum und das Syker Vorwerk veranstalten von Zeit zu Zeit Bildhauersymposien, von denen zumindest ein-

zelne Arbeiten über einen längeren Zeitraum stehen bleiben.

Die äußerst lebendige Kunstszene des Landkreises Diepholz, wie sie sich in dieser Straße der Kunst äußert, findet auch ihren Niederschlag in Zahl und Qualität der Kunstobjekte im öffentlichen Raum dieses ländlich strukturierten Kreises. In Zusammenspiel zwischen Künstlerinnen und Künstlern, einzelnen Kunstinteressierten, Kunst- und Kulturvereinen, Kulturinstitutionen sowie Städten und Gemeinden wurde zunehmend Kunst als selbstverständlicher Teil öffentlicher Wahrnehmung angesehen. Beispiele sind dafür gerade in jüngster Zeit der Kunstpfad „Die Sicht“ zwischen Diepholz und Lembruch. Die zehn Objekte verbinden nicht nur zwei geografische Punkte miteinander, sondern auch und gerade Kunst und Natur.

BROSCHÜRE

Der Landschaftsverband Weser-Hunte e.V. hat eine zweite Auflage seines Heftes „Skulpturen und Objekte im öffentlichen Raum in den Landkreisen Diepholz und Nienburg“ herausgegeben. Von den rund 120 in Text und Foto beschriebenen Kunstwerken entstanden ungefähr 40 in den Jahren seit 2005. Die Broschüre liegt an zahlreichen Veranstaltungsorten der „Straße der Kunst“ aus.

Das
KREISMUSEUM SYKE
bietet das ganze Jahr über zahlreiche kulturelle Veranstaltungen und Aktionstage.
Info:
www.kreismuseum-syke.de



**Alles Wissenswerte
über den Dümmer entdecken.**

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr

Götters Hof 1 • 49459 Lembruch
Tel.: 0 54 47 - 3 41 • Fax: 0 54 47 - 92 17 97
E-Mail: duemmer-museum@t-online.de
Internet: www.duemmer-museum.de

**DÜMMER-MUSEUM
LEMBRUCH**
Museum des Landkreises Diepholz

SAMTGEMEINDE BRUCHHAUSEN- VILSEN

1. Mai
**Offenes Atelier
Dorothee Menzel**
Süstedt, Am Süstedter Bach 15, täglich außer 12 bis 14 Uhr (bis 30. Juni)

1. Mai
Mai-Kunst-Schau
Kunst-Schuppen Asendorf, Hinterm Bahnhof 18a. mittwochs und samstags 14 bis 18 Uhr, sonntags 11 bis 18 Uhr (bis 26. Mai)

5. Mai
„Menschenbild – Porträt“
Ausstellung mit Ölbildern von Wolf Mattstedt, Volksbank Asendorf, zu den Öffnungszeiten der Bank (bis 26. Mai)

6. Mai
„Surreale Welten“
Ausstellung der Atelieregemeinschaft „Die Mühle“ Hanne Frerker und Johanna Schmidt, Robberts Huus, Schwarme, sonnabends und sonntags 14 bis 18 Uhr (bis 26. Juni). Eröffnung am 5. Mai, 19.30 Uhr, mit Musik

8. Mai
**„Zehn Jahre
Galerie in der Scheune“**
Eröffnung einer Gemeinschaftsausstellung, Internet-Kultur-Café, Brautstraße 16, 14 Uhr, auch 29. Mai und 19. Juni, jeweils 14 bis 17 Uhr

8. Mai
„Paarweise“
traditionelle und digitale Malerei von Christiane Heinemann und Clemens Niewöhner, Ausstellungseröffnung, Rathaus, Lange Straße 11, 11 Uhr (bis 27. Juli)

13. Mai
Workshop für Kinder
Robberts Huus, Schwarme, 15 bis 18 Uhr, auch 14. Mai, 10 bis 15 Uhr

13. Mai
**Rainer Kaune spricht
über Wilhelm Busch**
Lesung, Wassermühle Süstedt, 20 Uhr

15. Mai
**Eröffnung verschiedener
Ausstellungen**
Galerie im Brinksitz, Martfeld-Kleinenborstel, Heide 34, sonnabends 14 bis 18 Uhr, sonntags 11 bis 18 Uhr (bis 30. Juni)

21./22. Mai
**Offenes Atelier
Karin Schildmaid**
Engelbergplatz 5, 11 bis 18 Uhr

21. Mai
„Pilgerreise zur Kunst“
Abendliches Kunstfest, Atelier ADAM, Im Paradies 1, Martfeld

28. Mai
„Surreale Welten“
Führung durch die Ausstellung, Robberts Huus, 16 Uhr

29. Mai
Auto-Kunst-Schau
Kunst-Schuppen Asendorf, Hinterm Bahnhof 18a. mittwochs und samstags 14 bis 18 Uhr, sonntags 11 bis 18 Uhr (bis 11. Juni)



„SPIEGELUNGEN“ VON CHRISTIANE HEINEMANN



„UNDER CONSTRUCTION“ VON CLEMENS NIEWÖHNER

PAARWEISE

CLEMENS NIEWÖHNER UND
CHRISTIANE HEINEMANN

Im Rathaus an der Langen Straße 11 in Bruchhausen-Vilsen heißt es vom 8. Mai bis 27. Juli „Paarweise“. Die traditionelle Ölmalerei von Christiane Heinemann steht dem neuen Medium „Digitalart“ von Clemens Niewöhner gegenüber. Christiane Heinemann malt meist großformatige, in der Regel optimistische Bilder. Einige andere Bilder tragen in sich ihre Lebenserfahrung, Melancholie, die heitere Gelassenheit des Lebens. Tier und Mensch in Übereinstimmung zueinander

oder als Antipoden spielen eine wichtige Rolle in ihren Arbeiten. Die Digitalart von Clemens Niewöhner setzt sich zusammen aus dem Bereich der Fotografie, Grafik, Zeichnung und digitaler Malerei. Oft steht der Mensch im Mittelpunkt seiner am Computer geschaffenen Collagen.

Nach einem Kunst- und Pädagogikstudium ist Christiane Heinemann seit 1976 im Schuldienst, regelmäßig nahm sie während dieser Zeit an künstlerischen Weiterbildungen in verschiedenen Techniken teil. In den letzten Jahren hatte sie einige Ausstellungen ihrer

Arbeiten im Landkreis Diepholz und darüber hinaus.

Clemens Niewöhner hat sich zeitlebens für Kunst interessiert. 1980 war er bereits Gründungsmitglied des Vereins „Kunst in der Provinz“, seit 1993 nutzt er die digitale Bildbearbeitung. Seine Kunstform stellt eine Verbindung traditioneller Techniken mit den Ausdrucksmöglichkeiten der digitalen Welt dar. Der Schöpfungsprozess findet am Computer statt, Hilfsmittel der Übertragung sind Kamera und Scanner. Wer sich mit der digitalen Bildbearbeitung und Bildschöpfung nachhaltig auseinandersetzt,

wird eine Welt entdecken, die ihn nicht wieder los lässt. Für Clemens Niewöhner ist es ungeheuer spannend, aufregend und mit viel Freude verbunden, in diese neue Welt weiter vorzudringen, an Grenzen zu stoßen, diese dann wiederum zu überwinden und weitere Horizonte zu entdecken.

Zur Eröffnung am 8. Mai um 11 Uhr spricht Dr. Dr. Wolfgang Griesse die einleitenden Worte. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind montags und mittwochs von 8 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 8 bis 18 Uhr sowie freitags von 8 bis 12.30 Uhr. www.cln47.de

10 JAHRE GALERIE IN DER SCHEUNE

MARGIT ARNDT, DIETMAR ZAWADA,
PETER ARNDT, JUTTA POPPINGA,
HACK, JOSEF KORF,
HARTMUT SEEHAUSEN

Das Internet-Kultur-Café an der Brautstraße 16 im Flecken Bruchhausen-Vilsen besteht seit mittlerweile zehn Jahren. Gezeigt werden an drei Sonntagen, 8. Mai, 29. Mai und 19. Juni jeweils zwischen 14 und 17 Uhr unter dem Motto „10 Jahre Galerie in der Scheune: Rückblick, Dialog, Entwicklung und Entwicklung neuer Ideen“ nicht nur die Arbeiten einzelner Künstlerinnen und Künstler, sondern daneben auch die der Foto-AG des Heimatvereins Martfeld mit dem Titel „Bewegung“ und die der von der Süstedter Künstlerin Margit Arndt betreuten Malgruppe der Lebenshilfe Syke unter dem Titel „Dialoge“. Dietmar Zawada aus



STAHL-VOGEL VON DIETMAR ZAWADA

Berlin zeigt Insekten und Vögel aus Stahl, bei dem Süstedter Maler Peter Arndt heißt es: „Verletzt und aufgefangen“.

Die lettische Partnerschaft der Gemeinde Stuhr drückt sich in den Impressionen von Jutta Poppinga aus. Gespannt sein dürfen alle Besucher, was Jutta Poppinga unter „Himmlichen Boten“ und Margit Arndt aus Süstedt unter „Puttenparade“ und „Sommerlust“ verstehen. Auch der Graffiti-Künstler Hack, alias Bendix Bringmann ist dabei. Die beteiligten Künst-



GRAFFITI VON HACK

lerinnen und Künstler präsentieren sowohl Werke von „damals“, nehmen also Bezug auf die Anfangszeit der Galerie, und auch aktuelle Arbeiten.

Bei der Ausstellungseröffnung am Sonntag, 8. Mai um 14 Uhr dürfen alle, die möchten, in einen Dialog mit den anwesenden Künstlern treten, aus dem sich neue anregende Ideen entwickeln können. Auch an den beiden Öffnungstagen wird der eine oder andere Künstler anwesend sein. Kaffee und Kuchen stehen bereit.

KAUNE SPRICHT ÜBER BUSCH

RAINER KAUNE, DOROTHEE MENZEL

In der Nolteschen Wassermühle in Süstedt hält der Bassumer Autor und Rezitator Rainer Kaune am 13. Mai um 20 Uhr den Vortrag „Unser Wilhelm Busch. Buntes aus Werk und Leben“. Rainer Kaune war bis zu seiner Pensionierung 2008 Lehrer an verschiedenen Orten im Landkreis Diepholz. Bislang veröffentlichte er über 50 Bücher, darunter zu den beiden niedersächsischen Dichtern Wilhelm Busch und Hermann Löns. Bekannt wurde er auch durch zahlreiche Rezitationen und Vorträge. www.rainer-kaune.de

Ebenfalls in Süstedt öffnet aus Anlass ihres 20jährigen Atelierjubiläums die Künstlerin Dorothee Menzel vom 1. Mai bis 30. Juni täglich, außer 12 bis 14 Uhr ihr Atelier. www.rundmalerei.de

KUNST AUF DER SCHIENE

ÜBER 50 KÜNSTLER

Im Rahmen der „Straße der Kunst 2011“ organisiert Gabriele Beutner-Kijewski zum zweiten Mal die „Kunst-Schiene“ in den Wagen der Museums-Eisenbahn zwischen Bruchhausen-Vilsen und Asendorf. Aber nicht nur die Bahn selbst wird zum Kunstraum, sondern auch die Bahnhöfe und Eisenbahngebäude in Bruchhausen-Vilsen, Heiligenberg und Asendorf.

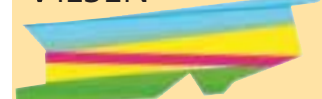
Ein Höhepunkt ist diesmal der von Gabriele Beutner-Kijewski vor einigen Monaten neu gegründete „Kunst-Schuppen Asendorf“. Geschaffen wurde direkt am Bahnhof der Museumseisenbahn ein Raum von 240 Quadratmetern Fläche für Kunstpräsentationen. Die „Kunst-Schiene“ soll an den beiden Pfingsttagen 12. und

13. Juni jeweils ab 11 Uhr ein großes Fest der Künste sein.

Im Rahmen dieses Kunstfestes stellen in den verschiedenen Gebäuden an der Strecke und in den Wagen der Museums-Eisenbahn weit über fünfzig Künstlerinnen und Künstler ihre Werke der unterschiedlichsten Kunstrichtungen aus. Viele werden anwesend sein und sind gerne zu Gesprächen bereit.

Es werden aber nicht nur Kunstwerke ausgestellt. Wie es zu einem richtigen Fest gehört, gibt es Musik, vielfältige Kleinkunst, Lesungen und Aktivitäten für Kinder. Die „Kunst-Schiene“ möchte den direkten Kontakt zwischen Künstlern, Kunst- und Eisenbahnfreunden fördern. Mehr Informationen im Internet unter www.kunst-schiene.de.

SAMTGEMEINDE BRUCHHAUSEN-VILSEN



21./22. Juni
„Schmetterling“
Bastelaktion für Kinder, Galerie im Brinksitz, Martfeld-Kleinenborstel, Heide 34, nachmittags

10. Juni
„Installation unter Bäumen“
Ausstellungseröffnung mit Werken von Pablo Hirndorf, St. Cyriakus Kirche Bruchhausen-Vilsen, Vorplatz, 21 Uhr, öffentlich zugänglich (bis 3. Juli)

12./13. Juni
Kunst-Schiene
Ausstellung mit Werken von über 50 Künstlerinnen und Künstlern in Wagen und Gebäuden der Museumseisenbahn in Bruchhausen, Heiligenberg und Asendorf, jeweils ab 11 Uhr

17. Juni
„Surreale Welten“
Workshop für Erwachsene, Robberts Huus, Schwarme, 16 bis 19 Uhr, auch 18. Juni, 9.30 bis 16 Uhr

18. Juni
Puppentheater „Kosmosch“
Galerie im Brinksitz, Martfeld-Kleinenborstel, Heide 34, nachmittags

19. Juni
Symposium
Klostermühle Heiligenberg, Veranstalter ART-Projekt, 11 bis 18 Uhr

26. Juni
„Surreale Welten“
Finissage der Ausstellung, Robberts Huus, Schwarme, nachmittags bei Kaffee und Kuchen

MALEN UNTER FREIEM HIMMEL

Im Rahmen der „Straße der Kunst“ bereitet Harald Hitz einen Kunstworkshop für Plein-Air-Malerei vor. Weitere Informationen unter Telefon 04252-2472. Plein-Air-Malerei (französisch: en plein air: unter freiem Himmel) bezeichnet eine Malerei, bei der der Künstler das abzubildende Objekt direkt, in natürlichem Licht und natürlichem Umfeld malt.

DIETMAR BRANDSTÄDTER
UND MEHRERE KOLLEGEN

Auf einer alten Brinksitzerstelle in Martfeld-Kleinenborstel, Heide 34, betreut der Künstler Dietmar Brandstädter seine Galerie „Im Brinksitz“.

Nach nun längerer Pause öffnet die Galerie zum 1. Mai 2011 wieder ihre Pforten und steht ab dem 15. Mai bis Ende Juni ganz im Zeichen der „Straße der Kunst“. Bereits zwischen 1984 und 1989 hatte die Galerie mit einem ambitionierten Programm die ersten



KUNST-SCHIENE – FOTOCOLLAGE MIT MOTIVEN AUS DEM VERGANGENEN JAHR.

DRINNEN UND DRAUSSEN AUF EINER ALTEN BRINKSITZERSTELLE

anspruchsvollen Kulturveranstaltungen in der Gemeinde Martfeld veranstaltet.

In den Galerieräumen werden Werke von den Künstlern Dietmar Brandstädter aus Martfeld, Rolf Fässer aus Berlin und München, Carlos Capelan aus Lund in Schweden, Thomas Recker aus Bremen, Andre Thomkins, Horst Janssen und Luis Camnitzer aus New York und Italien ausgestellt.

Thomas Recker, Mariele Bergmann aus Berlin und Dietmar Brandstädter nutzen den großen Garten, um ihre plasti-

schen Arbeiten und Installationen zu präsentieren. Am Sonntag, 15. Mai, werden die Ausstellungen drinnen und draußen eröffnet, dazu gibt es Kaffee und Kuchen.

Sonst sind die Ausstellungen jeweils sonnabends zwischen 14 und 18 Uhr und sonntags zwischen 11 und 18 Uhr geöffnet.

AKTIONEN FÜR KINDER

„Wir bauen eine Stadt“, heißt es am Wochenende 21. und 22. Mai jeweils nachmittags in einer Aktion für Kinder. Die Ge-

bäude entstehen aus Karton, Holz und Farbe. Eine weitere Mal- und Bastelaktion für Kinder steht unter dem Motto „Schmetterling“. Bei Regenwetter müssen die beiden Aktionen abgesagt werden. Am Sonnabend, 18. Juni wird die Puppenspielerin Barbara Hache die Kinder und Erwachsenen nachmittags mit dem Puppentheaterstück „Kosmosch“ verzaubern. Zu allen Veranstaltungen wird neben der Ankündigung in der regionalen Presse auch ein Programmfaltblatt erscheinen.



„ILLUSION UND WIRKLICHKEIT“ VON HANNE FRERKER UND JOHANNA SCHMIDT



AUS DER SERIE „SURREALE WELTEN“ VON HANNE FRERKER UND JOHANNA SCHMIDT

SURREALE WELTEN IN ROBBERTS HUUS

HANNE FRERKER, JOHANNA SCHMIDT

Fantastische Welten wachsen aus dem Spiel mit der Linie, silbergraue Nebellandschaften mit mysteriösen „Vögeln“ entstehen in einer Mischtechnik. Das sind zwei Beispiele, die die Atelieregemeinschaft „Alte Mühle“ in der Ausstellung Surreale Welten im Robberts Huus in Schwarme präsentiert. Ausgangspunkt der gezeigten Werke ist die Vielfalt der möglichen Ausprägungen des Surrealismus: Traumwelten, fantastische Welten, Märchenwelten, Illu-

sionen oder das Spiel mit der Augentäuschung. Dabei entstehen die Werke entweder parallel oder Hanne Frerker und Johanna Schmidt arbeiten gemeinsam an einem Bild. Die Atelieregemeinschaft besteht seit 1997. Beide wurden in Weener in Ostfriesland geboren. Hanne Frerker studierte Kunstgeschichte und Philosophie in London, Johanna Schmidt unter anderem Sozialpädagogik in Bremen und Kas-

Nicht nur die Atelieregemeinschaft verbindet die beiden

Künstlerinnen, sondern auch ihre Dozententätigkeit, Museumsführung und die Organisation und Leitung von Studienreisen, zum Beispiel in die Toskana nach Südfrankreich oder Tunesien. Eine erste gemeinsame Ausstellung fand bereits 2008 im Rahmen des internationalen Kulturaustausches mit den Niederlanden in Bad Nieuweschans in der Ouden Remise statt.

Die Ausstellung ist vom 6. Mai bis 26. Juni jeweils sonntags und sonntags zwischen 14 und 18 Uhr geöffnet.

Die Eröffnung der Ausstellung ist am 6. Mai um 19.30 Uhr. Dazu gibt's Musik. Am 8. Mai gibt es einen Backtag mit frisch gebackenem Butterkuchen, am 13. und 14. Mai einen Workshop für Kinder: Freitag zwischen 15 und 18 Uhr und am Sonnabend zwischen 10 und 15 Uhr.

Am 28. Mai um 16 Uhr gibt es eine Führung durch die Ausstellung, anschließend eine Begehung der „Schwarmer Kunststraße“. Hierfür plant Hannelore Frerker den Vortrag „Vom Impressionismus zum Im-

perialismus“. Das Ziel wird gegen 18 Uhr erreicht. Johanna Schmidt führt am 17. Juni zwischen 16 und 19 Uhr und am 18. Juni zwischen 9.30 und 16 Uhr einen Workshop für Erwachsene zum Thema „Surreale Welten“ durch. Für den 26. Juni ist die Finissage mit Musik, Kaffee und Kuchen geplant.

Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen erfolgt über die Eule – Heimat-Umwelt- und Kultur-Verein Schwarme, Elke Brückner, Telefon 04258-1456. www.hannefrerker.de

SYMPOSIUM AM HEILIGENBERG

ADAM, PETER C. CREUZBURG, REGINE WANER UND ANDERE

Am Heiligenberg in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen werden am 18. Juni von 11 bis 17 Uhr sowie am 19. Juni von 10.30 bis 17 Uhr bildende Künstlerinnen und Künstler aus dem Bereich Malerei und Skulpturen öffentlich auf der Wiese zwischen dem Forsthaus Heiligenberg und der Klostermühle Heiligenberg arbeiten. Darüber hinaus können die Besucher auf der Wiese zwölf fest installierte Großbilder, die bei den Symposien der Jahre 2009 und 2010 entstanden sind, betrachten.

Offizielle Eröffnung ist am Sonnabend um 11.30 Uhr mit musikalischer Begleitung durch Roman Rösner. Am Sonntag tritt um 11 Uhr die Trommelgruppe Essengo auf und um 17 Uhr die Musikgruppe Bogus. Bei den Künstlerinnen und Künst-

lern handelt es sich im Wesentlichen um Mitglieder des Kunstvereins ART-Projekt und von KUK (Kunst- und Kulturverein Bruchhausen-Vilsen). Beide Vereine führen das Symposium gemeinsam durch.

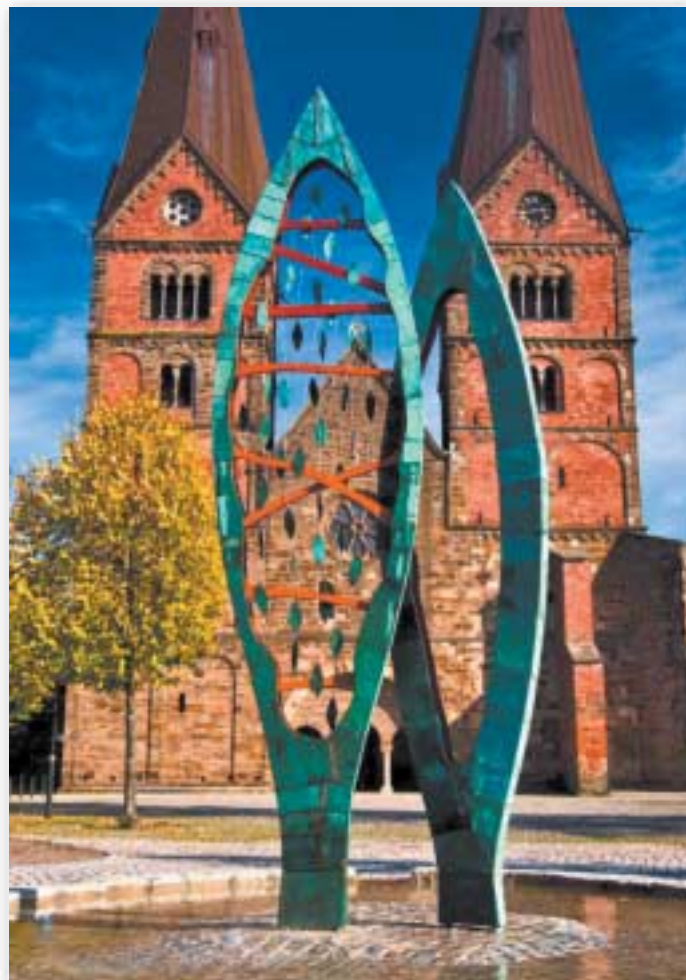
Unter anderem werden dabei sein Adam aus Martfeld, Peter C. Creuzburg aus Bruchhausen-Vilsen, Regine Wanek aus dem Ammerland.

Der Verein ART-Projekt hat momentan 25 Mitglieder aus den Bereichen Malerei, Fotografie, Skulptur und Keramik sowie Objektkunst. Sie kommen nicht nur aus dem Landkreis Diepholz, sondern beispielsweise auch aus Bremervörde, dem Ammerland und Walsrode.

Offizieller Sitz des Vereins ist die Klostermühle Heiligenrode, in der regelmäßig Ausstellungen stattfinden und in der sich die Mitglieder am 1. Mittwoch eines Monats zum Künstlergespräch treffen.



PETER C. CREUZBURG BEIM SYMPOSIUM IM VERGANGENEN JAHR.



„STATIO“ VON PABLO HIRNDORF VOR DER BÜCKER STIFTSKIRCHE ST. MATERNIANI ET ST. NICOLAI, AUCH BEKANNT ALS „BÜCKER DOM“

MARKANTE PUNKTE

PABLO HIRNDORF

Zwischen dem 10. Juni und 3. Juli wird Pablo Hirndorf seine „Installation unter Bäumen“ auf dem Platz an der St. Cyriakus Kirche Bruchhausen-Vilsen zeigen. Die Eröffnung ist am 10. Juni um 21.00 Uhr.

Der in Warpe im Kreis Nienburg lebende und arbeitende Künstler Pablo Hirndorf ist bekannt für seine Installationen aus den unterschiedlichsten Materialien. Er stellt die von ihm geschaffenen Objekte oft in einen Bezug zu der Umgebung, in der sie dauernd oder temporär aufgestellt werden. Seine Holzarbeiten sind markante Punkte der beiden Skulpturenpfade „Wald-Weg-Zeichen“ im Syker Friedeholz und „Die Sicht“ mit Kunstobjekten zwischen Diepholz und dem Dümmer. Einige Arbeiten beziehen sich auf den kirchlich-religiösen Raum, wie diejenigen im und am mittelalterlichen Bucker Dom. www.atelier-hirndorf.de



DER ASEENDORFER KÜNSTLER WOLF MATTSTEDT PRÄSENTIERT UNTER DEM TITEL „MENSCHENBILD – PORTRÄT“ SEINE ÖLBILDER IN DER VOLKSBANK ASEENDORF VOM 5. BIS ZUM 26. MAI. DIE AUSSTELLUNG, DIE SICH MIT DEM VERHÄLTNIS VON NATUR UND MENSCH BEFASST, IST ZU DEN ÖFFNUNGSZEITEN DER BANK ZU SEHEN.



WENN „PARADIES 1“ DIE ADRESSE IST, KANN DORT WOHL NUR „ADAM“ WOHNEN.



DANIELA UND MARCELLO AUF DEM SEIL.

KUNST TRIFFT AKROBATIK

ADAM IM PARADIES
MIT ZWÖLF WEITEREN KÜNSTLERN

Die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen, deren einzelne Orte herrlich in einer hügeligen Geestlandschaft gelegen sind, hat nicht nur eine weithin bekannte Museums-Eisenbahn, sondern viele Baudenkmäler, alte Bauernhöfe, Wind- und Wassermühlen. Der Künstler Adam bewohnt einen solchen Bauernhof aus dem 18. Jahrhundert in Martfeld mit der Adresse „Im Paradies 1“.

Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass Adam das große Kunstfest auf seinem Atelierhof

die „Pilgerreise zur Kunst im Paradies“ nennt.

Woher Adams auf den ersten Blick doch recht ungewöhnlicher Künstlernaam kommt, ist hiermit auch erklärt. Die Straßenbezeichnung ist nicht etwa die Idee eines, wie man meinen könnte, etwas verschrobeneren Künstlers, sondern eine uralte Flurbezeichnung.

Am 21. Mai treffen sich zu einer abendlichen Open-Air Galerie zwölf Künstlerinnen und Künstler der näheren und weiteren Umgebung, die ihre künstlerische Arbeit, ihre Bilder, Skulpturen und Objekte dem Publikum vorstellen möchten.

Im Verlauf dieses Events erwartet das Publikum ein abwechslungsreiches Programm unter dem Leitgedanken „Art Meets Artistik“, aufgelockert durch musikalische Seiltanzakrobatik, clowneske Hundedressur, einen Tanz am Vertikaltuch. Zum feierlichen Abschluss gibt es einen Feuertanz. In der Verbindung von Artistik und Bildender Kunst soll eine gedankliche Brücke zwischen diesen beiden so unterschiedlichen Kunstformen geboten werden.

Eine künstlerische Betätigung ist oft ein Seiltanz zwischen Inspiration, Ausführung und Anerkennung und wird sinnbild-

lich von allen Kreativen mit Feuer und Flamme betrieben. Natürlich kommt bei diesem Fest der Sinne das leibliche Wohl nicht zu kurz. Die ausführenden Artisten sind national und international bekannt und erfolgreich.

Zwischen den einzelnen artistischen Vorführungsblocken werden Pausen eingelegt für eine persönliche Pilgerreise zu den in der Landschaft aufgestellten Kunstwerken, um diese in Ruhe zu betrachten und Gespräche mit den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern zu führen. www.adam-im-paradies.de

IKEBANA UND ACRYLBILDER

KARIN SCHILDMAIR



Am Engelbergplatz 5 im Flecken Bruchhausen-Vilsen öffnet Karin Schildmair am Wochenende 21. und 22. Mai, jeweils von 11. bis 18 Uhr ihr Atelier. Abgestimmt auf ihre Acrylbilder zeigt sie von 11 bis 12 Uhr, von 14 bis 15 Uhr, von 17 bis 18 Uhr die alte japanische Kunst des Blumensteckens (Ikebana).

HAUS DER WEBSTÜHLE

DORIS ARENDHOLZ

Das Haus von Doris Arendholz in der Turmstraße 10a verwandelt sich während der diesjährigen Straße der Kunst in ein „Haus der Webstühle“.

Doris Arendholz bietet Tage der offenen Werkstatt an. An diesen Tagen werden für den Workshop die Webstühle eingerichtet. Arbeitsschritte werden gezeigt und erläutert. Die enge Verflechtung von Kunst, Design und Handwerk in diesem Beruf wird an Beispielen aus der Arbeit gezeigt. Produkte aus der Werkstatt können erworben werden. Das Haus ist jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet

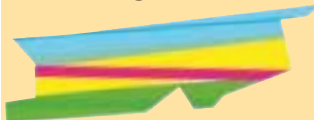


DORIS ARENDHOLZ AN EINEM IHRER WEBSTÜHLE.

net am 12. und 13. Mai sowie am 16. und 17. Juni.

Darüber hinaus besteht für Interessierte die Möglichkeit, am Workshop „Ich webe mir einen Schal“ teilzunehmen. Nach kurzer Einweisung geht es gleich los. Die vier Webstühle sind vorbereitet mit verschiedenen Mustern, Farben und Materialien. Für diesen Workshop am 14. Mai und am 18. Juni von 10 bis 18 Uhr werden Anmeldungen entgegen genommen von Doris Arendholz unter der Telefon 05441-6568 oder per E-Mail an arendholz@da-webhaus.de. Die Anmeldungen sollten bis spätestens 16 Uhr des Vortages erfolgen.

DIEPHOLZ



2. Mai
Bilder von Carola Ludewig
Ausstellung, Volksbank, Diepholz, Wellestraße (bis 3. Juli)
2. Mai
Bilder von Lore Drewnick-Höllmer
Ausstellung, Rathaus (bis 27. Mai)
3. Mai
Sechs Positionen zeitgenössischer Keramik
Ausstellungseröffnung, Kreissparkasse, Diepholz, Wellestraße 24, 19 Uhr, (bis 20. Mai)
3. Mai
Gesellschaftskritische Bilder von Marlene Seifert
Ausstellung im Rathaus Diepholz, Kleine Galerie, mit Texten von Kurt H. Möller (bis 5. Juni)
5. Mai
Bilder von Helga Bode
Ausstellung, Oldenburgische Landesbank, Diepholz, Lange Straße (bis 10. Juni)
6. Mai
Bilder von Karl-Heinz Busch
Ausstellungseröffnung, Mediothek, Diepholz, Thoursstraße 19, 17 Uhr (bis 17. Juni)
7. Mai
Bilder von Marlene Seifert, Marianne Kellermann und Jürgen Kramer
Ausstellungseröffnung, Tuchmacherhaus, Diepholz, Lohnstraße 2, 14.30 Uhr. samstags und sonntags 14 bis 18 Uhr (bis 29. Mai)
7. Mai
Bilder von Edeltraud Schöpke
Ausstellung, St.-Ansgar-Klinikverbund Klinik Diepholz, Eschfeldstraße 8 (bis 14. Oktober)
8. Mai
Skulpturenpfad
Eröffnung des mittleren Teils
- 12./13. Mai
Tag der offenen Werkstatt
Haus der Webstühle, Turmstraße 10a, 11 bis 17 Uhr
14. Mai
Workshop
Haus der Webstühle, Turmstraße 10a, 10 bis 18 Uhr
- 3./4. Juni
Offenes Atelier Helga Bode
Falkenhardt 14, 14 bis 19 Uhr
4. Juni
Atelieregemeinschaft Freystil Vechta
Ausstellungseröffnung, Tuchmacherhaus, Lohnstraße 2, 14.30 Uhr. Jeweils samstags und sonntags 14 bis 18 Uhr (bis 26. Juni)
- 16./17. Juni
Tag der offenen Werkstatt
Haus der Webstühle, Turmstraße 10a, 11 bis 17 Uhr
18. Juni
Workshop
Haus der Webstühle, Turmstraße 10a, 10 bis 18 Uhr
24. Juni
Objekte und Bilder von Inka Uzoma und Tietsche Burmeister
Ausstellungseröffnung, Weinladen In Vino, Diepholz, Kolkstraße 2, 19.30 Uhr (bis 9. Juli)



„FRIEDENSTAUBE“ AUS DEM MAUERZYKLUS 2009 BERLIN VON JÜRGEN KRAMER (LINKS)

MARLENE SEIFERT (RECHTS)

„FARBSPIEL“ VON MARIANNE KELLERMANN (UNTEN)



ZWEI AUSSTELLUNGEN IM DIEPHOLZER TUCHMACHERHAUS

JÜRGEN KRAMER, MARIANNE KELLERMANN, MARLENE SEIFERT UND DIE ATELIERGEMEINSCHAFT „FREYSTIL“

Das Tuchmacherhaus in Diepholz wird zwei Ausstellungen präsentieren. Zunächst werden vom 7. Mai bis zum 29. Mai drei sehr unterschiedliche Künstler ihre Werke präsentieren. Da ist zunächst Jürgen Kramer, gelernter Schaufenstergestalter mit anschließendem Abschluss

eines Psychologiestudiums, der fotografische Arbeiten unter dem Titel „8 years after – pixel on canvas“ ausstellen wird. Ihn fasziniert eine spezifische und höchst individuelle Auseinandersetzung mit den Elementen, wie zum Beispiel Wasser oder Erde. Die Dynamik der Fotografien wird belebt durch eine zum Teil besondere Form der Gestaltung. Dazu kommen Marianne Kellermann und Marlene Seifert,

die eine Bilderausstellung unter dem Titel „FarbMomente“ zeigen. Diese erste Ausstellung wird am 7. Mai um 14.30 Uhr eröffnet und ist jeweils samstags und sonntags von 14 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Vom 4. bis zum 26. Juni werden dann 10 Mitglieder der Atelieregemeinschaften „Freystil“ aus dem benachbarten Vechta ihre Werke zeigen. In unterschiedlichen Techniken

zeigen die Künstler Helene Borkern-Schiplage, Elvira Freimann, Gisela Frey, Gudrun Hain, Petra Kanning, Antje Patzelt, Johanne Meistermann, Margaret Sandkuhl, Robert Stahl und Burghart Witt wie spannend und vielseitig Ideen künstlerisch umgesetzt werden können. Es werden Bilder, Grafiken und Drucke gezeigt.

Diese Ausstellung wird am 4. Juni um 14.30 Uhr eröffnet.



GRÜN, BETON, KERAMIK VON ULRIKE MÖHLE



„FLÜGEL“ VON RITA BIELER



PORZELLANSCHALEN VON SABINE KRATZER



VERA VEHRING

DAS ZENTRUM DER KERAMIK-SZENE

VERA UND FRITZ VEHRING,
ULRIKE MÖHLE, SABINE KRATZER,
HEIDRUN KOHNERT, RITA BIELER

Die Gemeinschaftsausstellung der wichtigsten Keramikerinnen und Keramiker des Landkreises Diepholz in der Kreissparkasse Grafschaft Diepholz in der Wellestraße ist ganz sicher ein besonderer Höhepunkt der diesjährigen „Straße der Kunst“. Schließlich gibt es andernorts kaum eine vergleichbare Keramikszene wie im Landkreis Diepholz.

Wo gibt es sonst eine solche bedeutende Keramik-Szene wie in diesem Landkreis? Vera Vehring und Prof. Fritz Vehring aus Syke, Ulrike Möhle ebenfalls aus Syke, Sabine Kratzer aus Scholen, Heidrun Kohnert aus Bassum und Rita Bieler aus Stuhr werden vom 3. Mai bis 20. Mai in der großen Kundenhalle der Kreissparkasse in

Diepholz aus ihrem Schaffen ausstellen. Die Vernissage beginnt am Dienstag, 3. Mai, um 19 Uhr, Empfang ist ab 18.30 Uhr.

Erstmals werden diese bedeutenden Künstler und Künstlerinnen in einer solchen Gemeinschaftsausstellung ihr Wirken präsentieren. Nach der Begrüßung durch Ralf Finke – Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Grafschaft Diepholz – wird der Kulturjournalist Dr. Rainer Beßling in die Ausstellung einführen.

Fritz Vehring, geboren 1944 in Syke, lebt in Syke-Henstedt. Nach einer Keramiklehre in Höhr-Grenzhausen besuchte er die staatliche Fachschule für Keramikgestaltung und danach ein Studium bei Prof. Walter Popp an der Hochschule für bildende Kunst in Kassel.

Nach Lehraufträgen in Kassel und Krefeld arbeitete Vehring

seit 1986 als Professor für Keramik an der Hochschule für Künste in Bremen. Seine keramischen Arbeiten befinden sich in Museen und öffentlichen Sammlungen in Deutschland, Italien, der Schweiz, Norwegen, Tschechien, Ungarn, Niederlande und Japan. 1998 erhielt Vehring den Kulturpreis des Landkreises Diepholz.

Vera Vehring stammt aus einer Familie in Höhr-Grenzhausen, die seit Generationen der Keramik verpflichtet ist. Sie studierte ebenso bei Walter Popp. Seit 1974 betreibt sie gemeinsam mit ihrem Mann Fritz ein Atelier in Syke-Henstedt. Viele Förderpreise und der Kulturpreis des Landkreises zeichnen ihr Wirken aus. Auch ihre Arbeiten sind international in Museen und Sammlungen vertreten.

Sabine Kratzer betreibt gemeinsam mit der Buchbindemeisterin Sabine Rasper den

Atelierhof Scholen 53 in der Samtgemeinde Schwaförden. Sie hat nach einem Studium der Heilpädagogik eine Ausbildung zur Keramikerin bei Hans und Renate Heckmann in Schwäbisch-Hall absolviert. Internationale Workshops in den USA, Ausstellungen u.a. in Japan, Korea, USA, aber auch in Deutschland zeugen von der besonderen Qualität der Künstlerin. 2007 erhielt sie den Kulturpreis des Landkreises.

Ulrike Möhle absolvierte zunächst ein Studium der Plastik/Keramik an der Universität Mainz und danach ein Studium der Bildhauerei an der HfK Bremen. Sie war Meisterschülerin bei Prof. Fritz Vehring.

Heidrun Kohnert aus Bassum studierte an der HKM Bremen Bildhauerei und Keramik und begann anschließend ihre freischaffende Tätigkeit und baute sich in Bassum eine eige-

ne Werkstatt auf. 2005 erhielt sie den Kulturpreis des Landkreises Diepholz.

Rita Bieler – Malerin und Bildhauerin – wird diese Ausstellung mit ihren Keramikwerken vervollständigen. Sie ist Kulturpreisträgerin des Landkreises Diepholz im Jahre 1994. Rita Bieler arbeitet in Stuhr. Nach dem Studium der Sozialpädagogik und entsprechender Tätigkeit begann sie ein Studium der Bildhauerei bei Prof. Altenstein, HfK Bremen. Seit 1987 betreibt sie ein eigenes Atelier in Stuhr-Heiligenrode.

Bei dieser Ausstellung handelt es sich zweifelsfrei um ein besonders wichtiges Kulturereignis im ganzen Norddeutschen Raum.

Die Ausstellung kann jederzeit während der Öffnungszeiten der Kreissparkasse besucht werden. Sie läuft vom 3. Mai bis zum 20. Mai.



„KOPF“, FRITZ VEHRING



Als Ihre Volksbank vor Ort bieten wir Ihnen gerne etwas Besonderes- und zwar von und für Menschen von hier.

Besuchen Sie die Ausstellung von Frau Carola Ludewig im Mai und Juni 2011 in Ihrer Volksbank in Diepholz. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

„Die Malerei meine Kraftquelle“

„Jeder Mensch hat etwas, das ihn verbindet.“

Volksbank Diepholz-Barnstorf eG

In Kürze erscheint unser neues
Programmheft



**KULTURRING
DIEPHOLZ**

Rathausmarkt 1
49356 Diepholz

Telefon:
05441-909111
e-mail:
kulturring@diepholz.com

www.kulturring-diepholz.de



DIE MEDIOTHEK IN DIEPHOLZ – EIN „HINGUCKER“

RATHAUS UND MEDIOTHEK SIND STÄTTEN DER KUNST

LORE DREWNIOK-HÖLLMER
UND KARL-HEINZ BUSCH

„Liebenswerte Menschen – Diepholzer und andere“, so heißt die Ausstellung von Lore Drewniok-Höllmer, die vom 2. Mai bis 27. Mai im Sitzungssaal des Diepholzer Rathauses ge-

zeigt wird. Die ehemalige Diepholzer Lehrerin hat sich der Aquarellmalerei verschrieben. Sie hat bereits nach ihrer Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Hannover als Junglehrerin in Musischen Fächern gearbeitet und sich neben der Lehrtätigkeit im Bereich der

Malerei weitergebildet. Die Ergebnisse gibt es im Rathaus Diepholz zu sehen.

Die neue Mediothek ist schon als Gebäude ein „Hingucker“. Sie hat sich sofort nach der Öffnung zu einer Kultur- und Bildungsstätte ersten Ranges entwickelt. Karl-Heinz Busch aus

Diepholz wird seine Bilder ab 6. Mai und bis zum 17. Juni dort zeigen.

Das Thema der Ausstellung hat er einem Gedichtanfang von Rainer Maria Rilke entnommen: „Wie die Wasser der Oberflächen schweigend ...“ Busch hat nach dem Lehrstudium

um in Hannover und seiner Tätigkeit als Lehrer seit 1999 ein Studium „Kunst“ begonnen und seit 2003 regelmäßige Ausstellungen in Diepholz und umliegenden Orten gehabt. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Mediothek zu besichtigen.

(WEIN-)GEIST UND KUNST

INKA UZOMA, TIETSCH BURMEISTER

Inka Uzoma und Tietsche Burmeister bilden nicht nur eine Künstlergemeinschaft, sie haben auch eine Lebensgemeinschaft. Das führt zu vielfältigen Diskussionen und gegenseitigen Anregungen bei der Auseinandersetzung mit Kunst und bei der Erschaffung neuer Ob-

jekte. Beide werden im Weinladen „In Vino“ in Diepholz, Kolkstraße, eine Gemeinschaftsausstellung zeigen, die am 24. Juni mit einer Vernissage um 19.30 Uhr beginnt. Aus diesem Anlass bietet das „InVino“ eine Weinprobe unter dem Motto „Geist + Kunst“ an. Die Teilnahmegebühr mit Fingerfood beträgt 12 Euro. Inka Uzo-

ma präsentiert Bronze- und Tonarbeiten, Tietsche Burmeister zeigt neuere Bilder, entstanden in der Zeit hier am Wohnort in der Samtgemeinde Barnstorf. Die Ausstellung läuft bis zum 9. Juli und ist montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr und von 14.30 bis 19 Uhr, sowie samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr geöffnet.



CAROLA LUDEWIG

SKULPTURENPFAD VON DIEPHOLZ BIS ZUM DÜMMER

DIE SICHT

Auf einer Länge von 10 Kilometer soll der Kultur- und Skulpturenpfad „Die Sicht“ das Diepholzer Schloss durch das südliche Umland der Stadt mit dem Dümmer verbinden. Zu Fuß oder per Rad kann ein Weg erkundet werden, der im Spannungsfeld zwischen Kunst und Natur auf der einen Seite und unserer technisierten Welt auf der anderen Seite den Rahmen für individuelle Erfahrungen bietet. Der Weg zwischen Stadt

und See – „Die Sicht“ – ist als Hommage an einen bedeutenden Naturraum, als Liebeserklärung an eine Naturlandschaft zu verstehen.

Der Weg ist in drei Abschnitte unterteilt. Der erste Teil führt aus Diepholz heraus, der mittlere Teil verläuft parallel zur viel befahrenen B 51, der dritte Teil stellt die Verbindung zum Dümmer her. Die drei Teile werden nacheinander realisiert. Begonnen wurde mit dem mittleren Abschnitt, hier wurden seit 2007 sieben der geplanten acht

Skulpturen realisiert. An den beiden Start- und Endpunkten am Diepholzer Schloss und am Dümmer-Museum in Lembruch steht ebenfalls je eine Skulptur.

Projekträger ist der Verein „Agenda 21“, Ansprechpartner für den Skulpturenpfad ist Ulrich Halfpap, Telefon 05441-3780, E-Mail: ulrichhalfpap@t-online.de.

Der Landschaftsverband Weser-Hunte e.V. unterstützt diese Aktion regelmäßig. Weitere Informationen unter www.diepholz.de

HELGA BODE IN DER OLB

Helga Bode lebt seit 1987 in Diepholz und beschäftigt sich seit 1990 mit der Malerei. Ein Lieblingsthema sind Blumen. Sie malt schwungvoll und dynamisch und setzt dabei kräftige Akzente. Viele Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen „schmücken“ ihre Vita. In der Oldenburgischen Landesbank, Lange Straße in Diepholz, wird sie einen Querschnitt ihrer Arbeiten ausstellen. Während der Banköffnungszeiten ist diese Ausstellung vom 5. Mai bis zum 10. Juni zu besichtigen.

CAROLA LUDEWIG IN DER VOLKSBANK

Carola Ludewig ist eine bekannte Diepholzer Malerin, die mit dem Titel: „Zwischenbilanz“ einen Querschnitt ihrer Werke zeigen wird. Sie ist Mitglied der Ateliergemeinschaft Frey in Vechta und hat seit Anfang der 90er Jahre regelmäßige Ausstellungen gehabt. 2002 erhielt sie den Kunstpreis des Vereins Kunst in der Provinz. Ihre jetzige Ausstellung in der Diepholzer Volksbank läuft vom 2. Mai bis zum 3. Juli und ist zu den üblichen Öffnungszeiten der Volksbank zu besichtigen.



1000 BILDER SIND DER WEG ZUM ZIEL

KÜNSTLER FÖRDERN KINDER MIT 10 x 10 ZENTIMETER GROSSEN BILDERN FÜR 10 EURO

61 Künstlerinnen und Künstler des Vereins Kunst in der Provinz beteiligen sich an einem Projekt, mit dem sie den Kindern in den vier Förderschulen im Landkreis Diepholz Freude und Farbe in den Unterricht bringen wollen. 1000 Bilder wurden neu geschaffen, auf Keilrahmen mit Leinwand bespannt, je 10 x 10 Zentimeter, die in ausgesuchten Geschäftsstellen beider Kreissparkassen im Kreisgebiet zum Preis von 10 Euro erworben werden können. Jedes Bild stellt ein Original dar und kann sofort erworben und mitgenommen werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kreissparkassen sind gerne behilflich.

Eine Hälfte des Verkaufserlöses dient der Finanzierung kreativen Unterrichts in den Schulen. Es werden Arbeitsmaterialien für die Schüler bezahlt und ein kleines Salär für die un-



terrichtenden Künstler aufgewendet. Diese Schüler sollen so in den „Genuss“ kommen, im AG-Unterricht oder im Kunstunterricht mit Künstlerinnen

und Künstlern gemeinsam zu arbeiten und so einen ganz neuen Bezug zu Kunst und Kultur bekommen. Es soll versucht werden, in den zwei Monaten

der „Straße der Kunst“ möglichst alle 1000 Bilder zu verkaufen, den Künstlerinnen und Künstlern würde dann für die vier Förderschulen ein Betrag

von 5000 Euro zur Verfügung stehen.

Die Gesamtorganisation dieser Aktion liegt in den Händen von Karin Hirschgänger aus Stuhr, die für die gesamte Vorbereitung und Realisierung fast zwei Jahre Zeitaufwand verzeichnete. „Ich habe diese Aktion sehr gerne initiiert und hoffe sehr auf eine positive Resonanz“, sagt Karin Hirschgänger zu ihrem kreativen Projekt.

Im Bereich der Kreissparkasse Grafschaft Diepholz sind die Bilder in der Hauptstelle Diepholz, in Barnstorf, Sulingen und Wagenfeld zu kaufen. Im Bereich der Kreissparkasse Syke bieten die Hauptstelle Syke sowie die Geschäftsstellen Stuhr, Brinkum, Leeste, Kirchweyhe (Bahnhofstraße), Barrien, Bassum, Twistingen, Bruchhausen und Vilsen Bilder an.

Die Namen der teilnehmenden 61 Künstler finden Sie auf der Internetseite www.strasse-der-kunst.de



SCHOKOLINSEN DER GRÖßEREN ART

DORF-WETTBEWERB

Was sich so süß anhört, hat einen eher „sportlichen“ Hintergrund. Denksport ist gefragt. Das KunstKulturForum Kirchdorf wird überall im Dorf „große Schokolinsen“ verteilen. Die Plätze sind dafür diesel-

ben, die für den „Hausecken-skulpturenpfad“ im Dorf vorge-sehen sind.

Diese „großen Schokolinsen“ sind Strohbällen, die mit rotem, gelbem, blauem, grünem Stoff überzogen sind. Sie dienen als „Hingucker“.

Neben jeder großen Schoko-

linse können sich die Zuschauer über einen bestimmten Künstler informieren. Sein Werk wird vorgestellt, und die Zuschauer müssen seinen Namen erraten. Mit der Abgabe des Fragebogens nehmen sie an einem Preisausschreiben des KunstKulturForums teil.

Das Interesse an Kunst und Kultur soll geweckt werden. Und ein Rundgang durch den schönen Ort Kirchdorf ist immer ein Gewinn.

Diese Veranstaltung läuft täglich vom 1. Juni bis 31. Juli, solange das Tageslicht ausreicht.

SAMTGEMEINDE KIRCHDORF



8. Mai
Bilder von Wolf Mattstedt
Ausstellung, Dorfgemeinschafts-haus Kirchdorf, Brunnenstraße 7, sonntags 14 bis 18 Uhr, (bis 22. Mai)

8. Mai
Bilder von Britta Gansberg
Ausstellungseröffnung, Alte Molkerei, Steyerberger Straße 14, Kirchdorf, 16 Uhr, sonntags 14 bis 18 Uhr (bis 12. Juni)

11. Mai
Bilder von Marie Rosenau
Ausstellungseröffnung Küsterhaus, Hohe Straße 12, Varrel, 19 Uhr

15. und 22. Mai
Bilder von Marie Rosenau
Ausstellung Küsterhaus, Hohe Straße 12, Varrel, 14 bis 18 Uhr

1. Juni
„Große Schokolinsen“
Ein Wettbewerb für den ganzen Ort, Kirchdorf (bis 31. Juli)

NATUR UND FARBE

MARIE ROSENAU

Das Küsterhaus Varrel ist Treffpunkt der Kunst und Kultur in der Samtgemeinde Kirchdorf. Dort zeigt die Varreler Malerin Marie Rosenau Gemälde in Öl und Pastellkreide. Blühende Gärten, farbenfrohe Blumen, interessante Tiere, stimmungsvolle Landschaften, Modernes und Romantisches finden sich als Motive auf ihren Bildern wieder.

Marie Rosenau hat über viele Jahre das Malen „von der Pike auf“ gelernt. Heute gibt sie selbst Malkurse als Dozentin der VHS. Sie ist Mitglied im Verein Kunst in der Provinz und Mitglied im Verein „Küsterhaus Varrel“. In der Fernsehsendung „Hallo Niedersachsen“ auf NDR 3 konnte sie ihre eigenen Bilder vorstellen.

Das Küsterhaus in der Hohen Straße 12 in Varrel hat am 15. und 22. Mai jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Bereits am Mittwoch, 11. Mai, wird die Ausstellung um 19 Uhr eröffnet. Interessierte sind herzlich eingeladen.
www.kuesterhaus.de



„HEIMAT“ VON BRITTA GANSBERG

DIE VIELSCHICHTIGEN GESICHTER DER HEIMAT

BRITTA GANSBERG

Die Alte Molkerei in der Steyerberger Str. 14 in Kirchdorf ist auch für Kulturveranstaltungen sehr gut geeignet. Das Thema „Heimat“ wird von der Künstlerin Britta Gansberg in dieser Molkerei aufbereitet.

Britta Gansberg ist seit 1997 als Künstlerin in der Öffentlichkeit aktiv. Angefangen hat sie mit der Malerei in Öl, heute ist

sie in vielen Bereichen aktiv. Sie probiert immer wieder aus und versucht das auszudrücken, was sie gerade beschäftigt. Und das gelingt ihr vorzüglich.

Der Begriff Heimat ist sehr vielschichtig und hat viele Gesichter. Für jeden Menschen ist Heimat etwas Individuelles und doch verbindet dieser Begriff die Menschheit. Wärme, Geborgenheit, ein Zuhause, ankommen, sich wohlfühlen,

Wurzeln haben und vieles mehr lässt sich mit diesem Begriff verbinden. Britta Gansberg möchte mit ihrer Ausstellung jedem das Thema näher bringen und zum Nachdenken anregen.

Die Vernissage findet am Sonntag, den 8. Mai um 16 Uhr in der Alten Molkerei statt, die Ausstellung ist bis zum 12. Juni sonntags jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

www.britta-gansberg.de

TIERE SEHEN DICH AN

WOLF MATTSTEDT

Der Asendorfer Wolf Mattstedt wird vom 8. bis 22. Mai im Dorfgemeinschaftshaus Kirchdorf, Brunnenstraße 7, eine Bilder-ausstellung zeigen. Die Ausstellung ist an drei Sonntagen (8. Mai, 15. Mai und 22. Mai) jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Wolf Mattstedt ist ein bekannter Maler dieser Region. Seine Arbeiten umfassen im wesentlichen Öl- und Acrylgemälde. Auch Linolschnitte sind von ihm zu sehen. Diese „kleine Ausstellung“ gilt bewusst dem Thema Tier. Einzelheiten zur Eröffnung sind der örtlichen Presse zu entnehmen.



THIERMANN

**„Erlebnisreich
essen“ lautet
unser Motto!**

Hof Thiermann
Scharringhausen 23
27245 Kirchdorf

Die Spargelzeit ist die Saison für Genießer:
Spargel zum Sattessen im Bewirtungszeit
ab 22. April täglich 11.30 bis 14.00 Uhr
und 17.00 bis 19.30 Uhr

*Voranzahlung
steht Plätze...*



Frischer Spargel, deftiger Schinken, leckere Saucen,
Kartoffeln, Spargelwein alles aus unserem Hofladen!




Tel. 0 42 73 / 93 20-0
info@thiermannspargel.de
www.thiermannspargel.de



WOLF MATTSTEDT (AUSSCHNITT)

RUND UM DEN DÜMMER

MONIKA KLINKENBERG

Aus ihrem Interesse an Landschaften mit Wasser begann das künstlerische Interesse von Monika Klinkenberg an dem Binnensee Dümmer und ihrem Bekenntnis, dass ihre Kunst gut in das Museum dieser Region passt. So stellt die Bremerin ab dem 5. Juni bis zum 3. Juli im Dümmer-Museum, Götters Hof 1 in Lembruch ihre Gemälde, Collagen, (Feder-)Zeichnungen aus.

Monika Klinkenberg hat nach einer Lehrertätigkeit an Bremer Schulen ein Zweitstudium Kunstpädagogik absolviert und arbeitet seit 2007 freischaffend. Als bildende Künstlerin hat sie

sich Schwerpunkte gesetzt: Zeichnung, Malerei und Performance. Mit diesen Techniken bearbeitet sie ihre Themengebiete, oft gibt es einen Zusammenhang mit Wasser oder Landschaften, mit Darstellungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln und verschiedenen Materialien.

In ihrer Ausstellung „Rund um den Dümmer“ wird Monika Klinkenberg neue Bilder präsentieren und einen besonderen Blick auf die Naturlandschaft werfen. Die Vernissage findet am 5. Juni um 11 Uhr statt. Das Dümmer-Museum ist täglich, außer montags, von 10 bis 18 geöffnet.

www.weigel-bremen.de



„HERBST IN DER MARSCH“ VON MONIKA KLINKENBERG

ALTES AMT LEMFÖRDE



1. Mai Gegenständliche und abstrakte Malerei von Martina Jerolm

Ausstellungseröffnung, Dümmer-Museum Lembruch, Götters Hof 1, Lembruch, 11 Uhr (bis 29. Mai)

14./15. Mai „Wir sehen unsere Welt“

Workshop für Kinder / Jugendliche, Dümmer-Museum Lembruch, 14 bis 17 Uhr

21. Mai Skulpturengarten Dümmer-See Gerlinde Buddrick

Eröffnung, Katenweg 14, Hüde, 18 Uhr, Abendliche Illuminations-Performance (bis 31. Juli)

22. Mai Skulpturengarten Dümmer-See Gerlinde Buddrick

Katenweg 14, Hüde, 12 bis 18 Uhr

28. Mai Skulpturengarten Dümmer-See Gerlinde Buddrick

Katenweg 14, Hüde, 14 bis 18 Uhr

29. Mai Skulpturengarten Dümmer-See Gerlinde Buddrick

Katenweg 14, Hüde, 12 bis 18 Uhr

2. Juni Skulpturengarten Dümmer-See Gerlinde Buddrick

Katenweg 14, Hüde, 12 bis 18 Uhr

4. Juni Skulpturengarten Dümmer-See Gerlinde Buddrick

Katenweg 14, Hüde, 14 bis 18 Uhr

5. Juni Rund um den Dümmer

Ausstellungseröffnung mit Werken von Monika Klinkenberg, Dümmer-Museum Lembruch, Götters Hof 1, Lembruch, 11 Uhr (bis 3. Juli)

5. Juni „Sieh nur“

Projektinstallation, Atelier Hof Ivre Mort, Haßlinger Straße 153/155, Marl-Haßlinge, 11 bis 18 Uhr

5. Juni Skulpturengarten Dümmer-See Gerlinde Buddrick

Katenweg 14, Hüde, 12 bis 18 Uhr

11. Juni Skulpturengarten Dümmer-See Gerlinde Buddrick

Katenweg 14, Hüde, 14 bis 18 Uhr

12. Juni Projektinstallation „Sieh nur“

Atelier Hof Ivre Mort Haßlinger Straße 153/155, Marl-Haßlinge, 11 bis 18 Uhr

12. Juni Skulpturengarten Dümmer-See Gerlinde Buddrick

Katenweg 14, Hüde, 12 bis 18 Uhr

13. Juni Skulpturengarten Dümmer-See Gerlinde Buddrick

Katenweg 14, Hüde, 12 bis 18 Uhr



„SOMMER“ VON MARTINA JEROLM

GEGENSTÄNDLICH UND ABSTRAKT

MARTINA JEROLM

In ihrer gegenständlichen und abstrakten Malerei bevorzugt Martina Jerolm den Einsatz von verschiedenen Techniken wie Ölfarbe, Acryl, Aquarell, Ölpastellkreide und Pastellkreide. Zudem erstellt sie Collagen mit Spachtelmasse und anderen plastischen Stoffen.

Vom 1. bis 29. Mai zeigt Martina Jerolm in der Sonderausstellung im Dümmer-Museum Lembruch, dass sie malt was sie sieht und was sie anspricht. Die Besucher erwartet eine umfangreiche Themenvielfalt.

Die Autodidaktin aus Bad Essen-Wimmer gehörte einer Gruppe der Kunstschule Bad Essen an.

Seit mehr als fünf Jahren stellt sie ihre Bilder in einer Dauerausstellung der ehemaligen „Dorfschule“ in Wimmer aus,

in der sie auch eigene Malkurse leitet.

Weitere Ausstellungen im Osnabrücker Land führt sie seit Jahrzehnten durch.

Die Vernissage findet am 1. Mai um 11 Uhr statt. Das Dümmer-Museum ist täglich, außer montags, von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



MARTINA JEROLM

18. Juni Skulpturengarten Dümmer-See Gerlinde Buddrick

Katenweg 14, Hüde, 14 bis 18 Uhr

18./19. Juni Offenes Atelier

Großes Dielenatelier, Zur Sette 29, Brockum, 11 bis 17 Uhr

19. Juni Klangperformance im Skulpturengarten

Katenweg 14, Hüde, 11 Uhr, geöffnet 11 bis 18 Uhr

19. Juni Projektinstallation „Sieh nur“

Atelier Hof Ivre Mort, Haßlinger

Straße 153/155, Marl-Haßlinge, 11 bis 18 Uhr

25. Juni Skulpturengarten Dümmer-See Gerlinde Buddrick

Katenweg 14, Hüde, 14 bis 18 Uhr

26. Juni Skulpturengarten Dümmer-See Gerlinde Buddrick

Katenweg 14, Hüde, 12 bis 18 Uhr

26. Juni Projektinstallation „Sieh nur“

Atelier Hof Ivre Mort, Haßlinger Straße 153/155, Marl-Haßlinge, 11 bis 18 Uhr



EICHELN VON ROBERT STIEVE



PETER PAUL MEDZECH

SKULPTURTENGARTEN AM DÜMMER

GERLINDE BUDDRICK, JOST VON PAPAN, HERWIG KEMMERICH, HEIDRUN KOHNERT, PETER PAUL MEDZECH, STEPHAN RUSTIGE, PEER STEPPE, ROBERT STIEVE, LEONARD WÜBBENA, SUSANNE SASSE, MARTIN KRATZSCH

Ein Kunsterlebnis der besonderen Art bietet der neu eingerichtete und erstmals geöffnete Skulpturengarten der Künstlerin Gerlinde Buddrick im Katzenweg 14, Hüde am Dümmer. Die Eröffnung der Ausstellung mit weiteren 8 Künstlerinnen und Künstlern aus dem Bereich der Skulptur in Keramik, Stahl, Holz oder Stein findet am Sonnabend, 21. Mai um 19 Uhr statt. Als Vernissage wird eine abendliche Illuminations-Performance mit dem Titel „Irrlichter“ von dem Schauspieler und Light-Artist Jost von Papan durchgeführt.

Das Grundstück des neuen Skulpturengartens ist mit Obstbäumen, Rasenflächen, Blumenbeeten und Sitzgelegenheiten von Gerlinde Buddrick mit Leidenschaft gestaltet, angelegt und gepflegt worden. Sichtachsen sollen den Besucher von einer Skulptur zur



PEER STEPPE

nächsten leiten.

Gerlinde Buddrick, absolvierte in Hannover ein Studium an der Werkkunstschule und anschließend an der Pädagogischen Hochschule. Neben ihrer Dozententätigkeit in Osnabrück arbeitet sie als freischaffende Künstlerin in den Bereichen Malerei, Plastik und Design. Bereits 1994 erhielt sie den Kulturpreis des Landkreises Diepholz für Bildhauerei.

Der mitwirkende Bildhauer Herwig Kemmerich aus Bremen, studierte freie Kunst an der HfK Bremen nach einer Lehre zum Holzbildhauer.

Heidrun Kohnert ist ebenfalls Kulturpreisträgerin des Landkreises Diepholz und lebt und ar-

beitet in Bassum. Sie studierte an der HKM Bremen Bildhauerei und Keramik.

Nach einer Lehre zum Steinmetz besuchte Peter Paul Medzech die Fachschule Siegerland für Gestaltung.

Seit 1973 ist der Mindener Künstler freiberuflich als Bildhauer tätig. In Städten wie Hannover oder Münster und Gemeinden in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalens sind Werke von ihm zu finden.

Die Natur Kunstgruppe: Momo, Kola, Peng, Das Wort aus Osnabrück wird sich mit Aktionskunst in den Skulpturengarten einbringen.

Stephan Rustige hat sowohl Architektur in Darmstadt als auch Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in München studiert. Heute lebt er im Oberallgäu und beschäftigt sich mit Malerei, Performance, Aktionskunst, Kunst & Bauen.

Peer Steppe ist der jüngste Bildhauer in der beteiligten Künstlergruppe. Er studierte Steingestaltung in Freiberg und nach verschiedenen Auslandsaufenthalten lebt und arbeitet er heute in Bremen.

Robert Stieve absolvierte nach einer Ausbildung zum Holzbildhauer ein Kunststudium in Osnabrück.

Heute lebt und arbeitet er in Melle als freischaffender Bildhauer.

Leonard Wübbena besuchte die Kunstgewerbeschule in Aachen und richtete vor 40 Jahren eine drucktechnische Werkstatt ein. Seit 1980 ist er als Bildhauer für Eisen und Stahl freischaffend in Ostfriesland tätig.

Am Sonntag, den 19. Juni findet in Zusammenarbeit mit dem KulturBunt Lemförde um 11.00 Uhr eine KlangPerformance mit Susanne Sasse

(Schlagzeug) und Martin Kratzsch (Klarinette) mit dem Titel „Unerhört hörens-wert-von röhrenden Klängen und klingenden Röhren“ statt.

Der Zugang zum Garten mit seinen Skulpturen ist über das Ende der „Straße der Kunst“ bis Ende Juli an den Wochenenden möglich.

www.skulpturengarten-duemmersee.de



HERWIG KEMMERICH



DER SKULPTURENGARTEN AM DÜMMER

WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

INKA UZOMA UND
TIETSCHKE BURMEISTER

„Wir sehen unsere Welt“ ist der Titel eines Kunst-Workshops für Kinder und Jugendliche, der im Dümmer-Museum Lembruch am 14. und 15. Mai in der Zeit von 14 bis 17 Uhr stattfindet. Unter der Anleitung der beiden Künstler Inka Uzoma und Tietzsche Burmeister aus Donstorf sollen an einem Wochenende Objekte aus großen und kleinen Papphülsen entstehen, wobei es offen ist, ob eine gemeinsame Installation entsteht oder Einzelwerke. Unabhängig von der gewählten Technik sollen die Kunstwerke unsere Welt gemalt, getüncht oder geformt widerspiegeln.

Bei gutem und schönem Wetter findet der Workshop draußen statt. Ab sofort sind Anmeldungen zu dieser kostenfreien Aktion unter Telefon 05447-341 möglich.



INKA UZOMA



TIETSCHKE BURMEISTER



„SIEH NUR“ VON DOROTHE ALEXANDER MÄRZRÖCKE UND NIKOLAI NATASJA SAHAWI. HIER: DER SAMEN WÄCHST.

SIEH NUR – JEDEN TAG ANDERS

DOROTHE ALEXANDER MÄRZRÖCKE
NIKOLAI NATASJA SAHAWI

Die beiden Künstler Dorothe Alexander Märzröcke und Nikolai Natasja Sahawi laden im Juni zu ihrem Gemeinschaftsprojekt ein, der Installation „Sieh nur“. Sie ist temporär, begebar und im Außenbereich ihres Ateliers Hof-Ivremort, Haßlinger Straße 153/155 in Marl in der Nähe des Sees Dümmer schon seit Frühlingsanfang eingerichtet.

Dorothe Alexander Märzröcke und Nikolai Natasja Sahawi arbeiten beide seit 25 Jahren als freie Künstler mit den Schwerpunkten Malerei

und Installation. Besonders mit ihren jährlichen Installationen waren sie in Frankreich, der Schweiz, im Ruhrgebiet und in Berlin bisher vertreten.

Inspiriert von der einmaligen Naturlandschaft, in der die beiden Künstler leben, und fasziniert von den fortwährenden Veränderungen der Natur durch Wachstum und im Verlaufe der Jahreszeiten, haben sie eine Installation von 100 Jutesäcken in ihrem Garten aufgebaut. Die Säcke haben eine Größe von 1,80 Meter, sind mit Erde gefüllt und bestückt mit verschiedenen Arten von Samen. In den nächsten Wochen werden die ersten Triebe ihren Weg durch das extra grobe Ju-

tegewebe gefunden haben.

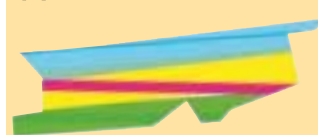
Der Titel „Sieh nur“ soll Anregung für den Betrachter sein, seine ganze Aufmerksamkeit auf kleinste Details zu richten, die normalerweise übersehen werden, weil der Blick eher auf das Spektakuläre gerichtet ist. Die Fülle an kleinen Details und das Spannende der fortwährenden Veränderung bis hin zur völligen Auflösung der Jutesäcke können interessierte Besucher an allen Sonntagen im Juni in der Zeit von 11 bis 18 Uhr besichtigen. Es besteht die Möglichkeit, die Installation auch zu einer anderen Jahreszeit zu besuchen.

www.atelier-hof-ivre-mort.de



ERSTE BEARBEITUNG DER FANTASIESKULPTUR

SAMTGEMEINDE REHDEN



7. Mai

Acrylmalkurs

Atelier Edeltraud Schöpke,
Am Sportplatz 1, 10 bis 16 Uhr

18. Juni

Bildhauern mit Ytong

Atelier Edeltraud Schöpke,
Am Sportplatz 1, 10 bis 16 Uhr

18. Juni

Tag der offenen Tür

Atelier Edeltraud Schöpke,
Am Sportplatz 1, 10 bis 16 Uhr

BILDERHAUER- UND MAL-KURSE

EDELTRAUD SCHÖPKE

In Rehden, Am Sportplatz 1, öffnet Edeltraud Schöpke ihr Atelier und führt auch Mal- und Bildhauer-Kurse durch.

Edeltraud Schöpke beginnt am 7. Mai mit einem Tagesseminar „Acrylmalkurs für Anfänger und Fortgeschrittene“, Thema: Vom Experiment zum fertigen Bild. Dieses Tagesseminar geht von 10 Uhr bis 16 Uhr. Anmeldungen sind erforderlich (05446-902215).

Ein weiteres Seminar – diesmal geht es um Bildhauern mit Ytong-Steinen – wird am 18. Juni angeboten. Auch hierfür ist eine Anmeldung notwendig. Parallel zu diesem 2. Termin ist am 18. Juni das Atelier geöffnet in Form eines Tages der offenen Tür. Zu sehen ist dort unter anderem der Zyklus Rehderer Geestmoor – Kunst im Dialog mit einer Landschaft.

www.edeltraudschoepke.de

ÜBERGROSSE FANTASIEWESEN

GABY PÜTZ, MANFRED LOHSE,
RUTH KRITZLER-KOSCH,
PETRA REDDEHASE, HEINZ GERLACH

Eine Großplastik in Leichtbauweise steht am Sonnabend, 18. Juni und Sonntag, 19. Juni in der Zeit von 11 bis 17 Uhr im Mittelpunkt, wenn sich fünf Künstler und Künstlerinnen im Großen Dielenatelier, Zur Sette 29 in Brockum treffen. Gemeinsam arbeiten die freischaffenden Designer und Brockumer

Künstler Gaby Pütz und Manfred Lohse mit dem freischaffenden Künstler Heinz Gerlach aus Hüde und den beiden Designerinnen Ruth Kritzler-Kosch und Petra Reddehase aus Stemwede im Atelier an der Groß-Skulptur, die ein übergroßes Fantasiewesen darstellt. Große und kleine Besucher sind herzlich willkommen und für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

www.puetz-design.de

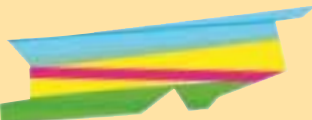
AUFTISCHEN

BÄRBEL BAHLKE-MEISEL

In ihrer Galerie „ab-heute.net“ in Sudwalde, Tepestr. 20a, stellt Bärbel Bahlke-Meisel zur „Straße der Kunst“ ihre eigene Malerei und Skizzen aus. Die Künstlerin hat nach ihrem Studium der Freien Malerei ein Privatstipendium in Amerika erhalten und danach ein weiteres Stipendium im Engadin (Schweiz).

Eine umfangreiche Ausstellung wird in der Galerie angeboten, die vom 28. Mai bis 4. Juli montags von 10 bis 13 Uhr geöffnet hat. Darüber hinaus können persönliche Termine vereinbart werden (Tel. 04247-1521). www.ab-heute-net

SAMTGEMEINDE SCHWAFÖRDEN



8. Mai
Offenes Atelier Gerd Kadzik
Wiesenweg 111, Affinghausen,
jeweils sonn- und feiertags
von 14 bis 18 Uhr (bis 26. Juni)

14./15. Mai
Offenes Atelier bei Ilse Glasow-Gröne
Mallinghausen 47, Schwaförden,
11 bis 18 Uhr

21. Mai
„Ornament und Schrift in der Zeichnung“
Zeichenkurs mit Katja Purnhagen
(04241-809534), Heueringhaus
Sudwalde, Mallinghäuser Str. 10

21./22. Mai
Offenes Atelier bei Ilse Glasow-Gröne
Mallinghausen 47, Schwaförden,
11 bis 18 Uhr

28. Mai
„auftischen“
Ausstellung von Bärbel Bahlke-Meisel, Galerie „ab-heute.net“, Tepestr. 20a, Sudwalde, Vernissage 19 Uhr, jeden Montag 10 bis 13 Uhr (bis 4. Juli)

4./5. Juni
Sommerausstellung
Atelierhof Scholen 53 in Scholen,
Sonnabend: 14 bis 19 Uhr,
Sonntag: 11 bis 18 Uhr



VASENOBJEKTE VON SABINE KRATZER (LINKS), KORBGEFLECHT VON DIANA STEGMANN (OBEN, DETAIL), LEERBÜCHER VON SABINE RASPER (UNTEN) UND GLASHALBSCHALEN VON FRANK MEURER.



SOMMERAUSSTELLUNG MIT DREI GASTKÜNSTLERN

SABINE KRATZER, SABINE RASPER, DIANA STEGMANN, FRANK MEURER, BRITTA SOMMER

Im Rahmen der „Straße der Kunst“ präsentieren die Keramikerin Sabine Kratzer und die Buchbindemeisterin Sabine Rasper auf ihrem mit dem Kulturpreis des Landkreises Diepholz ausgezeichneten Atelierhof drei renommierte Gastkünstler aus Norddeutschland.

Die junge Korbflechterin Diana Stegmann aus Munster zeigt, dass Flechtarbeiten nicht nur altbacken und verstaubt

daher kommen müssen. Ihre Geflechte sprühen vor Lebendigkeit und Bewegung.

Der mit den verschiedensten Preisen ausgezeichnete Glaskünstler Frank Meurer, Ateliergefährte von Diana Stegmann, bezaubert mit seinen schweren und doch so scheinbar schwebenden Glaskreationen. Die dritte Gastausstellerin ist die Goldschmiedin Britta Sommer. Sie verbindet unterschiedliche Edelmetalle mit floralen Elementen und Edelsteinen und entwickelt daraus Schmuckstücke für Ohr, Hals und Finger.

Sabine Kratzer präsentiert neben neuen Arbeiten aus ihrem Holzofen, Unikate aus Porzellan, die durch die hohe Transparenz faszinieren.

Sabine Rasper hat alte antiquarische Drucke mit Unika-teinbänden veredelt und veranschaulicht in ihrer Werkstatt die alte und doch so zeitgemäße Handwerkskunst des Buchbinders.

Diese Ausstellung ist am 4. Juni von 14 bis 19 Uhr und am 5. Juni von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

www.scholen53.de

OFFENES ATELIER 1

REINHARD EHLERS, ILSE GLASOW-GRÖNE, MARIANNE KELLERMANN, MARLENE SEIFERT UND HARALD HITZ

Maler /innen, Bildhauer, Metallgestalter – sie alle treffen sich in Mallinghausen Nr. 47 bei Ilse Glasow-Gröne zu einer gemeinsamen Ausstellung. An den beiden Wochenenden 14. und 15. Mai sowie 21. und 22. Mai wollen sie sich jeweils von 11 bis 18 Uhr gemeinsam der Öffentlichkeit präsentieren.

Mitwirken werden Reinhard Ehlers als freischaffender Metallgestalter und die Maler und Malerinnen Ilse Glasow-Gröne, Marianne Kellermann, Marlene Seifert und Harald Hitz. Alle sind Mitglieder im Verein Kunst in der Provinz.

Ilse Glasow-Gröne absolvierte ein Studium an der Kunstschule Bremen. Das Malen und Zeichnen ist ein ganz wesentlicher Bestandteil ihres Lebens. Reinhard Ehlers als Autodidakt entdeckte seine künstlerische Ader vor rund 30 Jahren – als er „aufs Land“ zog.

Marianne Kellermann ist freischaffende Künstlerin und lebt in Varrel. Die Diepholzerin Marlene Seifert arbeitet auch als Dozentin für Maltechniken und nutzt die Bilder zur kritischen Auseinandersetzung mit unserer Zeit. Harald Hitz malt Aquarelle und Ölbilder, er lebt und arbeitet in Bruchhausen-Vilsen.

OFFENES ATELIER 2

GERD KADZIK

In Affinghausen, Wiesenweg 111, hat der Kulturpreisträger Gerd Kadzik sein Atelier. Er ist bereit, dieses Haus an allen Sonn- und Feiertagen (mit Ausnahme des 1. Mai) zu öffnen und so allen Interessierten einen Einblick in sein künstlerisches Wirken zu geben. Der Maler arbeitet vorwiegend im Bereich der Aquarellmalerei, aber auch Ölbilder und Bildhauerarbeiten sind zu besichtigen.

Gerd Kadzik erhielt den Kulturpreis des Landkreises Diepholz im Jahre 2009 für sein Lebenswerk als Maler. Unzählige Ausstellungen, viele Bilder im öffentlichen Besitz kennzeichnen sein Wirken.

Kadziks Atelier ist an den genannten Tagen jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet.



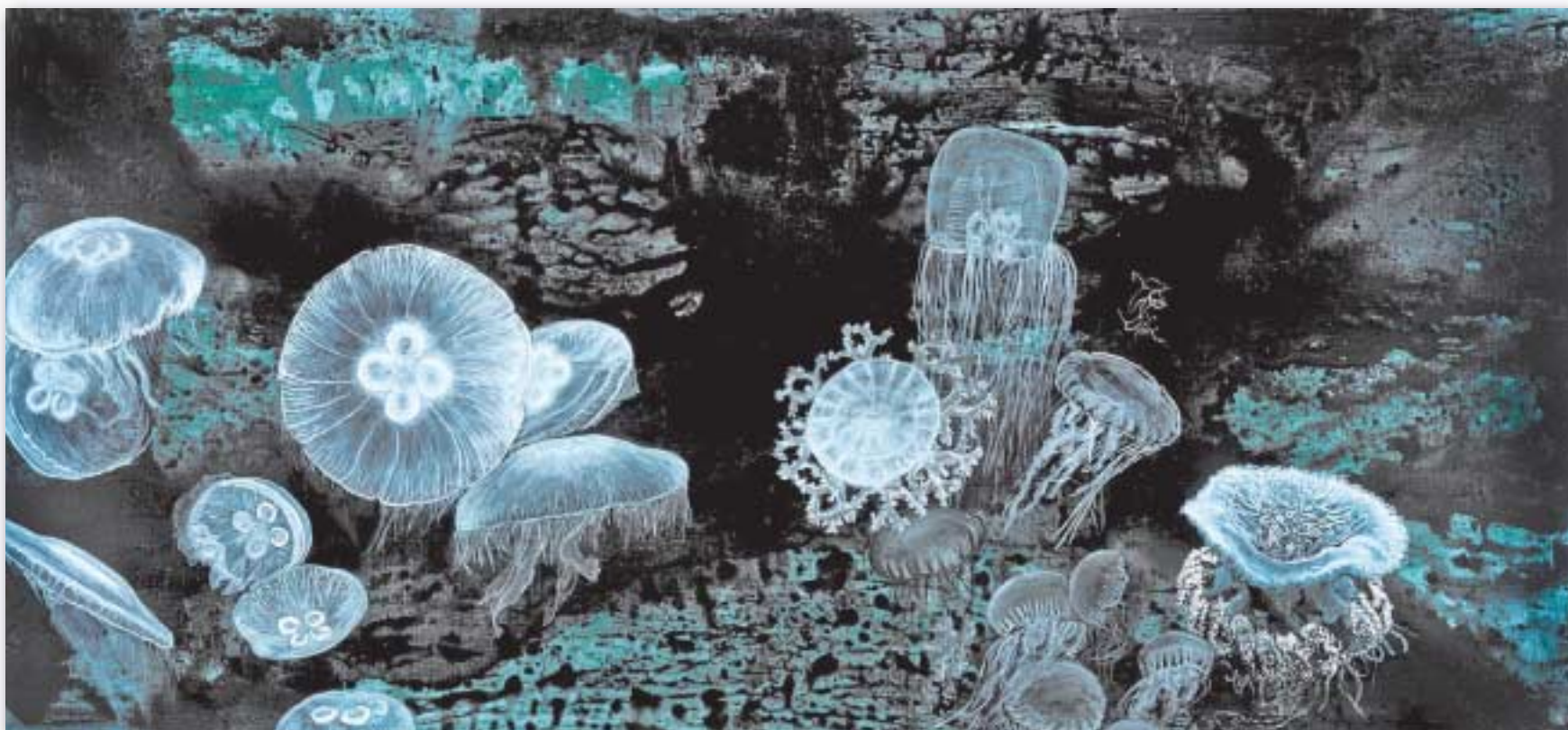
AUSSTELLUNG
Bahlke-Meisel
auftischen
28.05.2011
(Vernissage 19 Uhr)
bis 04.07.2011

GALERIE **ab-heute.net**

mehr im Web Tepestraße 20A 27257 Sudwalde
und vor Ort phone 04247-1521



„RATHAUSPLATZ IN BREMEN“ VON GERD KADZIK (AUSSCHNITT)



„VIEQUES“ VON SABINE WEWER

ZWEI TAGE OFFENE ATELIERS IN FÜNF ORTEN DER GEMEINDE STUHR

RITA BIELER, GERHILD FREUND,
GABRIELE DODEL, SABINE WEWER,
KARIN HIRSCHGÄNGER, ELISABETH
FITTING, GERT SCHRÖDER, ANKE
NESEMANN, DÖRTHE SIEMERS-WULFF,
BRIGITTE BERNHARD, CLAUDIA
OPPER, CORNELIA PABST,
GERHARD SCHULZ, MONIKA LÜDEKER,
GERD SCHULZ

An den Stuhrer Tagen der offenen Ateliers am 28. und 29. Mai beteiligen sich viele Künstlerinnen und Künstler. Am Sonnabend von 15 bis 18 Uhr

und Sonntag von 11 bis 18 Uhr können an fünf verschiedenen Orten in Heiligenrode, Fahrenhorst, Bürstel und Brinkum die Künstler, ihre Arbeitsplätze und dort ausgestellten Arbeiten entdeckt werden.

In der Grundschule Heiligenrode sind der Verein „MachArt“ (siehe dazu auch Ausstellung im Gut Varrel) und das Atelierhaus mit den Künstlerinnen Rita Bieler, Gabriele Dodel, Gerhild Freund, Karin Hirschgänger und Sabine Wewer be-

heimatet und laden zu einem Besuch ein. Die Fünf gehören zu den renommiertesten Künstlerinnen in Stuhr und sind weit über den Kreis hinaus bekannt.

In Fahrenhorst öffnen Elisabeth Fitting und Gert Schröder ihre Ateliers. Beide haben sich neben der Bildhauerei der Computerkunst verschrieben.

In Anke Nesemanns Bildhauerwerkstatt Am Bürsteler Brachland 5a findet eine Ausstellung gemeinsam mit Dörthe Siemers-Wulff statt. Die Aus-

stellung, die offiziell am 28. Mai um 15. Uhr eröffnet und nach individueller Terminabsprache bis zum 30. Juni zu sehen ist, hat den Titel „Mensch – Teil der Natur, nicht abgespalten“. Gezeigt werden Bilder und Skulpturen der beiden Künstlerinnen. Am Sonntag, 29. Mai, tritt dort um 15 Uhr die Folkgruppe „Flagstaff“ auf.

Das Kunstatelier Brinkum beherbergt die vier Künstlerinnen und Künstler Brigitte Bernhard, Claudia Opper, Cornelia Pabst

und Gerhard Schulz. Als Gäste haben sie sich für die Tage der offenen Ateliers Monika Lüdeker mit ihren Nana-Skulpturen im Außenbereich und Dörthe Siemers-Wulff mit Papier-Objekten eingeladen. Im Kunstatelier Brinkum finden zusätzlich an jedem Sonntag im Mai von 14 bis 18 Uhr Künstlergespräche, Performances und Workshops statt. Unter anderem werden am 8. und 15. Mai von Gerd Schulz Tangobilder tänzerisch dargestellt.



„TORSO“ VON RITA BIELER



FOLKMUSIK MIT „FLAGGSTAFF“, AM 29. MAI BEI ANKE NESEMANN

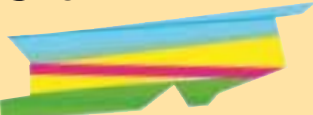


CORNELIA PABST



„IM GESPRÄCH“ VON ELISABETH FITTING (AUSSCHNITT)

STUHR



1. Mai
„Mensch – Teil der Natur, nicht abgespalten“
 Ausstellung mit Plastiken und Bildern von Anke Nesemann und Dörthe Siemers-Wulff. Bildhauerwerkstatt Nesemann, Am Bürsteler Brachland 5a, Bürstel, Termine nach Vereinbarung (bis 30. Juni)

7. Mai
„Darf ich vorstellen? Mein Freund Europasaurus“
 Projekteröffnung im Kulturverein Granatapfel, Bremer Str. 28 (Hofeingang), Brinkum, 16 Uhr (bis 30. Juni)

8. Mai
Künstlertgespräche
 Kunstatelier Brinkum, Bremer Str. 5, Brinkum, 14 bis 18 Uhr (bis zum 29. Mai, jeweils sonntags)

8. Mai
Performance Tangobilder
 Tänzerisch dargestellt von Gerd Schulz, Kunstatelier Brinkum, Bremer Str. 5, Brinkum, 15.30 und 17 Uhr

12. Mai
„Künstlerinnennetz und Gäste“
 Ausstellungseröffnung, Rathaus Stuhr, Blockener Str. 6, Stuhr, 19 Uhr (bis 27. Mai)

14. Mai
„innen und außen“
 Ausstellungseröffnung des Vereins MachArt, Gut Varrel, An der Graft 4, Varrel, 11 Uhr (bis 15. Mai)

14. Mai
„Aus Wasserwegen“
 Ausstellung mit Tonskulpturen von Sabine Nasko, Gut Varrel, Varreler Bäke, 11 bis 18 Uhr (bis 15. Mai)

15. Mai
Performance Tangobilder
 Tänzerisch dargestellt von Gerd Schulz, Kunstatelier Brinkum, Bremer Str. 5, Brinkum, 15 Uhr

15. Mai
Workshop
 Experimente mit Drucktechniken mit Cornelia Pabst und Gerd Schulz, Kunstatelier Brinkum, Bremer Str. 5, Brinkum, 16.30 Uhr

21. Mai
„Das künstlerische Feld beackern“
 Kunstaktion mit Petra Erhard, Malatelier Blaues Einhorn, Linaweg 10, Varrel, 14 bis 18 Uhr

22. Mai
Workshop
 Experimente mit Drucktechniken mit Cornelia Pabst und Gerd Schulz, Kunstatelier Brinkum, Bremer Str. 5, Brinkum, 15 Uhr

28./29. Mai
Atelieröffnung Kunstatelier Brinkum
 Bremer Str. 5, Brinkum, 15 bis 18 Uhr



„ROBOTERMANN“ VON KARL-HEINZ WENDT



„DAS ANDERE ICH“ VON GERT SCHRÖDER



„PFLASTERWANDERER“ VON EVA MATTI



„POLYPTICHON“ VON PETRA ERHARD



„VOGELWELTEN“ VON GERTRUD BRAUN

IM RATHAUS ZWEI GROSSE GEMEINSCHAFTS-AUSSTELLUNGEN

14 KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

Im Stuhrer Rathaus finden während der „Straße der Kunst“ zwei große Gemeinschafts-Ausstellungen statt.

Am 12. Mai beginnt die Ausstellung „Künstlerinnennetz

und Gäste“ mit Arbeiten von Gertrud Braun, Petra Erhard, Eva Matti und Dörthe Siemers-Wulff. Das Künstlerinnen-Netz Stuhr besteht seit 1998 und veranstaltete regelmäßig bis 2010 den Künstlerinnensommer Heiligenrode. Im Jahr 2011 stellen die Stuhrer Malerinnen

Gertrud Braun, Petra Erhard, beide Gründungsmitglieder des Netzwerks, sowie die Bildhauerin Dörthe Siemers-Wulff gemeinsam mit der Bremer Künstlerin Eva Matti im Stuhrer Rathaus aus.

Vom 9. bis 30. Juni folgt daraufhin eine Gruppenausstel-

lung mit 10 Künstlerinnen und Künstlern aus Stuhr. Elisabeth Fitting, Wolfgang Lehnert, Sabine Nasko, Elfie Reinke, Gert Schröder, Karl-Heinz Wendt und die Ateliertgemeinschaft Brinkum, namentlich Brigitte Bernard, Claudia Opper, Cornelia Pabst und Gerd Schulz.

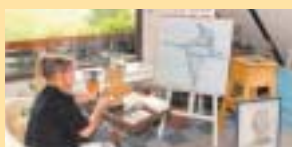
28./29. Mai
Offenes Atelier Verein MachArt
 Grundschule Heiligenrode, Klosterplatz 7, Stuhr Heiligenrode, 15 bis 18 Uhr

28./29. Mai
Offenes Atelier Gert Schröder
 Wulfoooper Str. 41, Fahrenhorst, 15 bis 18 Uhr

28./29. Mai
Offenes Atelier Atelierhaus
 Klosterplatz 7, Heiligenrode, Rita Bieler, Gerhild Freund, Karin Hirschgänger, Sabine Wewer, 15 bis 18 Uhr

28./29. Mai
Offenes Atelier Elisabeth Fitting
 Feiner Str. 1, Fahrenhorst, 15 bis 18 Uhr

28./29. Mai
Offenes Atelier Anke Nesemann
 Am Bürsteler Brachland 5a, Bürstel, 15 bis 18 Uhr



28. Mai
Ausstellungseröffnung „Mensch – Teil der Natur, nicht abgespalten“
 Ausstellung mit Plastiken und Bildern von Anke Nesemann und Dörthe Siemers-Wulff, Bildhauerwerkstatt Anke Nesemann, Am Bürsteler Brachland 5a, Bürstel, 15 Uhr (bis 30. Juni)

29. Mai
Konzert „Flagstaff“
 Folk, Bildhauerwerkstatt Anke Nesemann, Am Bürsteler Brachland 5a, Bürstel, 15 Uhr

9. Juni
Ausstellungseröffnung
 Gemeinschaftsausstellung Malerei und Bildhauerei von zehn Künstlern, Rathaus Stuhr, Blockener Str. 6, Stuhr, 19 Uhr (bis 30. Juni)

18. Juni
„Gesänge des Lebens – Psalmen“
 Ausstellungseröffnung mit Zeichnungen von Jutta Poppinga, Klosterkirche Heiligenrode, Auf dem Kloster 5, Heiligenrode, 19 Uhr (bis 12. Juli)

INNEN UND AUSSEN

MACHART UND SABINE NASKO

Vor 24 Jahren schlossen sich 32 ehemalige Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Kursen der VHS Stuhr zu einem Verein zusammen, der heute den Namen „MachArt e.V.“ hat.

Der Unterricht wurde von Brigitte Israel gehalten, die auch

den ersten Vorsitz des Vereins übernahm. Die Gemeinde Stuhr ermöglichte es dem Verein, einen Raum in der Grundschule Heiligenrode als Atelier zu mieten, der auch im Rahmen der Tage der offenen Ateliers in Stuhr am 28. und 29. Mai geöffnet ist.

Zur Zeit hat der Verein 20 Mitglieder, die in zwei Gruppen

arbeiten. Gearbeitet wird vorwiegend mit Acrylfarbe, Mischtechniken, Collagetechniken, aber auch Skulpturen aus verschiedensten Materialien entstehen.

Am Wochenende 14. und 15. Mai zeigen 18 Mitglieder des Vereins ihre Arbeiten im Gut Varrel. Die Ausstellung mit dem Titel „innen und außen“

wird am Samstag um 11 Uhr eröffnet.

Gleichzeitig findet an demselben Wochenende eine Kunstaktion am Wasserlauf am Gut, der Varreler Bäke, statt. Die Keramikünstlerin Sabine Nasko zeigt dort unter dem Titel „Aus Wasserwegen“ ihre Tonskulpturen, die vom Wasser inspiriert sind.



KLOSTERKIRCHE HEILIGENRODE

PSALMEN GEZEICHNET

JUTTA POPPINGA

In der Klosterkirche Heiligenrode stellt Jutta Poppinga vom 18. Juni bis 12. Juli Zeichnungen unter dem Titel „Gesänge des Lebens – Psalmen“ aus. Die Stuhrer Künstlerin wurde 1941 in Emden geboren und ist diplomierte Bildhauerin. Ihre Arbeiten befassen sich facettenreich mit Religion und dem christlichen Weltbild.



GERDA HARTMANN (MACHART)



GERLINDE KOSCHADE (MACHART)

FÜNF INSTALLATIONEN

FRIEDEL SCHÜNEMANN,
JOACHIM FISCHER

Friedel Schünemann aus Staffhorst und Joachim Fischer aus Bremen planen für das Gebiet der Samtgemeinde eine Kunstaktion über den gesamten Zeit-

raum der diesjährigen Straße der Kunst.

In den Monaten Mai und Juni werden an fünf verschiedenen Standorten Installationen erreicht, die die Betrachter zum Nachdenken anregen sollen. Das anspruchsvolle Thema

lautet: „Baustelle Natur – Baustelle Mensch“. Diese außergewöhnliche Aktion im ländlichen Bereich soll in enger Abstimmung mit der Samtgemeinde das Gebiet der Samtgemeinde umfassen. Deshalb können zum jetzigen Zeitpunkt auch

noch keine konkreten Standorte genannt werden. Sie sind der Presse zu entnehmen.

Die Künstler werden zu einer Eröffnung eingeladen, verbunden mit einer Performance zum Thema. www.bommel-fischer.de

OFFENES ATELIER UND PERFORMANCE

FRIEDEL SCHÜNEMANN

An der Universität Bremen hat Friedel Schünemann, Bruchweg 48 in Staffhorst, Kunst und Werken studiert. Schünemann lebt nach vielen Auslandsaufenthalten seit 1991 in Staffhorst in der Samtgemeinde Siedenburg.

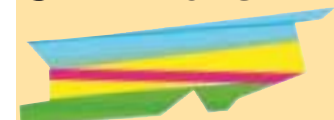
Seine Arbeiten kommen aus den Bereichen Bildhauerei, Malerei, Objekt- und Lichtkunst, Installationen, Windspiele und Fotografie.

Die Auseinandersetzung mit verschiedenen Materialien und deren Verknüpfung bringen immer wieder spannende Objekte hervor.

Der Künstler ist Mitglied im Verein Kunst in der Provinz und in der Künstlervereinigung Art-Projekt. Jährlich ist er in sehr vielen Ausstellungen im norddeutschen Raum vertreten.

Friedel Schünemann öffnet sein Atelier am 22. Mai von 12 bis 18 Uhr, um 15.30 Uhr gibt es eine Lesung und um 17.30 Uhr wird es eine Performance geben.

SAMTGEMEINDE SIEDENBURG



7. und 8. Mai
„Baustelle Natur –
Baustelle Mensch“
Kunstaktionen von Joachim
Fischer zum Thema im Gebiet der
Samtgemeinde Siedenburg, in
Zusammenarbeit mit Friedel
Schünemann (bis 30. Juni)

22. Mai
Offenes Atelier
Friedel Schünemann
Bruchweg 48, Staffhorst,
12 bis 18 Uhr

22. Mai
Kunstperformance im
Atelier Friedel Schünemann
Bruchweg 48, Staffhorst,
17.30 Uhr



INSTALLATION VON JOACHIM FISCHER

LÄNDLICHER KREIS ENTWICKELTE SICH ZU EINEM HORT DER KUNST UND KULTUR

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich der ländlich strukturierte Landkreis Diepholz zu einem Kreis der Kunst und Kultur auf dem Lande entwickelt.

Es begann in den frühen 1970er Jahren damit, dass zugezogene Künstlerinnen und Künstler wie Herbert Bodzin in Weyhe und Gerd Kadzik in Affinghausen bei Sulingen durch die Umstrukturierungen in der Landwirtschaft aufgegebene bäuerliche Anwesen erwarben, um darin zu leben und künstlerisch zu arbeiten.

AUSSTELLUNG UNTERM DACH

Bereits Mitte der 1960er Jahre wurde im Dachgeschoss des Kreismuseums Syke, das damals nur aus dem Bauernhaus bestand, ein großer Sonderausstellungsraum für Ausstellungen zu Kunst und Kunsthandwerk, insbesondere regionaler Künstlerinnen und Künstler eingerichtet. Schwerpunkt der Ausstellung war die sogenannte Hobbykunst, es fanden aber auch schon Ausstellungen von Künstlerinnen und Künstlern mit Diplom an einer Kunsthochschule statt.

KUNST IN DER PROVINZ

1980 gründete sich in Syke der Verein Kunst in der Provinz, zuerst noch als Künstlerstammtisch, dann in der festen Form eines Vereins. Ihm gehören zurzeit mehr als 200 Künstlerinnen und Künstler, nicht nur aus dem Landkreis Diepholz, sondern dem ganzen nordwestdeutschen Bereich an. Diese Entwicklung führte den Landkreis Diepholz zur Auslobung eines Kulturpreises, der seit 1989 regelmäßig an Musiker, Literaten, Filmemacher, aber vor allem an Bildende Künstlerinnen und Künstler des Landkreises vergeben wird.

ROBBERTS HUUS, KÜSTERHAUS, MEYER-KÖSTER-HAUS, WASSERMÜHLEN

In den 1980er und 1990er Jahren entstanden im gesamten Landkreis Kultur- und Ausstellungshäuser, vor allen Dingen in renovierten Fachwerkgebäuden, wie dem Meyer-Köster-Haus in Barnstorf, dem Küsterhaus in Kirchdorf-Varrel, dem Robberts-Huus in Schwarme, den Süstedter, Barrier und Sudweyher Wassermühlen. Sie sind von Vereinen oder Gemeinden betriebene lebendige kleine



DAS KREISMUSEUM IN SYKE, VERFREMDETE FOTOGRAFIE VON HANS-JÜRGEN DEHN.

Kunst- und Kulturzentren mit einem vielseitigen Programm an Musik, Theater und Kunstausstellungen.

STIFT BASSUM UND KULTURHOF ARBSTE

Nicht vergessen werden dürfen in diesem Zusammenhang auch die zunehmenden Konzerte klassischer Musik in den örtlichen Kirchen und im renovierten Kapitelsaal des Stiftes Bassum. Nicht nur Bildende Künstlerinnen und Künstler zogen aufs Land, sondern auch Schauspieler und andere Kulturschaffende, die Resthöfe erwarben oder mieteten, um darin mit Gleichgesinnten kleine Kulturzentren zu schaffen, die sich insbesondere auch in der kunstpädagogischen Projektarbeit mit sozialer Komponente einen Namen gemacht haben,

wie der Kulturhof von Peter Henze in Arbste bei Asendorf, das damalige kleine Hoftheater in Groß Ringmar bei Bassum.

KÜNSTLERINNENHOF HÖGENHAUSEN, FACHWERKHAUS AM MEIERDAMM

Ein ambitioniertes Projekt der 1990er Jahre, der Künstlerinnenhof in Bassum-Högenhausen mit Stipendiatenwohnungen für Bildende und Darstellende Künstlerinnen, konnte leider nach einigen Jahren in dieser Form nicht weitergeführt werden, aber auch heute finden dort noch künstlerische Projekte statt. In Sulingen betreibt der Verein Kunst in der Provinz seit einigen Jahren für seine Kunstausstellungen das Fachwerkhaus am Meierdamm. In der Wassermühle am Heiligenberg macht Ähnliches der

vor einigen Jahren in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen gegründete Verein Art-Projekt

KÜNSTLERHOF MARL

Auch im Süden des Landkreises beleben Künstlerinnen und Künstler die regionale Kulturszene, beispielsweise Gerlinde Buddruck in Hüde, oder das Künstlerehepaar Dorothe Märzröcke und Nikolai Sahawi auf ihrem Künstlerhof in Marl, ebenfalls am Dümmer. Auch das Dümmer-Museum in Lembruch und das Museum der Strohverarbeitung in Twistringen führen in unregelmäßigen Abständen kleinere Ausstellungen Bildender Kunst durch.

KUNSTSCHIENE

Eine ganz besondere Privativinitiative stellt die „Kunstschiene“ in den Gebäuden und Wagen der Museumseisenbahn Bruchhausen-Vilsen dar. Dieses 2011 im Rahmen der „Straße der Kunst“ zum zweiten Mal durchgeführte temporäre Kunstprojekt konnte vor einigen Monaten durch einen Dauerausstellungsraum, den Kunstschuppen in Asendorf am Endpunkt der Museumseisenbahn erweitert werden.

SYKER VORWERK

Zu einem Zentrum zeitgenössischer Kunst wurde nach erfolg-

ter Renovierung durch die Gemeinnützige Stiftung Kreissparkasse Syke 2007 das Syker Vorwerk, ehemaliger Sitz der Amtmänner, Landräte und zuletzt der Oberkreisdirektoren des Landkreises. Es hat sich die Aufgabe gestellt, durch anspruchsvolle Ausstellungen überregional bekannter Künstlerinnen und Künstler ganz besondere Akzente zu setzen. Es wird in Zusammenarbeit mit dem Kreismuseum Syke betrieben.

WOLFSSCHLUCHT UND ZIEGELEI

Dies sind nur einige Beispiele, die zeigen, dass sich die Kunst- und Kulturszene, in der auch das von der Gemeinde Stuhr betriebene Mühlenensemble Heiligenrode nicht vergessen werden darf, sich in ständiger Ausweitung befindet. Konzertreihen wie das Festival Jazz-Folk-Bike alljährlich im September oder die Konzertbühne in der Wolfsschlucht des Syker Friedeholzes, das Rockfestival in der ehemaligen Ziegelei Sunder in Twistringen, das Weyher Theater mit festem Ensemble, die schaffenden und darstellenden Künstler auf dem Plendelhof in Bassum und viele weitere, zum Teil in ihrer Arbeit weit über die Region hinaus greifende, Initiativen unterstreichen den Eindruck eines Kulturkreises Diepholz.



NICHT NUR MUSEUM, SONDERN AUCH STÄTTE DER KUNST: DÜMMER-MUSEUM.

15 ZENTIMETER IM QUADRAT

FACHWERKHAUS AM MEIERDAMM

Die Ausstellung „15-im-Quadrat“ zeigt, wie unterschiedlich Künstler das Format 15 mal 15 Zentimeter gestalten und interpretieren können. Mitglieder des Vereins „Kunst in der Pro-

vinz“ werden unter der Leitung von Kerstin Friedrichs dieses Gemeinschaftsprojekt im Mai im Fachwerkhaus am Meierdamm in Sulingen präsentieren.

Die Ausstellung ist sonnabends und sonntags (7. und 8.

Mai, 14. und 15. Mai sowie am 21. und 22. Mai) jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Die Akteure wollen diese Wochenenden mit viel „Leben“ erfüllen. Die Künstler werden vor Ort malen und zeichnen, Vorträge halten und Lesungen veranstalten.

Eine besondere Aktion wird am 28. und 29. Mai angeboten. Dann wollen Harald Hitz und Interessierte mit der sogenannten „Pochade-Box“ malen. Wer mehr dazu erfahren möchte: www.15-im-quadrat.blogspot.com



„ERFOLGREICH“ VON NOBERT JUNG (OBEN)

„STACHELDRAHT“
VON KERSTIN FRIEDRICHS (LINKS)

„FÜR JULIETTA“
VON DAGMAR SCHLÖSSER (UNTEN)



GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG UND KINDER-AKTION

HAUS AM MEIERDAMM

Auch im Juni bietet das Fachwerkhaus am Meierdamm Aktionen. Die Malerinnen Helga Bulmahn, Marianne Kellermann und Marlene Seifert werden eine Gemeinschaftsausstel-

lung mit ihren Werken präsentieren.

Alle drei Künstlerinnen sind Mitglied des Vereins Kunst in der Provinz. Das Haus ist am 4. und 5. Juni sowie am 11. und 12. Juni jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Am 5. und am 12. Juni sind alle interessierten Kinder aufgefordert, an der Kindermalaktion teilzunehmen und erste Erfahrungen im Malen zu erwerben.

Marlene Seifert und Marianne Kellermann werden sich an

diesen beiden Nachmittagen mit allen Kindern intensiv beschäftigen und ihnen vielfältige Hilfen zukommen lassen.

Es gibt für die Kinder keine Altersbeschränkung, nur ausreichend Interesse am Malen sollte vorhanden sein.



„DIE TRAUBE“ VON HELGA BUHLMAN (AUSSCHNITT)

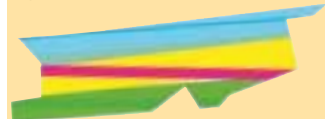


„EISHÖHLE“, MARIANNE KELLERMANN



MARLENE SEIFERT

SULINGEN



2. Mai

Fotos von Thomas Lagies
Ausstellung, VHS Edenschule, Sulingen, Edenstraße (bis 30. Juni)

6. Mai

Bilderausstellung
Werke von 56 Mitgliedern des Vereins „Kunst in der Provinz“, Volksbank Sulingen, Karl-Giese-king-Platz 1; 18.30 Uhr: Sambagruppe vor der Bank, 19 Uhr: Vernissage (bis 18. Juni)

7. Mai

„15-im-Quadrat“
Ausstellungseröffnung, Fachwerkhaus am Meierdamm, 14.30 Uhr, (8., 14., 15., 21. und 22. Mai, jeweils 14 bis 18 Uhr)

28./29. Mai

„Plein Air Workshop“
mit Harald Hitz, Fachwerkhaus am Meierdamm

4. Juni

Bilderausstellung
Fachwerkhaus am Meierdamm, Eröffnung 14.30 Uhr, (5., 11. und 12. Juni, jeweils 14 bis 18 Uhr)

5. Juni

Kindermalaktion
Fachwerkhaus am Meierdamm, 15 bis 18 Uhr

12. Juni

Kindermalaktion
Fachwerkhaus am Meierdamm, 15 bis 18 Uhr

18. Juni

Ausstellung
Service-Wohnanlage Mittendrin, Lange Str. (bis 26. Juni)

18. Juni

Ausstellungseröffnung
Malschüler des von Marianne Kellermann geleiteten VHS-Malkurses zeigen ihre Bilder, Fachwerkhaus am Meierdamm, 14.30 Uhr (19., 25. und 26. Juni)

19. Juni

Buch-Lesung
Service-Wohnanlage Mittendrin, Lange Str., Cafeteria

25. Juni

Lesung
Gedichte und Musik in der Service-Wohnanlage Mittendrin,

56 KÜNSTLER IN SULINGEN IM VR-DIALOG

ZENTRALE AUSSTELLUNG

Der Verein Kunst in der Provinz feierte im Jahre 2010 sein 30jähriges Bestehen und hat zu diesem Jubiläum wieder ein Buch herausgebracht. Es heißt „Künstlerprofile II“. 56 Mitglieder des Künstlervereins beteiligen sich an der zentralen Ausstellung in der Volksbank Sulingen.

Unter dem Titel „VR-Kunstdialog – Kunst unterwegs“ werden Arbeiten mit den unterschiedlichsten Gestaltungsformen präsentiert. Es ist Malerei, Bildhauerei, Fotografie, DigitalArt, Grafik usw. zu sehen. Der Verein steht für die Entfaltung von Kunst und Kultur, abseits der großen Metropolen im Nordwesten Deutschlands.

Das Engagement seiner rund 250 Mitglieder: KünstlerInnen, die sich als Visionäre und Kunstschaffende mit verschiedenen Ansätzen und Medien beschäftigen, laden auf vielfältige Art zur lebhaften Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst ein. Sie regen damit die Betrachter an und ermuntern

diese, kreativem Schaffen nachzuspüren, denn alle Aktivitäten der Mitglieder tragen dazu bei, Kunst als Potential der gesellschaftlichen Gestaltung wahrzunehmen, zu vermitteln und aktiv zu verstehen.

In der Sulinger Volksbank, Karl-Giesecking-Platz 1, wird diese große Ausstellung vom 6. Mai bis zum 18. Juni zu sehen sein. Zum Auftakt der feierlichen Eröffnung spielt am 6. Mai um 18.30 Uhr die Sambagruppe „ovos di campo“ vor der Volksbank.

Um 19 Uhr beginnt die Vernissage in der Volksbank. Nach der Begrüßung durch Jörn G. Nordenholz, Vorstandsmitglied der Volksbank eG, folgt Prosa von Kurt H. Möller aus Freistadt: „Kunst unterwegs“.

Zur Einführung in die Ausstellung spricht Brunhild Buhre, Vorsitzende des Vereins Kunst in der Provinz. Für die musikalische Umrahmung sorgt Tim Verbarg als „Conny Kulant“.

Die Ausstellung ist zu den üblichen Öffnungszeiten der Sulinger Volksbank geöffnet.



„DER QUELL“ VON DER COMPOSERIN GABRIELE BEUTNER-KIJEWSKI



HEIDRUN SIEBENEICKER



„SUNRISE“ VON KLAUS FITTING †

MITTENDRIN – UND VOLL DABEI

ZEHN KÜNSTLER

Eine Kunstausstellung in einer Service-Wohnanlage ist sicher etwas Außergewöhnliches. Dabei sollten Kunstaktionen auch dort ganz normal sein. Die Wohnanlage in der Langen Str. in Sulingen jedenfalls ist „Mittendrin“ mit ihrem Thema, und zwar vom 18. bis zum 26. Juni.

Die Künstler Wilfried Tesse, Petra Albers und Erika Schwenker zeigen Bilder, Marco Wachendorf ist mit Skulpturen aus Holz vertreten, Melanie Jordt liest Gedichte, Hubert Vierthaler mit Gitarre und Gesang, Gerd Keil und Manfred Boermann übernehmen den Part der Buchlesung, Ole Krome und Christop Droste zeigen Fotografien. Die Fotoaktionen werden besonders bedeutsam dadurch, dass es Fotos von Bewohnern und Angehörigen der Anlage sind.

Die Lesung und die Musik-Veranstaltung finden am 19. und 25. Juni statt, die Ausstellung geht durch das ganze Haus und ist während der gesamten Aktion öffentlich zugänglich. Ingrid Lühs beantwortet als Ansprechpartnerin im Haus Fragen und gibt Informationen.



SKUPLTUR VON
MARCO WACHENDORF



ACRYL AUF LEINWAND
WILFRIED TESSE



„ORANJESZORN“ VON THOMAS LAGIES (OBEN BESCHNITTEN)

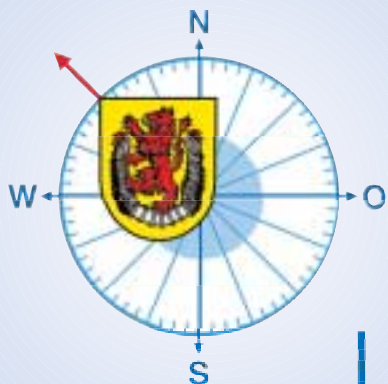
ICH HAB'S MIT EIGENEN AUGEN GESEHEN

THOMAS LAGIES

Die Volkshochschule darf natürlich bei der „Straße der Kunst“ nicht fehlen. Die Edenschule in

Sulingen beherbergt die örtliche Volkshochschule. Thomas Lagies wird dort jeweils montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr seine Fotoausstellung

präsentieren. Diese Ausstellung läuft über beide Monate und hängt im gesamten VHS-Bereich. Separate Führungen: Telefon 04242-9764075.



- Reich an kultureller und künstlerischer Vielfalt
- Offen für Innovationen und Kreativität

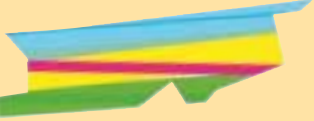
- Aufgeschlossen gegenüber Netzwerken und Kooperationen

Landkreis Diepholz

... gut miteinander leben.

Landkreis Diepholz · Niedersachsenstr. 2 · 49356 Diepholz
Tel. 05441/976-0 · e-mail: info@diepholz.de · www.diepholz.de

SYKE



1. Mai

Eröffnungsveranstaltung der „StraBe der Kunst“

Performance „The Lady is a Tramp“ von Barbara Baum und musikalische Aktionskunst „Kreuzung“ von der Kreismusikschule unter Leitung von Reinhard Schmiedel, Syker Vorwerk, Am Amtmannsteich 3 / Waldstraße, 15 Uhr

1. Mai

„On the Road“

Ausstellungseröffnung mit Werken von zehn Künstlern, Syker Vorwerk, Am Amtmannsteich 3 / Waldstraße, 15 Uhr (bis 3. Juli)

1. Mai

Skulpturenausstellung von Herwig Kemmerich

Wassermühle Barrien, An der Wassermühle 4b, Barrien (bis 30. Juni)

1. Mai

„Bici-on. Fahrradwege“

Interdisziplinäre Kunstausstellung von Héctor Tobón, Rodolfo Ríos und Rafael Sepúlveda, Ausstellungseröffnung, VHS, Alte Posthalterei, Nienburger Str. 5, Waldstr. 1 und 3, 18 Uhr (bis 24. Juni)

2. Mai

Malerei von Ilse Zelle

Ausstellung, Kaufhaus Nesemann, Bahnhofstr. 11 (bis 30. Juni)

2. Mai

Workshops mit Rolf und Marita Schützek-Felske

Kunstaktionen im Atelier Artefakt, Steimker Str. 122, Steimke, 15 Uhr (bis 23. Juni)

5. Mai

„In den Kopf gesetzt“

Ausstellungseröffnung, Heidrun Siebenecker mit Teilnehmern von AWO Trialog, AWO Trialog, Gleis 1, Am Bahnhof 1, 16 Uhr (bis 17. Juni)

5. Mai

„Nach der Natur – wie die Natur“

Malerei von Wolf Mattstedt, Ausstellungseröffnung, Kreissparkasse Syke, Mühlen-damm 4, 19.30 Uhr (bis 25. Mai)

5. Mai

„Vom PatchworkQuilt zum ArtQuilt“

Ausstellungseröffnung, Gisela Stumpenhausen, Stadtbibliothek, Hinrich-Hanno-Platz 1, 19.30 Uhr (bis 30. Juni)

7. Mai

Kunst- und Ausstellungsprojekt „Flügel“

Ausstellungseröffnung, Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Westflügel, Nordwohlder Str. 59, Pestinghausen, 15 Uhr, (bis 3. Juni)

8. Mai

„Ländliche Räume“

Ausstellungseröffnung mit Werken von Heidrun und Fritz Kohnert, Kreismuseum Syke, Herrlichkeit 65, 15 Uhr (bis 26. Juni)

VORWERK WIRD FÜR DREI WOCHEN ZUM OFFENEN ATELIER

EMMANUEL ENI, REINHARD OSIANDER, DETLEF FRITZ VOGES

Dass Bildhauersymposien während der „StraBe der Kunst“ Tradition haben, zeigt die Tatsache, dass bereits im Jahr 2003 ein solches im Syker Vorwerk stattgefunden hat. Allerdings gab es zu dieser Zeit das Zentrum für zeitgenössische Kunst in seiner heutigen Funktion noch nicht. Das Amtshaus aus dem 18. Jahrhundert befand sich zu diesem Zeitpunkt noch in Umbau- und Renovierungsphase und ist erst im Jahr 2007 offiziell eröffnet worden. Seitdem werden dort unter der Trägerschaft der Gemeinnützigen Stiftung Kreissparkasse Syke in enger Zusammenarbeit mit dem Kreismuseum Syke wechselnde Kunstausstellungen gezeigt.

Im Jahr 2011 richtet das Syker Vorwerk im Zuge der „StraBe der Kunst“ vom 6. bis 26. Juni ein dreiwöchiges Bildhauersymposium aus. Drei sehr unterschiedlich arbeitende Künstler werden unter den Augen der Öffentlichkeit mit Eichenholzstämmen Skulpturen für den Skulpturengarten des Vorwerks und den Kunstbereich „Wald-Weg-Zeichen“ im Syker Friedeholz erschaffen.

Die Besucher werden eingeladen, den Künstlern bei der Arbeit über die Schulter zu schauen und den Entstehungsprozess zu beobachten. Feste Schautage und Begleitveranstaltungen sind bereits in Planung. Die ge-



EMMANUEL ENI

nauen Termine können der Tagespresse oder der Homepage des Syker Vorwerks entnommen werden. Aber auch spontane Besuche des Vorwerk-Geländes, welches in den drei Wochen zum Freiluftatelier wird, sind jederzeit erwünscht. Die Einweihung der Skulpturen als Finissage des Symposiums findet am Sonntag, 26. Juni, um 15 Uhr im Syker Vorwerk statt.

Die teilnehmenden Künstler sind Emmanuel Eni aus Berlin, Reinhard Osiander aus Bremen und Detlef Fritz Voges aus Syke.

Emmanuel Eni wurde 1967 in Igbanke im mittleren Westen Nigerias geboren. Nach der Schule besuchte er das Igbobi-College in Lagos, das er mit einem Diplom für angewandte Kunst abschloss. In den 80er

Jahren erlangte er ein nationales Diplom am Polytechnikum in Lagos und 1991 erhielt er den Bachelor-Abschluss in Bildhauerei an der Universität von Benin. 1993 folgte der Master-Abschluss an der Royal Academy of Arts in London. Emmanuel Eni lebt seit 1993 als Bildhauer, Maler und Performancekünstler in Deutschland.

Reinhard Osiander wurde 1967 in Bobingen im schwäbischen Landkreis Augsburg geboren. 1992 bis 1995 absolvierte er eine Ausbildung zum Holzbildhauer in Berchtesgaden. 1995 begann er ein Studium an der Hochschule für Künste Bremen und erhielt 2003 sein Diplom. Es folgten ein Meister-schülerabschluss und ein Lehrauftrag von 2005 bis 2006 an der Hochschule. Im Jahr 2000 ist er mit dem „Deutschen Holzkunstpreis – EXPO 2000“ und 2003 mit dem Hochschulpreis der Hochschule für Künste Bremen ausgezeichnet worden.



LEBENSGRÖSSE HOLZFAMILIE VON REINHARD OSIANDER

Detlef Fritz Voges, geboren 1947 in Hannover, ist und war bereits mit Arbeiten im Friedeholz und am Syker Vorwerk als Bildhauer in Syke vertreten. Voges hat nach einem Studium der Kunst Politikwissenschaften studiert und ist seit vielen Jahren Redakteur der Kreiszeitung. Die künstlerische Tätigkeit führt Voges jedoch insbesondere in der Malerei und in Zeichnung fort.

Zur Holzbildhauerei fand Voges im Jahr 2002 durch das gemeinsame Sommeratelier mit dem Bildhauer Louis Niebuhr. Hier entstand die Skulptur „Fährtsucher“, die bis vor ein paar Jahren noch im Syker Vorwerk aufgestellt war, aus konservatorischen Gründen jedoch abgebaut werden musste. Im Friedeholz hat Voges 2003 einen Spiel- und Märchenplatz gestaltet.



DETLEF FRITZ VOGES SCHUF DEN „SPIEL- UND MÄRCHENPLATZ“ IM FRIEDEHOLZ UND WIRD JETZT WIEDER IM VORWERK AKTIV

AKTIONEN ZUM MUSEUMSTAG

ANKE NESEMANN, ANDREAS FRÖMBERG, WOLFGANG KOWAR

Am 15. Mai ist internationale Museumstag. Er steht unter dem Motto „Museen, unser Gedächtnis“.

An diesem Sonntag finden zwischen 11 und 18 Uhr zahlreiche Aktionen im Kreismuseum

um Syke und im Syker Vorwerk statt.

Im Kreismuseum wird um 14 Uhr die Ausstellung von Anke Neseemann und der Kinderwerkstatt eröffnet. Um 16 Uhr bieten Museumsleiter Dr. Ralf Vogeding und Anke Neseemann eine Führung zu den Figuren und Reliefs der Künst-

lerin und Andreas Frömberg an. Desweiteren stehen der Film „Flucht und Vertreibung und neue Heimat im Landkreis Diepholz“ von Wolfgang Wortmann sowie Vorführungen von Hufschmied, Grützmühlen und Sägewerk auf dem Programm.

Im Syker Vorwerk findet ab 14 Uhr ein Kunstworkshop für

Erwachsene mit dem Künstler Wolfgang Kowar zu seinen Litfaßsäulen-Objekten unter dem Motto „Ich schleife also bin ich“. Gleichzeitig beginnt ein Workshop für Kinder zu der Ausstellung „On the road“. Dieser Workshop mit den Museumspädagoginnen des Vorwerks ist kostenlos.



„ICH SCHLEIFE ALSO BIN ICH“ IST EIN WORKSHOP, DEN WOLFGANG KOWAR IM SYKER VORWERK ANBIETET (BILD OBEN).

RECHTS KOWARS ARBEIT „LITFASS-SÄULE“.

BILD LINKS: ANKE NESEMANN MIT LEBENSGROSSER FIGURINE



SYKE



14. Mai
„Baustelle“
Ausstellungseröffnung mit Objekten von Gertrud Schleising, Café Hellgrün, Zum Busch 64, Okel, 19 Uhr (bis 19. Juni)

15. Mai
Internationaler Museumstag
diverse Aktionen, Kreismuseum Syke, Herrlichkeit 65, und Syker Vorwerk, Am Amtmannsteich 3 / Waldstr., 11 bis 18 Uhr

15. Mai
„Straßen, Wege und Gedanken verbinden uns“
Anke Neseemann zusammen mit Kindern und Jugendlichen der Kinderwerkstatt, Ausstellungseröffnung Kreismuseum Syke, Herrlichkeit 65, 14 Uhr (bis 30. Juni)

21. Mai
Open-Air Folklorekonzert
Kreismuseum Syke, Herrlichkeit 65, 15 Uhr

22. Mai
Gestalten von Mandalas aus Naturmaterialien
Ausstellung und Workshop mit Regina Hoffmann und Ilse Lucke, Künstlerinnenhof Hoffmann & Lucke, Hermann-Löns-Weg 10, Wachendorf, 14 bis 18 Uhr

22. Mai
Offenes Atelier Mathias Hirscher
Hohe Str. 56, 15 bis 18 Uhr

22. Mai
„Musikalische Reise durch Europa“
Flötenmusik von 1946 bis heute mit Carin Levine, anschließend Führung „Europa als Vision“ mit Andreas Frömberg, Henning Greve, Elsa Töbelmann und Fritz Vehrung, Europagarten, Zum Hachepark, 15 Uhr

28. Mai
„Mit dem Fahrrad auf der Straße der Kunst“
Fahrradtour mit Gästeführerin Roswitha Rode-Hollmann, Abfahrt Rathaus, Hinrich-Hanno-Platz 1, 14 Uhr

29. Mai
„Nach Innen und nach außen“
Ausstellung von Monika Mohrmann-Wulf und Silvia Lauer-Schulz, Christuskirche, Kirchstr. 3, 10 Uhr im Rahmen der Sonntagsmesse (bis 3. Juli)

1. Juni
„Perspektivwechsel“
Ausstellungseröffnung Realschule Syke, La-Chartre-Str. 7, 12 Uhr

2., 3. und 4. Juni
Offenes Atelier Haidelis Jacob-Kalähne
Ristedter Str. 48, Gessel, 11 bis 18 Uhr

4./5. Juni
„Unterwegs“
Gemeinschaftsausstellung von 16 Künstlern, Hofatelier Alte Beeke, Alte Beeke 6, Okel, 15 bis 18 Uhr



KreisMusikSchule
des Landkreises Diepholz

Überall im Landkreis Diepholz
❖ **Musikalische Früherziehung**
❖ **Unterricht auf vielen Instrumenten**
❖ **Konzerte und Veranstaltungen**



Amtshof 3, 28857 Syke
☎ (04242) 976-4143 Fax: (04242) 976-4940
E-Mail: musikschule@diepholz.de Internet: http://www.diepholz.de

Unterwegs mit dem Fahrrad auf der Straße der Kunst oder auf einem der anderen schönen Radwege in und um Syke!



Weitere Informationen unter www.syke.de
per E-Mail tourismus@syke.de
oder telefonisch 04242/164-220



„Hier ist es schön.
Hier kann man ruhig träumen.“

Kurt Tucholsky

Ruhe und Entspannung pur bietet unser Café. Genießen Sie köstliche, hausgemachte Kuchen. Unser **Bistro** lockt mit abwechslungsreichem Angebot, raffiniert guten Speisen und besten Weinen.

...und sonntags köstlich frühstücken.



Wassermühle Barrien
CAFÉ · BISTRO · KUNSTHANDWERK

An der Wassermühle 4b · 28857 Barrien · Tel. (0 42 42) 71 70
Di.-Sa. 15 bis 20 Uhr · sonntags + feiertags 10 bis 18 Uhr

Straße der Kunst 2011



ULRIKE GÖLNER BEI DER ARBEIT



FOTOGRAFIE VON FRITZ KOHNERT (AUSSCHNITT)

KUNST-AUSSTELLUNGEN UND PROJEKTE ALS ZWEITES STANDBEIN

HEIDRUN KOHNERT, FRITZ KOHNERT,
HANS-ULRICH BUCHWALD,
NICOLA DORMAGEN, ULRIKE GÖLNER

Das Kreismuseum Syke zeigt immer wieder in seinen zahlreichen Ausstellungen über das Leben und Arbeiten im Landkreis Diepholz den Alltag der Menschen von der Ur- und Frühgeschichte bis in die Gegenwart. Ein zweites Standbein des Museums sind und waren jedoch schon seit langer Zeit die Kunstausstellungen und Kunstprojekte, die während der zweiten „Straße der Kunst“ im Mai und Juni 2011 erneut in den Mittelpunkt des Geschehens gerückt sind. Heidrun und Fritz Kohnert, Hans-Ulrich Buchwald, Nicola Dormagen und Ulrike Gölner sind die fünf Künstler, die während dieser Zeit im Kreismuseum Syke mit ihren Ausstellungen oder Projekten auf sich aufmerksam machen.

Den Anfang macht das Künstlerpaar Heidrun und Fritz Kohnert aus Bassum mit ihrer gemeinsamen Ausstellung

„Ländliche Räume“ vom 8. Mai bis 26. Juni im Ackerbürgerhaus. Die Fotografien von Fritz Kohnert, geboren 1949 in Wilhelmshaven, und die keramischen Arbeiten Heidrun Kohnerts, geboren 1953 in Aachen, befassen sich mit den Strukturen der landwirtschaftlichen genutzten Räume unserer Gegend. Die Fotografien haben einen dokumentarischen Charakter, während die Plastiken vielmehr die Formen aufnehmen – von der Architektur zur Plastik.

Vom 12. bis 23. Juni findet die Ausstellung „Imaginäre Dimensionen. Hans-Ulrich Buchwalds freiwinkelige Bilder“ (Bild) im Sonderausstellungsraum statt. Hans-Ulrich Buchwald verstarb 2009 im Alter von 84 Jahren. Als Maler und Grafiker und sehr versiert in großformatigen

Holz- und Linolschnitten begründete er in den 60er Jahren das Scharnier-Theater Hannover, das im Sommergarten des Kreismuseums am 19. Juni einen Gastauftritt hat. Am selben Tag werden aus das Skulpturenprojekt „Fachwerkgerüst“ von Nicola Dormagen und das Holzobjekt „Schwein“ von Ulrike Gölner eingeweiht. Die beiden Künstlerinnen arbeiten

vom 17. Mai bis zur Einweihung auf dem Gelände des Kreismuseums an ihren Objekten. Insbesondere während des Museumsfestes am 29. Mai arbeitet Nicola Dormagen vor Publikum.

Am 5. Juni können die Besucher Ulrike Gölner über die Schulter schauen. Nicola Dormagen, 1964 in Lüneburg geboren, studierte Freie Kunst an der FH Ottersberg und arbeitet seit 1994

freischaffend. Im Anklang an den benachbarten Schafstall erschafft sie auf dem Gelände des Kreismuseums eine begehbare Holzrauminstallation, die körperlich erfahrbar und spielerisch mit der Fachwerkbauweise umgeht.

Ulrike Gölner wurde 1958 in Wohldorf/Aller geboren und lebt in Martfeld. Die Holzbildhauerin absolvierte ein Studium an der Hochschule für Künste Bremen.

Die Auftragsarbeit eines hölzernen Hausschweines für das Gelände des Kreismuseums schließt die 2009 begonnene Arbeit an der Haustierbank mit Pferde-, Rinder- und Hundekopf zu einem Ensemble ab.

Einer der jährlichen Höhepunkte im Kreismuseum ist der große Kunsthandwerkermarkt zum Abschluss der „Straße der Kunst“ am 26. Juni. Von 11 bis 18 Uhr zeigen über 100 Aussteller aus Norddeutschland unter dem Motto „Kunst Hand Werk“ ihre abwechslungsreichen Arbeiten.



UNVERWECHSELBARE SCHERENSCHNITTE

HAIDELIS JACOB-KALÄHNE

Mit ihren Scherenschnitten ist Haidelis Jacob-Kalähne eine der unverwechselbarsten Künstlerinnen im Landkreis Diepholz.

Vom 2. bis 4. Juni öffnet die 1942 in Berlin geborene Künstlerin jeweils von 11 bis 18 Uhr die Türen ihrer Ateliergalerie in der Ristedter Straße 48 in Gesel.

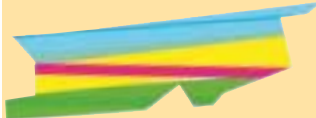
Besucher erhalten einen exklusiven Blick auf die filigranen Arbeiten, deren Themen die Natur und der Mensch sind.

In den Scherenschnitten vereint sich der forschende Blick der studierten Biologin Jacob-Kalähne mit der künstlerischen Auffassung des Gesehenen und der Reduktion auf die Konturen durch die handwerkliche Technik.



HAIDELIS JACOB-KALÄHNE

SYKE



7. Juni

„Zwischen Illusion und Wirklichkeit“

Fotokunst von Hans-Jürgen Dehn, Ausstellungseröffnung, Kreissparkasse Syke, Mühlendamm 4, 19.30 Uhr (bis 30. Juni)

10. Juni

„Mut zur eigenen Kreativität. Ausdruckszeichen in Farben und Formen“

Gudrun Schulleri mit Schülern (12 bis 18 Jahre), Ausstellungseröffnung, Stadtbibliothek, Hinrich-Hanno-Platz 1, 17 Uhr (bis 30. Juni)

12. Juni

„Imaginäre Dimension“

Hans-Ulrich Buchwalds freiwinkelige Bilder, Kreismuseum Syke, Herrlichkeit 65 (bis 23. Juni)

17. Juni

„Podium der Jungen“

Konzert der Hochschule für Künste Bremen, Syker Vorwerk, Am Amtmannsteich 3 / Waldstr. 20 Uhr

18. Juni

„Kunst und Garten“

Skulpturen von Henning Greve, Ulrike Möhle und Stefan Saxen, Ausstellung, Hof Wieneke-Möhle, Okeler Str. 68, Okel, 14 bis 18 Uhr

18. Juni

„Ein-Klang mit der Natur. Aus der Bewegung in die Malerei“

Performance mit Silvia Lauer-Schulz, Europagarten, Zum Hachepark, 15 bis 17.30 Uhr

19. Juni

„Kunst und Garten“

Skulpturen von Henning Greve, Ulrike Möhle und Stefan Saxen, Ausstellung, Hof Wieneke-Möhle, Okeler Str. 68, Okel, 12 bis 18 Uhr

18. Juni

„Wandervolle Nacht“

Straßenmusiker-Festival entlang des „Kleinen Geestwegs“ zwischen Okel und Osterholz / Mühlenhof, Lange Heide 13, Osterholz, 20 bis 24 Uhr

19. Juni

Finissage

und Einweihung des Skulpturenprojekts „Fachwerkgerüst“ von Nicola Dormagen und Holzobjekt „Schwein“ von Ulrike Gölner, Kreismuseum Syke, Herrlichkeit 65, 14 Uhr

19. Juni

„Die Verwandlungsreisenden“

und andere Walkacts von Hans-Ulrich Buchwald und dem Scharnier-Theater Hannover, Kreismuseum Syke, Herrlichkeit 65, 15 Uhr

MUSIKALISCHE REISE DURCH EUROPA

SCHARNIER-THEATER, CARIN LEVINE, SILVIA LAUER-SCHULZ, „PODIUM DER JUNGEN“, STRASSENMUSIKER

Das Kreismuseum Syke, der Europagarten, das Syker Vorwerk, der „Kleine Geestweg“ zwischen Okel und Osterholz und der Rathausplatz werden im Mai und Juni während der „Straße der Kunst“ zu Konzert- und Musikbühnen für künstlerische Performances.

Auf dem Programm im Kreismuseum stehen am 21. Mai das „Open Air Folklorekonzert“ des Folkloreensembles der Kreismusikschule und am 19. Juni die Theateraufführung „Die Verwandlungsreisenden“ und andere Walkacts von Hans-Ulrich



DIE INTERNATIONAL RENOMMIERTE FLÖTISTIN CARIN LEVINE SPIELT AM 22. MAI IM SYKER EUROPAGARTEN

Buchwald und dem Scharnier-Theater Hannover. Das Theater spielt happeningartig mit über-

dimensional großen Masken des verstorbenen Künstlers.

Im Europagarten am Hache-park spielt Carin Levine am 22. Mai zeitgenössische Flötenmusik. Ihrer „Musikalischen Reise durch Europa“ folgt eine künstlerische Parkführung zum Thema „Europa als Vision“. Am 18. Juni gibt Silvia Lauer-Schulz die Performance „Ein-Klang mit der Natur – aus der Bewegung in die Malerei“.

Am 17. Juni spielt das „Podium der Jungen“ der Hochschule für Künste Bremen zeitgenössische Musik im Syker Vorwerk in der Konzertreihe „novissima“.

Am Abend des 18. Juni findet von 20 bis 24 Uhr entlang



„HIRSCH“ DES SCHARNIER-THEATERS

des „Kleinen Geestweges“ zwischen Okel und Osterholz die „Wandervolle Nacht“, ein Straßenmusiker-Festival mit Live-Musik, Fackeln, Essen und Trinken auf 4,5 Kilometern statt. Auf dem Programm steht die Musik von Steve Westaway, Nob Wesh, Roy Peter, Soullala, Delta Crabs, Dou Taskim, Akkordeon Swing, Uwe Wedel, Thomas Schwennen und dem PNP-Trio.

Den Abschluss der „Straße der Kunst“ bildet in Syke das Internationale Sommerfest der Stadt am 26. Juni auf dem Rathausplatz mit vielen Aktionen und einer weiteren Performance des Scharnier-Theaters und Marianna Buchwald.

OKEL WIRD ZUM KUNST-MEKKA

GERTRUD SCHLEISING, HELGA CHRISTINE LEHOLD, ULRIKE MÖHLE, HENNING GREVE, ELSA TÖBELMANN, STEFAN SAXEN



„INTER HOTEL“, GERTRUD SCHLEISING

Während der „Straße der Kunst“ lohnt es sich besonders, den kleinen Syker Ortsteil Okel zu erkunden, denn es finden vier Ausstellungen an drei unterschiedlichen Orten dort statt.

Am 14. Mai wird im Café und Kunstraum Hellgrün im Okeler Schlatt am Geestrand mit einer Performance die Ausstellung „Baustelle“ der Bremerin Gertrud Schleising eröffnet. Die Künstlerin baut mit Styropor kühne Miniatur-Architekturen, die sich den Charme einer Baustelle bewahrt haben. Die Ausstellung läuft bis zum 19. Juni. Eine Finissage ist geplant.

Der Atelierhof Alte Beeke zeigt zunächst am Wochenende 4. und 5. Juni unter dem

Thema „unterwegs“ eine Gemeinschaftsausstellung mit 16 Künstlerinnen aus Syke, Weyhe und Bremen. Am 26. Juni und anschließend nach Vereinbarung präsentiert Helga Christi-



„AUFBRUCH“, HENNING GREVE UND ELSA TÖBELMANN

ne Lehold ihre eigenen Arbeiten in der Ausstellung „As Sombrinhas“ mit Malerei, Zeichnungen und Fotografien zum Thema Schatten.

Der dritte Kunstort in Okel ist der Hof Wieneke-Möhle. Mit dem Titel „Kunst und Garten“ werden hier an sechs Öffnungstagen im Juni (18., 19., 23. bis 26.) die Arbeiten der Bildhauer Ulrike Möhle (Keramik und Beton), Henning Greve und Elsa Töbelmann (Metall) und Stefan Saxen (Stein) gezeigt.



SKULPTUR VON ULRIKE MÖHLE

<p>'King' Naat Veliöv's Original Kocani Orkester Partysarvica vom Balkan Sonntag, 26. Juni um 17 Uhr auf dem Syker Rathausplatz</p>	<p>Fei Scho Alpine Weltmusik vom Ländler bis zum Funk Sonntag, 7. August 17 Uhr im Park des Syker Vorwerks</p>	<p>Jazz Folk & Bike Fahradfahren und Musik Folk, Blues, Funk und Jazz Fr. 2. bis So. 4. September</p>
<p>Eintritt frei - Spenden erwünscht (außer Jazz Folk & Bike)</p>		
<p>Syker Sommerkonzerte mit J&K und SYKER VORWERK</p>		
<p>www.jfk-syke.de</p>	<p>www.jazzfolkbike.de</p>	

Malerei und Fotografie
SILVIA LAUER-SCHULZ
www.sls-atelier.de · Syke

Straße der Kunst ...
 ... kulturelle Bildung in der VHS
 Nienburger Str. 5
 28857 Syke
 Tel. 04242 976-4075
vhs@vhs-diepholz.de

TEILHABEN AN SECHS PROJEKTEN

AWO TIALOG, WESTFLÜGEL, KREISMUSEUM, STADTBIBLIOTHEK, REALSCHUL-FORUM, ZEBRA ORANGE, KULTURINITIATIVE RÜTTELSCHUH

Gleich sechs Ausstellungen und Projekte finden im Zuge der „Straße der Kunst“ in Syke statt, die unterschiedliche soziale und Altersgruppen am Prozess des Kunstschaffens und Ausstellens teilhaben lassen.

„IN DEN KOPF GESETZT“

Den Beginn macht der AWO Tialog, der in seinen Räumen im Gleis 1 und Sozialpsychiatrischen Zentrum am Syker Bahnhof ab dem 5. Mai bis zum 17. Juni eine Gemeinschaftsausstellung von der Bremer Künstlerin Heidrun Siebenecker und Teilnehmern des AWO Tialog mit dem Titel „In den Kopf gesetzt“ präsentiert. Zu sehen sein wird eine große Bandbreite von Malerei, Grafiken und Collagen bis hin zu Installationen.

„WINGS/FLÜGEL“

Vom 7. Mai bis 3. Juni wird in der Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Westflügel am Rand der Westermark bei Pestinghausen ein Kunst- und Ausstellungsprojekt erarbeitet und gezeigt. In Kooperation mit der freien Künstlerin Cordula Kagemann findet in der früheren Jugendherberge, die nun ein Wohnheim für Menschen mit seelischen und psychischen Beeinträchtigungen ist, eine Papierkunstausstellung und ein internationales Mail-Art-Projekt mit dem Titel „Wings/Flügel“ statt.

„STRASSEN, WEGE UND GEDANKEN“

Im Foyer des Kreismuseums Syke ist vom 1. Mai bis 30. Juni die Ausstellung „Straßen, Wege und Gedanken verbinden uns“ von Anke Nesemann und Kindern und Jugendlichen der Kinderwerkschule des Kreismuseums zu sehen. Die offizielle Eröffnung findet am 15. Mai um 14 Uhr statt.



„STRASSEN, WEGE UND GEDANKEN VERBINDEN UNS“, SAGEN ANKE NESEMANN UND DIE KINDERWERKSCHULE DES KREISMUSEUMS. IHRE ARBEITEN WERDEN VOM 1. MAI BIS 30. JUNI PRÄSENTIERT.

„MUT ZUR EIGENEN KREATIVITÄT“

Auch die Stadtbibliothek präsentiert eine Ausstellung einer Lehrerin und ihrer Schüler. Vom 10. bis 30. Juni können unter dem Titel „Mut zur eigenen Kreativität. Ausdruckszeichen in Farben und Formen“ die Arbeiten der Syker Künstlerin Gudrun Schulleri und sechs ihrer 12 bis 18 Jahre alten Schülerinnen und Schüler besichtigt werden.

„PERSPEKTIVWECHSEL“

Die Wanderausstellung „Perspektivwechsel“ im Forum der Realschule Syke (1. bis 12. Juni), ist eine Initiative des Paritätischen Jugendwerks, des Jugendverbandes des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen, der Aktion Mensch, dem Mädchenkulturhaus Zebra Orange und INTAKT Syke. „Perspektivwechsel“ ist ein Ausstellungsprojekt mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich mit ihren Erfahrungen mit Rassismus, Diskriminierung und Ausgren-

zung beschäftigt haben und diese in einer künstlerischen Auseinandersetzung sichtbar machen wollen.

„LICHT AM ENDE DES TUNNELS“

Die Kulturinitiative Rüttelschuh und das Mädchenkulturhaus Zebra Orange greifen unter dem Motto „Licht am Ende des Tunnels“ die Gestaltung der B6-Unterführung in Barrien neu auf. Jugendliche werden mit einer kompetenten künstlerischen Anleitung zu Street-Artists. Die Termine: 7. und 8. Mai sowie 25. und 26. Juni.

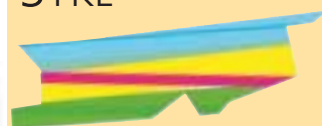


GRAFFITO VON ZEBRA ORANGE



„PERSPEKTIVWECHSEL“ IN DER SYKER REALSCHULE

SYKE



21. Juni „Aus dem Vollen schöpfen – Spielerischer Umgang mit unseren kreativen Quellen in Gespräch und Aktion“

Künstlerinnengespräch mit Barbara Baum, Silvia Lauer-Schulz und Monika Mohrmann-Wulf, Praxis Annelie Mohrmann, Auf den Kuhlen 9, Sörhausen, 19.30 bis 21 Uhr

23./24. Juni „Kunst und Garten“

Skulpturen von Henning Greve, Ulrike Möhle und Stefan Saxen, Hof Wieneke-Möhle, Okeler Str. 68, Okel, 16 bis 19 Uhr

24. Juni Workshop mit Groß-Masken

mit Marianna Buchwald, Scharnier-Theater Hannover, VHS, Alte Posthaltere, Waldstr. 1

25. Juni „Kunst und Garten“

Skulpturen von Henning Greve, Ulrike Möhle und Stefan Saxen, Hof Wieneke-Möhle, Okeler Str. 68, Okel, 14 bis 18 Uhr, auch 26. Juni, 12 bis 18 Uhr

25. Juni Workshop mit Groß-Masken

mit Marianna Buchwald, Scharnier-Theater Hannover, VHS, Alte Posthaltere, Waldstr. 1

26. Juni Kunsthändlermarkt

Kreismuseum Syke, Herrlichkeit 65, 11 bis 18 Uhr

26. Juni Internationales Sommerfest

diverse Aktionen, Rathausplatz, Hinrich-Hanno-Platz, 11.30 bis 18 Uhr

26. Juni „As Sombrinhas“

Ausstellung mit Werken Christine Leholds, Hofatelier Alte Beeke, Alte Beeke 6, Okel, 11 bis 18 Uhr

26. Juni „Kunst und Garten“

Skulpturen von Henning Greve, Ulrike Möhle und Stefan Saxen, Hof Wieneke-Möhle, Okeler Str. 68, Okel, 12 bis 18 Uhr

26. Juni Holzbildhauer-Symposium 2011

Finissage, Syker Vorwerk, Am Amtmannsteich 3 / Waldstr., 15 Uhr

26. Juni „Licht und Luft, wachsen und welken“

Ausstellungseröffnung mit Malerei von Thomas Greve, VHS, Alte Posthaltere, Waldstr. 3, 18 Uhr (bis 24. Juli)



SILVIA LAUER-SCHULZ



MONIKA MOHRMANN-WULF



WOLF MATTSTEDT



GISELA STUMPENHAUSEN

SPARKASSE, STADTBIBLIOTHEK UND KIRCHE

WOLF MATTSTEDT, HANS-JÜRGEN DEHN, GISELA STUMPENHAUSEN, SILVIA LAUER-SCHULZ, MONIKA MOHRMANN-WULF, BARBARA BAUM

In der Hauptfiliale der Kreissparkasse Syke am Mühlen-damm finden im Mai und Juni zwei Einzelausstellungen von Künstlern aus Asendorf und Heiligenfelde statt. Wolf Mattstedt, 1932 in Coburg geboren, ist ein über die Grenzen des Landkreises hinaus bekannter Maler, der unter dem Titel

„Nach der Natur – wie die Natur“ eine Auswahl seiner Ölgemälde vom 5. bis 25. Mai zeigen wird. Vom 7. bis 30. Juni präsentiert die Kreissparkasse anschließend den Heiligenfelder Fotodesigner Hans-Jürgen Dehn mit Fotokunst „Zwischen Illusion und Wirklichkeit“.

Die Stadtbibliothek widmet sich mit der Ausstellung von Gisela Stumpenhausen vom 5. Mai bis zum 30. Juni der textilen Quilt-Kunst. Die Arbeiten der Sykerin gehen weit über



SILVIA LAUER-SCHULZ, MONIKA MOHRMANN-WULF UND BARBARA BAUM, (VON LINKS) TREFFEN SICH ZUM KÜNSTLERINNENGESPRÄCH IM SYKER ORTSTEIL SÖRHAUSEN

das Handwerkliche hinaus, was auch im Ausstellungstitel „Vom PatchworkQuilt zum ArtQuilt“ deutlich wird.

Vom 29. Mai bis 3. Juli findet in der Syker Christuskirche die Gemeinschaftsausstellung „Nach Innen und nach außen“ von Silvia Lauer-Schulz und Monika Mohrmann-Wulf statt. Beide Syker Malerinnen befassen sich in ihren Arbeiten auf ganz eigene Weise mit dem Thema Kontemplation und Kommunikation. Die Eröffnung findet im

Rahmen eines Gottesdienstes um 10 Uhr statt.

Am 21. Juni veranstalten die beiden Künstlerinnen ein gemeinsames Künstlerinnengespräch mit Barbara Baum unter dem Motto „Aus dem Vollen schöpfen – Spielerischer Umgang mit unseren kreativen Quellen in Gespräch und Aktion“. Das Gespräch findet ab 19.30 Uhr in der Straße Auf den Kühlen in Syke-Sörhausen in der Praxis bei Annelie Mohrmann statt.



HÉCTOR TOBÓN, RODOLFO RÍOS UND RAFAEL SEPÚLVEDA

INTERDISZIPLINÄR UND INTERNATIONAL

HÉCTOR TOBÓN, RODOLFO RÍOS UND RAFAEL SEPÚLVEDA, THOMAS GREVE

Die Alte Posthalterei in Syke wird während der „Straße der Kunst“ zum Schauplatz mexikanischer und deutscher Kunst. „Bici-on. Fahrradwege“ ist der Titel der interdisziplinären Kunstausstellung der drei mexikanischen Künstler Héctor Tobón, Rodolfo Ríos und Rafael

Sepúlveda. Die Ausstellung umfasst Malerei und Zeichnung, Grafik, Fotografie, Installation und Performances und wird am 1. Mai um 18 Uhr im Anschluss an die zentrale Eröffnungsfeier eröffnet und ist bis zum 24. Juni in den Räumen der VHS an Nienburger Straße 5 sowie Waldstraße 1 und 3 zu sehen. Bei der Eröffnung sind die Künstler anwesend.

Am 26. Juni wird um 18 Uhr im Café in der Waldstraße 3 die Ausstellung „Licht und Luft, wachsen und welken“ mit der Malerei des Künstlers Thomas Greve aus Braunschweig, Bruder des Metallkünstlers Henning Greve aus Schnepke, eröffnet. Die Bilder befassen sich mit dem Thema Landschaft und atmosphärischer Nähe und Ferne im Spiel von Licht und Luft.

GLÜHWÜRMCHEN AN DER WASSERMÜHLE

HERWIG KEMMERICH

Der KunstVereinSyke präsentiert in der Barrier Wassermühle die Skulpturen des Bildhauers Herwig Kemmerich aus Bremen. Der Meisterschüler von Prof. Altenstein an der Hochschule für Künste Bremen hat eine Reihe von Installationen und Skulpturen geschaffen, die sich auf den Außenraum beziehen.

Innerhalb der gesamten Laufzeit der „Straße der Kunst“ sind während der Öffnungszeiten des Cafés in Barrien kleinere Objekte in der Mühle und die beiden großen ortsbezogenen Arbeiten „Mauertrapez“ und

„Glühwürmchenmaschine“ im Garten zu sehen. Neben abendlichen Vorführungen der „Glühwürmchenmaschine“, die in der Dämmerung scheinbar hüpfend und fliegende Lichter erzeugt und somit an Glühwürmchen erinnert, steht eine künstlerische Erkundung des Barrier Mühlenteichs und der Hache auf dem Programm. Hier will der Künstler zusammen mit Interessierten neue künstlerische Akzente setzen, bei denen der Ort behutsam als Ressource für die Gestaltung genutzt wird. Termine können der Tagespresse entnommen werden.



HÉCTOR TOBÓN IN ANLEHNUNG AN MICHELANGELO

KUNST IM LÄNDLICHEN AMBIENTE

HARALD DAHMEN, HOLGER HERTWIG, HARRIETT RINGELTAUBE, INGRID AUKAMP, SUSANNE BELLERSEN, GABRIELE OTTE-HEYME, HELLA VETING, WALBURGI WOEBSE

Während der gesamten Dauer der „Straße der Kunst“ findet in der Galerie Heiligenloh auf dem Hof Veting, Alte Dorfstraße 33, die Ausstellung „Kunst im ländlichen Ambiente“ statt. Sie ist samstags wie sonntags von 14. bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung (04246-314) geöffnet.

Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler zeigen Malerei und Skulpturen. Der Steinbildhauer Harald Dahmen, geboren 1960, wohnt auf dem Eulenhof in der Wildeshäuser Geest. In Süddeutschland absolvierte er in den 1970er Jahren eine Ausbil-

dung zum Steinbildhauer. Dabei lernte er, alle Steine zu erkennen und zu bearbeiten und entdeckte dabei die Liebe zu den Steinen und die Vielfalt der gestalterischen Möglichkeiten. Auf der Suche, sich im künstlerischen Bereich der Steinbildhauerei weiter zu entwickeln,

traf er auf eine Gruppe von Handwerkern, die ihre Kunst in altertümlicher Weise pflegten und vorführen wollten. Daraus entwickelte sich ein Verein, der mittelalterliches Leben in Form eines Marktes anbietet, in der er die Rolle des Steinmetzes innehat.

Unter anderem als Kunstpädagogin tätig ist Holger Hertwig. Seit 2008 intensivierte er die eigene künstlerische Arbeit, die ihn erstmals auch zur Beschäftigung mit der Druckgraphik führte. Er wandte sich zunehmend den expressiven Ausdrucksformen zu, und es folgten Ausstellungsbeteiligungen seit 2009.

Die Twistringerin Harriett Ringeltaube studierte Deutsch und Kunst in Osnabrück und war anschließend Lehrerin in Diepholz und Hannover. Nach ihrer Pensionierung zog sie nach Twistringen, die weiteren mit interessanten Arbeiten in dieser Ausstellung vertretenen Kreativen sind Ingrid Aukamp, Susanne Belleresen, Gabriele Otte-Heyme, Hella Veting und Walburgi Woebse.



„EULE“ VON INGRID AUKAMP



„DAMPFZUG“ VON HOLGER HERTWIG



„SAM“ VON SUSANNE BELLERSEN

ZU MÖBELN UND STROH GESELT SICH KUNST

TESSA FELDMANN UND OLIVER SCHWEPPE, KARIN-MARIA MENK

Im Möbelhaus Koopmann, Am Markt 3, in Twistringen stellen Tessa Feldmann und Oliver Schweppe ihre Arbeiten im Mai und Juni 2011 aus. Zu sehen sind sie während der Öffnungszeiten von 9 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, samstags von 9 bis 13 Uhr.

Der Twistringer Oliver Schweppe liebt es, fotografierte Bilder mit modernen Techniken so zu verändern, wie sie in der Realität nicht möglich oder nur mit aufwendigen Mitteln schwer herzustellen wären. Das Ergebnis seiner Arbeit ist ein aufwendiges und modernes composing. Die gebürtige Twistringerin Tessa Feldmann arbeitet in Pastellkreide, Acryl und Bleistift. Unter dem Titel „Blick-

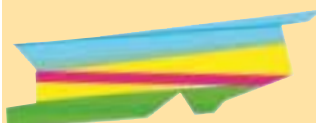
winkel“ präsentiert sie ihre Arbeiten Möbelhaus Koopmann.

Das Museum der Strohverarbeitung in Twistringen am Kapellenweg 2 wird vom 2. Mai bis 30. Juni sonnabends und sonntags zwischen 14 und 17 Uhr zum Ausstellungsort für die Arbeiten der Heiligenloher Künstlerin Karin-Maria Menk. Das Leben auf dem Lande und die Nähe zur Natur prägen in Form und Farbe ihre Bilder. Vielfältig werden Menschen, Schmetterlinge und Insekten realistisch oder abstrakt in Öl oder Acryl sowie experimenteller Malerei dargestellt. Die Farben variieren, geben ein Stimmungsbarometer wider, das je nach Betrachter und dessen augenblicklicher Laune fröhlich oder auch melancholisch wirken kann.



„BORIS IM REGEN“ VON OLIVER SCHWEPPE

TWISTRINGEN



1. Mai
„Petit Musée“
 am Atelier von „Bafuß“, Twistringen-Bissenhausen (bis 30. Juni)

1. Mai
Ausstellung
 Bilder von Karin-Maria Menk aus Heiligenloh, Museum der Strohverarbeitung, Kapellenweg 2, jeweils sonnabends und sonntags 14 bis 17 Uhr (bis 30. Juni)

1. Mai
„Kunst im ländlichen Ambiente“
 Galerie Heiligenloh, Hof Veting, Alte Dorfstraße 33, samstags und sonntags 14 bis 18 Uhr, Eröffnung 11 Uhr (bis 30. Juni)

2. Mai
Ausstellung
 Fotografien und Bilder von Oliver Schweppe und Tessa Feldmann, Möbelhaus Koopmann, Am Markt 3, Öffnungszeiten des Möbelhauses (bis 30. Juni)

2. Mai
Ausstellung
 Bilder von Hildegard Jürgens, Fotogruppe Vanitas-Lux sowie Malerei und Zeichnungen von Helga Scherler-Gronau, Rathaus Twistringen, Öffnungszeiten des Rathauses (bis 30. Juni)

2. Mai
Ausstellung
 Bilder von Gisela Schlake, Weinladen Beverino, montags bis freitags 9 bis 18.30 Uhr und samstags 9 bis 13 Uhr (bis 30. Juni)

15. Mai
„Ikonen-Bilder in Gold“
 Ausstellung mit Werken von Susanne Engelmann-Kittel, Kath. St.-Anna-Kirche, dienstags bis sonntags 9 bis 18 Uhr, montags 9 bis 20 Uhr (bis 15. Juni)

29. Mai
„Es ist normal, verschieden zu sein“
 Bewohner zeigen ihre Arbeiten, Wohnheim der Lebenshilfe, Fritz-Reuter-Weg 5, 14 bis 18 Uhr

4. Juni
„Twistringer Midissage“
 verschiedene Orte in Twistringen und Heiligenloh, 15 bis 17 Uhr

4./5. Juni
Ausstellung
 Originalillustrationen aus dem Twistringer Sagenbuch von 2010, Jugendhaus „Mühle Heiligenloh“, parallel Malwerkstatt für Kinder, 15 bis 18 Uhr

18. Juni
„Lyrik trifft Malerei und Skulptur“
 Mehrere Künstlerinnen und Künstler, Ausstellung, Galerie Atelier Birkenhof, Am Pfarrgarten 15, Twistringen-Heiligenloh auch 19., 25. und 26. Juni, jeweils 11 bis 18 Uhr

TWISTRINGER SAGENWELT

SVEN BISCHOFF

Im Jugendhaus „Mühle Heiligenloh“, An der Henckemühle 1, werden die Originalillustrationen von Sven Bischoff aus dem Twistringer Sagenbuch von 2010 ausgestellt. Parallel zu dieser Ausstellung der

Illustrationen und Werkskizzen bietet Sven Bischoff eine Malwerkstatt für Kinder ab 4 Jahre an. Das Ganze findet statt am Sonnabend, 4.

Juni und Sonntag, 5. Juni jeweils zwischen 15 und 18 Uhr.



„APFELBAUM“ VON SVEN BISCHOFF. DARÜBER: „GRETE GRABHORST“.
AM 4. UND 5. JUNI ÖFFNET EINE MALWERKSTATT FÜR KINDER



„VERSTEINERTE TERMITE“ VON MICHAEL WIRTH

PETIT MUSÉE UND LYRIK TRIFFT MALEREI

BAFUSS, MICHAEL WIRTH, SABINE NASKO, KARIN-MARIA MENK, REINHARD BEETH

Etwas ganz Besonderes hat sich der Künstler Bafuß, eigentlich Jochen Tiemann, ausgedacht. Er wird in seinem Atelier in Twistringen-Bissenhausen 11 sein „Petit Musée“ einrichten. Es ist täglich während der gesamten „Straße der Kunst“ im Mai und Juni geöffnet. Wöchentlich

richtet er eine neue Ausstellung ein. Das „Petit Musée“ eignet sich wegen seiner schönen Lage besonders, um per Rad oder auf einer Wanderung entdeckt zu werden. Es ist ein begehbares Kleinstkunstmuseum auf Rädern, in dem ein bis drei Bilder des Künstlers gezeigt werden.

Zusammen mit vier weiteren Künstlerinnen und Künstlern nimmt er an den beiden Wo-

chenenden 18. und 19. sowie 25. und 26. Juni eine Ausstellung unter dem Titel „Lyrik trifft Malerei und Skulptur“ in der Galerie Atelier Birkenhof, Am Pfarrgarten 15 in Heiligenloh teil. Es sind dies Michael Wirth aus Barnstorf mit Malerei, Sabine Nasko mit Keramikarbeiten, Karin-Maria Menk aus Heiligenloh mit Bildern in Öl und Acryl sowie Reinhard Beeth mit Aquarellen.



DREI ARBEITEN VON SABINE NASKO: „HEIMAT“ (LINKS), „DRILLING“ (OBEN) UND „ERIKA“ (RECHTS)

KUNST IN WOHNHEIM UND WEINLADEN



GISELA SCHLAKE

GISELA SCHLAKE, FRED BUHL, CHRISTIAN BALKE, WINFRIED BÜRKLE, RESI LÜHRS, ANNE BISCHOFF

Die Ausstellungen in Twistringen zeichnen sich durch ungewöhnliche Orte aus. Dazu zählt auch der Weinladen Beverino, in dem Gisela Schlake vom 2. Mai bis 30. Juni von montags bis freitags zwischen 9.00 und 18.30 Uhr und samstags zwischen 9.00 und 13.00 Uhr ihre Bilder präsentiert.

Einen vielleicht nicht mehr so ungewöhnlichen Ort für eine Kunstausstellung stellt das

Wohnheim Twistringen der Lebenshilfe Syke am Fritz-Reuter-Weg 5 in Twistringen dar.

Am Sonntag, 29. Mai, präsentieren die Bewohner Fred Buhl, Christian Balke, Winfried Bürkle, Resi Lührs und Anne Bischoff ihre Bilder unter dem Motto „Es ist normal verschieden zu sein – Kunst der Bewohner im Wohnheim Twistringen“.

Geöffnet ist die Ausstellung zwischen 14 und 18 Uhr. Alle gehören der Kreativgruppe des Wohnhauses unter Leitung von Monique Dieckmann und Wiebke Wachendorf an.



FÜNF KUNSTSCHAFFENDE DER LEBENSHLIFE

GENERATIONEN UND EMOTIONEN, TIERE UND LANDSCHAFTEN

FRANK AMBROSIUS, BARBARA
LÜLLMANN, KAI GRAUBOHM,
LARS BRÜNS, HANS-PETER NÖHREN

Unter dem Titel „Generationen und Emotionen“ stellen mehrere Mitglieder der Fotogruppe Vanitas-Lux im Mai und Juni im Foyer und im Ratssaal des Twistringer Rathauses aus. Neben der Ausstellung im Rathaus wird die Gruppe großformatige Planen im Stadtgebiet aufhängen. Damit nehmen die fünf Fotografen und Fotografinnen die Ausstellungsserie der „Straße der Kunst“ wörtlich und präsentieren die Fotografien „Kunst für die Straße“.

Die Fotogemeinschaft von Frank Ambrosius aus Heiligenloh, Barbara Lüllmann aus Harpstedt, Lars Brüns aus Bassum,



„REGENWALD“ VON HILDEGARD JÜRGENS (AUSSCHNITT)

Scherler-Gronau ihre Bilder. Die Künstlerin studierte Grafik an der Hochschule für Gestaltung, Kunst und Musik in Bremen und ist seit 1985 freischaffende Grafik-Designerin und Fotografin. Ihre künstlerischen Schwerpunkte liegen auf den Zeichnungen und Illustrationen, beispielsweise Sachzeichnungen, zeitkritischen und politisch motivierten Zeichnungen. Sie probiert seit vielen Jahren die unterschiedlichen Möglichkeiten, die die analoge Fotografie bietet, aus. Ihre Fotografien entstanden bis zu seinem Tod 2001 in Künstlergemeinschaft mit ihrem Mann Hans O.E. Gronau.

In der 2. Etage des Rathauses sind gleichzeitig die Bilder von Hildegard Jürgens zu sehen.



VANITAS-LUX, EINE GRUPPE VON FÜNF FOTOGRAFEN, STELLT IM RATHAUS AUS

Kai Graubohm aus Bassum und Hans-Peter Nöhren aus Sulingen ist aus der Fotogruppe Vanitas-Lux entstanden, die sich im Jahre 2003 gründete. Zurzeit besteht sie aus zwölf Fotografen und Fotografinnen aus dem norddeutschen Raum. Der Fokus ihrer Arbeiten liegt auf der gestalterischen Entwicklung des vorhandenen Abbildes. Die Arbeitsweisen und dementsprechend auch die Ergebnisse sind individuell, so wie auch die

Schwerpunkte unterschiedlich sind. Geöffnet ist die Ausstellung montags, dienstags und donnerstags von 8 bis 16 Uhr, mittwochs von 8 bis 13 Uhr und freitags von 8 bis 15 Uhr.

HELGA SCHERLER-GRONAU
HILDEGARD JÜRGENS

Ebenfalls im Mai und Juni 2011 und ebenfalls im Rathaus der Stadt Twistringen, in der Galerie der 1. Etage, zeigt Helga



HELGA SCHERLER-GRONAU

EINE KIRCHE WIRD ZUR KUNSTPERLE

SUSANNE ENGELMANN-KITTE

Auch die Katholische St.-Anna Kirche in Twistringen wird eine Perle der „Straße der Kunst“ vom 15. Mai bis zum 15. Juni 2011. Während ihres Studiums in Vechna legte Susanne Engelmann-Kittel den Schwerpunkt auf Kunst. Im Anschluss beschäftigte sie sich hauptsächlich mit der Druckgrafik. Dann folgte eine Phase der Aquarellmalerei. Ausgelöst durch die Pflanzenwelt der Alpen beschäftigte sie sich mit Blumenquarellen. August Macke und Paul Gauguin brachten sie schließlich vom Aquarell über die Seidenmalerei hin zur Pastellmalerei. Immer wieder setzte sie sich in ihren Arbeiten mit neuen Eindrücken, die beispielsweise

durch die ganz speziellen Lichtverhältnisse Griechenlands gegeben waren, auseinander.

Seit fast 15 Jahren liegt der Schwerpunkt ihrer Malerei auf der Ikonenmalerei. Ausgelöst durch den Besuch eines russischen Klosterzentrums und vielen Besuchen von Kirchen und Klöstern auf verschiedenen griechischen Inseln wurde die Faszination für die „Bilder in Gold“ geweckt. Es finden sich griechische, speziell auch kretische und russische Ikonen unter den Ausstellungsstücken, wie Mariendarstellungen, sowie verschiedene Szenen. Die Ausstellung, die täglich zwischen 9 und 18 Uhr, montags sogar bis 20 Uhr, zu sehen ist, trägt den Titel „Ikonen – Bilder in Gold“.



„MARIA ENTSCHLAFUNG“ VON SUSANNE ENGELMANN-KITTEL

MIDISSAGE AM 4. JUNI

MOBILE KÜNSTLER HIER UND DORT

Ein kulturelles Highlight der Straße der Kunst wird sicherlich die „Twistringer Midissage“ am Sonnabend, 4. Juni, von 15 bis 18 Uhr sein.

An verschiedenen Ausstellungsorten in Twistringen und Heiligenloh wird den kleinen und großen Besuchern ein Feuerwerk an Musik, Literatur, Komik und viel kreativer Improvisation geboten.

Die „Unterhaltungs-Künstler“, für große und kleine Gäste sind mobil an verschiedenen Orten im Einsatz. Das Publikum darf sich überraschen lassen.

Ein Flyer mit dem genauen Programm wird Ende April erscheinen. Das komplette Programm ist dann auch auf der Internetseite www.strasse-der-kunst.de zu finden.



„ARIADNE“ VON ANNE KEIL

GRAPHIT-GRAU ODER FARBENFROH

ANNE KEIL UND DETLEF VOGES

Die Auburg in Wagenfeld ist ein bekanntes Kulturzentrum mit einer großen Ausstrahlung weit ins Land hinaus. Dass sich der Heimatverein Wagenfeld deshalb an der Straße der Kunst beteiligt, ist nur konsequent und völlig logisch. Zwei Maler werden ihre Werke ausstellen. Detlef Voges aus Syke und Anne Keil aus Bruchhausen-Vilsen zeigen mit sehr unterschiedlichen Werken eine sehr lebendige Ausstellung.

Anne Keil, 1964 in Bremerhaven geboren, studierte an der Hochschule Bremen Malerei, wo sie nach abschließenden Diplom bei Professor Wolfgang Schmitz zur Meisterschülerin graduierte. Sie lebt und arbeitet seit 1998 in Bruchhausen-

SAMTGENEINDE WAGENFELD



5. Mai
Farbdokumente
Ausstellungseröffnung mit Werken von Lutz E. Felsmann, Dienstleistungszentrum Wagenfeld, Oppenweher Str. 16, 19 Uhr (bis 30. Juni)

7. Mai
Ausstellungseröffnung
Bilder von Anne Keil und Detlef Voges, Auburg Wagenfeld, Vernissage mit musikalischer Umrahmung um 19 Uhr (Bilder Anne Keil bis 7. Juni und Bilder Detlef Voges bis 4. September)

Vilsen. Sehr früh spezialisierte sie sich auf Graphit-Zeichnungen, die oft auf den sich anbietenden erzählerischen Langformaten oder Leporellos detailreich ganz eigene Welten umreißen. Dabei ist es Anne Keil nicht wichtig, dass der Betrachter das Dargestellte entschlüsselt, sondern dass jeder seine eigene Leseart in den Bildern findet – eine Reise mit den unterschiedlichsten Figuren und Gegenständen, Vertrautes und Gegensätzliches, Zusammengehöriges und Gefundenes. Und je näher man den Zeichnungen kommt und je genauer man sie betrachtet, umso mehr Geschichten in den Geschichten entdeckt man.

Anne Keil nennt ihre Werke „Auf der Suche nach der Welt hinter den Bildern“. Seit eini-

gen Jahren hat sie sich auf reine Graphit-Zeichnungen spezialisiert, die oft in monatelanger Arbeit entstehen. Im Mittelpunkt ihrer Arbeiten steht der Mensch. Die Künstlerin hat zu jeder Gestalt eigene Assoziationen, hofft jedoch, dass sich dem Betrachter der Bilder eigene Empfindungen und Gedankenwelten öffnen. Diese Bilder sind bis zum 7. Juni 2011 zu sehen (www.annekeil.de).

Detlef Voges aus Syke zeigt Hauslandschaften. Seine Gestaltungen von Häusern in Öl und Acryl sind keinen Normen in Architektur und Statik unterworfen. Es sind windschiefe Fantasiegebilde, alleine seiner farbenfrohen Laune entsprungen. Sie geben ein Gefühl für Farbe und Formen wider und erlauben so vielleicht einen Blick hinter die Fassade dessen, was wir in Stein bauen und worin wir leben oder nicht leben können. Die Bilder von Detlef Voges sind bis zum 4. September in der Auburg zu sehen.

Die Vernissage mit musikalischer

Umrahmung findet am 7. Mai um 19 Uhr statt. Begrüßung und Einführung durch M. Jahnke, 2. Vorsitzende des Kulturkreises Auburg, musikalische Umrahmung durch Musikschüler von Uta Henderson.

Die Auburg hat geöffnet an allen Veranstaltungstagen.

Die Ausstellung kann nach Vereinbarung auch zu anderen Zeiten besucht werden (Telefon 05444-415, Marita Kleemeyer oder Telefon 05444-1942, M. Jahnke).

Weitere Infos: www.heimatverein-wagenfeld.de



HAUSLANDSCHAFT VON DETLEF VOGES

BLAU IST „SEINE“ FARBE

LUTZ E. FELSMANN

Das Wagenfelder Dienstleistungszentrum in der Oppenweher Straße 16 beherbergt nicht nur das Rathaus, Versicherungen und andere Dienstleistungen, sondern macht sich auch zunehmend einen Namen

als Ausstellungshaus für moderne Kunst.

Während der diesjährigen „Straße der Kunst“ wird dort die Ausstellung „Farbdokumente“ gezeigt. Zur Eröffnung spricht Dr. Rainer Beßling, Kultur-Redakteur der Kreiszeitung.

Der Maler Lutz E. Felsmann

aus Syke (www.lutz-e-felsmann.de) zeigt seine Bilder. Lutz E. Felsmann hat nach seinem Studium an der Fachhochschule Münster den staatlichen Abschluss als Diplom-Designer erworben. Er lebt und arbeitet seit 1993 in Syke.

Mit der Farbe Blau hat Felsmann die Bühne für seine Themen und den Resonanzraum für sein Empfinden und Denken gefunden. In der Beschränkung auf eine Farbe setzt er produktive Grenzen. Fokussierung, nicht Uferlosigkeit erhöht die Intensität seiner Komposition. Blau beschreibt die Bewegung im Raum, also die Zeit.

Die Vernissage am 5. Mai um 19 Uhr wird musikalisch von der Flötengruppe der Kreismusikschule Diepholz umrahmt. Die Ausstellung in den Fluren und Gängen des Dienstleistungszentrums kann bis zum 30. Juni 2011 montags bis freitags von 8 Uhr bis 18 Uhr besucht werden.



„BLAU“ VON LUTZ E. FELSMANN

Erleben & genießen Sie...

einen „Spurwechsel“ mit den mystische Radwander-Touren, wie das „Sagenhafte Wagenfeld“ Auenland-Draisinen, der Ströher Moorbahn und dem Moorpadd

spannende Stunden im Naturtierpark Ströhen eine Erfrischung im Hallenfreibad Kulturelles in der Auburg und auf der Freilicht-Bühne

GEMEINDE WAGENFELD

Gemeindeverwaltung Wagenfeld

Pastorenkamp 25 | 49419 Wagenfeld

05444/9881-0 | rathaus@wagenfeld.de

www.wagenfeld.de

WEYHE



8. Mai

„Der Baum im ZEN-T-RUM“
Kunstinstallation von Gabriele Dodel und Jürgen Büse Filzen, Rathausplatz, Weyhe, 11 Uhr

21./22. Mai

Bildhauersymposium

13 BildhauerInnen, Wassermühle Sudweyhe, Im Mühlengrunde 15, Sudweyhe, Sonnabend ab 15 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr

21. Mai

„Skulptura 2011“

Eröffnung einer Gemeinschaftsausstellung von 15 KünstlerInnen, Wassermühle Sudweyhe, 15 Uhr (bis 3. Juli)

4./5. Juni

Metallplastiken und Fotografie

Ina Enders, Irm Huttenlauch, Barbara Marach-Jache und Andreas Wiegand, Bauerngarten Familie Enders, Schlade 25, Leeste, 11 bis 18 Uhr

4./5. Juni

Malerei, Bildhauerei und Objektkunst

Ausstellung mit Werken von Peter Barthold Schnibbe, Stefan Vogt und Christian A. Walter, bARTHolds Hof, Fuhrenkamp 77, Melchiorshausen, 11 bis 18 Uhr

4./5. Juni

„Eigenartige Verbindungen“

Ausstellung Kunst und Kunsthandwerk, Weyher Kulturgleis, Alte Bahnmeisterei, Am Bahnhofsparkplatz, Kirchweyhe, 11 bis 18 Uhr, Musik: 11 bis 13 Uhr

4./5. Juni

Malerei

Ausstellung mit Werken von Axel Kugelstadt, Louise-Ebert-Zentrum, Im Bruch 17, Kirchweyhe, 11 bis 18 Uhr

4./5. Juni

Ausstellung

mit Bildern von Sybille Rolf, Garten Sybille Rolf, Raiffeisenstr. 9, Sudweyhe, 11 bis 18 Uhr

4./5. Juni

„Menschenbilder und mehr“

Malerei von Heide Beckmann, Autohaus Brandt, Im Bruch 16, Kirchweyhe, 11 bis 18 Uhr

4./5. Juni

Atelieröffnung Henry Stussig

Bildhauerei, Kantstr. 18, Kirchweyhe, 11 bis 18 Uhr

4./5. Juni

Atelieröffnung**Gerlinde Reinhard**

Keramik, Grenzweg Ristedt 25, Melchiorshausen, 11 bis 18 Uhr

4./5. Juni

Atelieröffnung Jürgen Büse Filzen

Malerei, Kirchweyher Str. 95, Kirchweyhe, 11 bis 18 Uhr

5. Juni

„Trottellumme“

Maskentheater, Bauerngarten Familie Enders, Schlade 25, Leeste, 15 Uhr

DER BAUM IM ZEN-T-RUM

GABRIELE DODEL
JÜRGEN BÜSE FILZEN

Mit der Kunstaktion der in Weyhe ansässigen Künstler, Malerin Gabriele Dodel, 1944 in Zwickau geboren, und Maler Jürgen Büse Filzen, 1953 in Andernach/Rhein geboren, soll der Baum bewusst in den Fokus des Betrachters gerückt werden.

Der Baum steht für die Beharrlichkeit der Natur, das Universelle. Von den Urvölkern einst als Sitz der Götter verehrt, wurde er später, bis in unsere Zeit hinein zum Holzlieferanten, Fruchtproduzenten, Schattenspendender, zum schmückenden Beiwerk oder zur Begrenzung an Straßen und Plätzen degradiert.

Der Mensch hat sich kontinuierlich von der Natur emanzipiert und verkennt so die herausragende Stellung der Bäume im Kontext seiner eigenen Geschichte.

Im 21. Jahrhundert droht der Mensch durch innere und äußere Einflüsse seine Mitte zu verlieren, die Sehnsucht nach einem „weiten Land der Seele“ aber ist geblieben.

Die zwei Künstler begreifen den Baum als Metapher des Seins und stellen ihn in den Mittelpunkt. Dabei werden 40 weiße Stühle im Weyher Stadtgebiet von Lidl bis zum Rathausplatz um die Bäume herum aufgestellt.

Die Aktion läuft vom 7. Mai bis 30. Juni. Die offizielle Einweihung findet am 8. Mai um 11 Uhr am Rathausplatz statt. Zur Einführung spricht der Kulturjournalist Dr. Rainer Beßling.



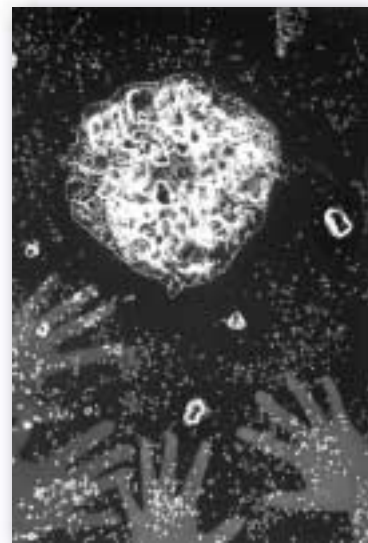
DER BAUM STEHT FÜR DIE BEHARRLICHKEIT DER NATUR – UND LÄSST DEN STUHL NICHT FORT.



GABRIELE DODEL



JÜRGEN BÜSE FILZEN



FOTOGRAMM VON RONALD KLOSKA



BARBARA BARTEL



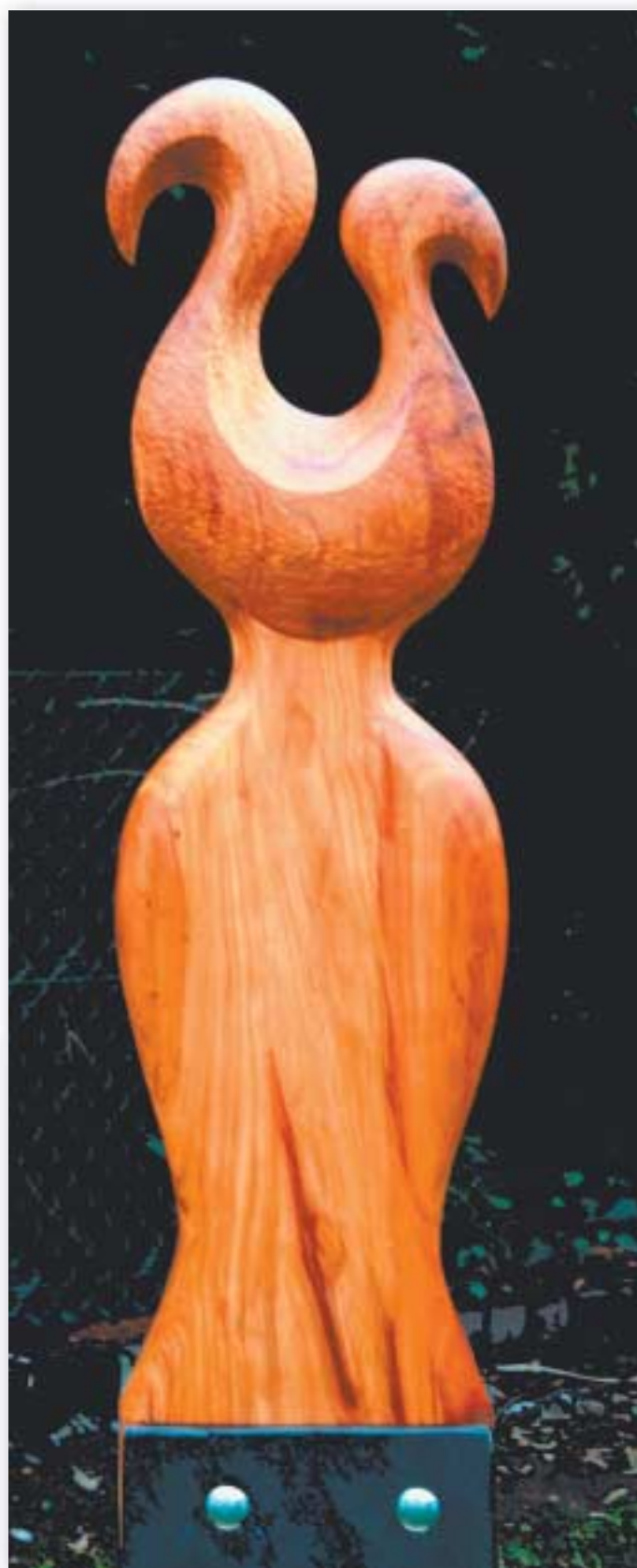
GRETA MINDERMANN



STEFAN VOGT



GERT SCHRÖDER



UWE HANSMANN

ACHTES BILDERHAUER-SYMPOSIUM AN DER SUDWEYHER WASSERMÜHLE

13 + 15 BILDHAUER
UND EIN FOTOGRAF

Zum achten Mal findet in Zusammenarbeit mit dem Verein „Kunst in der Provinz“ das Bildhauersymposium an der Wassermühle Sudweyhe statt.

Auf dem Außengelände arbeiten am Sonnabend, 21. Mai, und Sonntag 22. Mai, ganztä-

gig 13 Bildhauerinnen und Bildhauer mit unterschiedlichen Materialien und lassen sich dabei über die Schulter schauen. Während des Wochenendes entstehen beeindruckende Skulpturen aus Holz, Stein und Metall, die zu einem späteren Zeitpunkt in einer gemeinsamen Ausstellung in Weyhe präsentiert werden.

Parallel zum Bildhauersymposium wird am 21. Mai in der Wassermühle die Ausstellung „Skulptura“ eröffnet. 15 Bildhauerinnen und Bildhauer präsentieren ihre Skulpturen aus Holz, Stein oder Metall, die während der Bildhauersymposien der Vorjahre entstanden sind.

Die teilnehmenden Künstle-

rinnen und Künstler sind Barbara Bartel aus Bremen, Elisabeth Fitting aus Stuhr, Agnes Gerken-Lüllmann aus Oyten, die Weyherin Carola Götz, Uwe Hansmann, Heinz Hugel aus Bremen, Angelika Lepinat, Greta Mindermann-Lynen aus Boven den bei Göttingen, Ernst L.G. Niemann, Bahu Sawade, Gert Schröder, Friedel Schüne-

mann aus Staffhorst, Henry Stussig und Stefan Vogt aus Weyhe sowie Ursel Wunsch-Bertram.

Erstmalig beim Symposium dabei ist auch der Weyher Fotograf Ronald Kloska, dessen zweidimensionale Fotogramme mit den dreidimensionalen Werken der Bildhauer korrespondieren.

WEYHES KUNST AUF ZWEI RÄDERN ENTDECKEN

LILIAN BRÜNING, GERLINDE REINHARD, RAINER SCHMIDT, MARIANNE SFALANGA, JÜRGEN KEHLENBECK, HILDEGARD WIENBERG, AXEL KUGELSTADT, INA ENDERS, HEIDE BECKMANN, IRM HUTTENLAUCH, BARBARA MARACH-JACHE, ANDREAS WIEGAND, STEFAN VOGT, PETER BARTHOLD SCHNIBBE, CHRISTIAN A. WALTER, SYBILLE ROLFS

Am Wochenende nach Himmelfahrt, 4. und 5. Juni, öffnen zahlreiche Weyher Künstler von 11 bis 18 Uhr ihre Ateliers und laden zu einem kunstvollen Wochenende ein. Schwingen Sie sich auf Ihr Rad, fahren Sie von Atelier zu Atelier und entdecken Sie, welche Schätze es in Weyhe zu erkunden gibt. Die Vielfalt dabei ist groß: von Stahlplastiken und Bildhauerei über Keramikunst und Schmuckdesign bis hin zur Fotografie und Malerei – für jeden ist etwas dabei. Das alles findet in einer gemütlichen Atmosphäre, meist in den Ateliers und

Gärten der Künstler statt.

In Kirchweyhe sind im Weyher Kulturgleis in der alten Bahnmeisterei am Bahnhof unter dem Titel „Eigenartige Verbindungen“ sowohl Kunst als auch Kunstgewerbe von Lilian Brüning, Gerlinde Reinhard, Rainer Schmidt, Marianne Sfalanga, Jürgen Kehlenbeck und Hildegard Wienberg zu finden. Desweiteren finden in Kirchweyhe Ausstellungen von Axel Kugelstadt im Luise-Ebert-Zentrum und von Heide Beckmann im Autohaus Brandt statt und die Künstler Henry Stussig und Jürgen Büse Filzen öffnen ihre eigenen Ateliers.

Leeste wartet mit einer Ausstellung im Bauerngarten der Familie Enders mit Metallplastiken und Fotografie von Ina Enders, Irm Huttenlauch, Barbara Marach-Jache und Andreas Wiegand auf. Die vier Künstler lernten sich während verschiedener Schmiede- und Metallbearbeitungsseminare bei der Me-



METALLSKULPTUR VON INA ENDERS

talkünstlerin Junie Kuhn in Bremen kennen und arbeiten seit sechs Jahren gemeinsam im Leester Atelier. Die Arbeiten unterscheiden sich sehr stark voneinander, da jeder einen eigenen Stil entwickelt hat. Grundlage für die meisten Objekte

sind „Fundstücke“ aller Art vom Schrottplatz: einerseits altes, bereits ausgedientes und zur Entsorgung freigegebenes Altmetall, andererseits neuer, teilweise gestanzter Stahl oder Stahlstäbe. Ihrer ursprünglichen Funktion oder Bestimmung enthoben, erscheinen die Objekte unter neuem Blickwinkel.

In Melchiorshausen und Sudweyhe können die Ausstellungen in Gerlinde Reinhard's Keramikwerkstatt, auf bARTHOLD's Hof, mit Malerei und Objekten von Peter Barthold Schnibbe, Stefan Vogt und Christian A. Walter, sowie in Sybille Rolfs Garten besichtigt werden.

KINDERPROGRAMM

Oft haben sich die Künstler zudem noch ein kleines Rahmenprogramm einfallen lassen. So können zum Beispiel Kinder im Weyher Kulturgleis gemeinsam ein Bild zum Thema Dampflokomotive gestalten, das im Anschluss im

Rathaus ausgestellt wird. Im Bauerngarten Enders wird die traditionelle marokkanische Tadelakttechnik vorgestellt, und am Sonntagnachmittag bereichert eine Aufführung der Maskentheatergruppe „Trottellumme“ (Bremen) den Garten.

EXTRA-FAHRRADKARTE

Alle Orte sind bequem mit dem Fahrrad zu erreichen. Dies nimmt die Gemeinde Weyhe zum Anlass, extra für dieses Wochenende eine Fahrradkarte herauszubringen in der alle Kunstorte, empfohlene Radstrecken zwischen den einzelnen Ateliers und das Rahmenprogramm verzeichnet sind. Die Fahrradkarte liegt kostenfrei im Weyher Rathaus aus. Zusätzlich bieten die Gästeführerinnen geführte Touren an, bei denen man auch einige Hintergrundinformationen über die einzelnen Künstler erhält. Anmeldungen bei Erika Christmann, Telefon 0421-803232.



„RAUMGLEITER“ VON CHRISTIAN A. WALTER



„STRASSENSÄNGER“, HENRY STUSSIG



STAHLPLASTIK VON IRM HUTTENLAUCH



„FENSTER“ VON JÜRGEN BÜSE FILZEN



„LIZ“ VON PETER BARTHOLD SCHNIBBE



„GEBURT DES LEBENS“ VON HILDEGARD WIENBERG

STRASSE DER KUNST – DIE BETEILIGTEN

EINE AKTUALISIERTE LISTE FINDEN SIE IM INTERNET UNTER WWW.STRASSE-DER-KUNST.DE – ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

Beteiligte	Tätigkeitsbereich	Veranstaltungsort	Beteiligte	Tätigkeitsbereich	Veranstaltungsort
ADAM	Malerei, Installation	Bruchh.-Vilsen, Martfeld, Syke	Felsmann, Lutz E.	Malerei	Sulingen, Wagenfeld
Albers, Edeltraut		Sulingen	Filipschack, Hans-Georg		Martfeld
Albers, Petra	Malerei	Sulingen	Filzen, Jürgen Büse	Malerei	Kirchweyhe, Leeste
Ambrosius, Frank	Fotografie	Twistringen	Finken, Ellen		Syke-Okel
Ambrosius, Isabell	Malerei	Syke, Twistringen	Fischer, Joachim		SG Siedenburg
Andresen, Helma	Malerei	Stuhr-Varrel, Heiligenrode	Fitting, Elisabeth	Skulpturen, Computer-Art,	Sulingen, Stuhr, Fahrenhorst, Sudweyhe
Arendholz, Doris		Diepholz	Fitting, Klaus †		Asendorf, Sulingen
Armbrüster, Ursula		Sulingen	Franke, Mavrou-Claudia		Asendorf
Arndt, Margit	Malerei	Bruchhausen-Vilsen	Franzen, Daniela	Akrobatik	Gr. Henstedt, Martfeld
Arndt, Peter	Malerei	Bruchhausen-Vilsen	Freimann, Elvira	Malerei	Diepholz
Aukamp, Ingrid	Malerei, Skulpturen	Heiligenloh	Frerker, Hanne	Malerei	Schwarme
Aye-gba	Musik	Donstorf	Frey, Gisela	Malerei	Diepholz
Badenhop, Tina	Tanzperformance, Luftartistik	Nienhaus, Martfeld	Frey, Annette	Malerei	Stuhr-Varrel, Heiligenrode
Bahlke-Meisel, Bärbel	Malerei	Affinghausen	Fricke, Judith	Malerei	Stuhr-Varrel, Heiligenrode
Balke, Pago		Asendorf	Friedrichs, Kerstin	Malerei	Sulingen
Barlsen, Renate		Syke-Okel	Frömberg, Andreas	Skulpturen	Syke
Bartel, Barbara	Skulpturen	Sudweyhe	Funda, Maren		Asendorf
Bassler, Gisela		Syke-Okel	Gansberg, Britta	Malerei, Foto, Holzdruck	Kirchdorf
Bauer, Renate		Syke-Okel	Gefken, Elke		Syke-Okel
Baum, Dr. Barbara	Performance	Syke, Syke-Sörhausen	Gerbers, Marlis	Malerei	Sulingen
Baumgart, Regina	Malerei	Stuhr-Varrel, Heiligenrode	Gerdes, Anke	Malerei	Sulingen
Beckmann, Heide	Malerei	Kirchweyhe	Gerke, Irene	Malerei	Stuhr-Varrel, Heiligenrode
Beeth, Reinhard	Aquarellmalerei	Heiligenloh	Gerken-Lüllmann, Agnes	Skulpturen	Sudweyhe
Behrens, Majanne	Theater, Musik	Bassum-Kl. Ringmar	Gerlach, Heinz		Brockum
Bellersen, Susanne	Malerei	Heiligenloh	Gido, Wolfgang		Martfeld
Bergmann, Mariele		Martfeld	Glasow-Gröne, Ilse	Malerei	Schwaförden, Sulingen
Bernard, Brigitte	Malerei	Stuhr-Brinkum	Goetz, Carola		Sulingen
Bernhardt, Ingrid	Malerei	Stuhr-Varrel, Heiligenrode	Gölnner, Ulrike	Skulpturen	Syke
Beutner-Kijewski, Gabriele	Malerei	Asendorf	Gottlieb, Frank		Sulingen
Beutner-Zumbroich, Regina		Asendorf	Gräf, Ute	Malerei	Stuhr-Varrel, Heiligenrode
Beyerler, Birgit		Syke-Okel	Graubohm, Kai	Fotografie	Twistringen
Bieler, Rita	Keramik, Plastik, Malerei	Diepholz, Martfeld, Heiligenrode, Syke	Grawert, Manfred	Fotografie	Sulingen
Bigorajski, Gerold		Asendorf	Greve, Henning	Skulpturen	Syke-Okel
Bigorajski, Marcel		Asendorf	Greve, Thomas	Malerei	Syke
Bischoff, Sven	Malerei	Heiligenloh	Hain, Gudrun	Malerei	Diepholz
Bliefenrich, Karin	Malerei	Bassum, Bassum-Nienhaus	Hammermeister, Ingrid		Syke-Okel
Blik, Ilga		Sulingen	Hansmann, Uwe	Skulpturen	Bruchhausen-Vilsen, Sudweyhe
Blöcker-Dierks, Gisela		Sulingen	Hartmann, Gerda	Malerei	Stuhr-Varrel, Heiligenrode
Blum, Tabea		Asendorf	Hauswald, Nadya	Malerei	Bruchh.-Vilsen, Martfeld, Sulingen
Bode, Helga	Malerei	Diepholz, Sulingen	Hecking, Gela	Textile Objekte, Malerei	Sulingen
Boermann, Manfred		Sulingen	Heinemann, Christiane	Malerei	Bruchhausen-Vilsen, Sulingen
Bokern-Schiplage, Helene	Malerei	Diepholz	Helmke, Dorthé	Tanzperformance	Bassum-Nienhaus
Bormann, Edda	Florale Objekte, Malerei	Sulingen	Herenda, Mirsad	Skulpturen	Bassum
Brandstädter, Dietmar	Malerei	Martfeld	Hertel-Wolff, Gerd		Asendorf, Sulingen
Braun, Gertrud	Malerei	Stuhr	Hertwig, Dr. Holger		Sulingen, Heiligenloh
Bremer, Kathleen		Asendorf	Hirndorf, Pablo	Skulpturen, Installation	Bruchhausen-Vilsen
HACK (Bendix Bringmann)	Graffiti	Bruchhausen-Vilsen	Hirscher, Mathias	Malerei	Asendorf, Syke
Bröning, Helga	Malerei	Stuhr-Varrel, Heiligenrode	Hirschgänger, Karin	Malerei	Heiligenrode
Brüning, Lilian	Schmuckdesign	Kirchweyhe	Hitz, Harald	Malerei	Br.-Vilsen, Sulingen, Schwaförden
Brüns, Lars	Fotografie	Twistringen	Hoffmann, Regina	Skulpturen	Wachendorf
Buchwald, Hans-Ulrich †	Malerei, Performance	Syke	Hoffmann, Renate	Malerei	Syke
Buchwald, Marianna	Theater, Performance	Syke	Hoft, Markus	Tanzperformance	Bassum-Nienhaus
Dr. Buchwald-Pospiech, Aldona		Syke-Okel	Homeyer, Albin	Skulpturen	Sulingen
Buddrick, Gerlinde	Malerei, Plastik	Hüde	Horn, Andreas		Asendorf
Buhrmann, Lena		Bramstedt, Neubruchhausen	Hugel, Heinz	Skulpturen	Weyhe-Sudweyhe
Bulmahn, Helga	Malerei	Sulingen	Hunold, Hannes		Martfeld
Burmeister, Tietsche	Malerei, Zeichnung	Diepholz, Donstorf, Lembruch	Husmann, Bärbel		Sulingen
Busch, Karl-Heinz	Malerei	Diepholz	Huttenlauch, Dr. Irm	Metallplastiken, Fotografie	Leeste
Camnitzer, Luis		Martfeld	Imelmann, Lucie		Sulingen
Capelan, Carlos		Martfeld	Intemann, Mayk		Asendorf
Contzen, Reinhold		Sulingen	Jacob-Kalähne, Haidelis	Scherenschnitt	Syke-Gessel
Cordes, Lale		Asendorf	Janssen, Horst		Martfeld
Cordes, Ruth	Malerei	Asendorf, Sulingen	Jerolm, Martina	Malerei	Lembruch
Creuzburg, Peter C.	Malerei, Grafik, Fotogramme	Bruchhausen-Vilsen	Jordt, Melanie	Gedichte	Sulingen
Dahmen, Harald	Skulpturen	Heiligenloh	Jung, Norbert	Malerei	Sulingen
Dehn, Hans-Jürgen	Fotografie, Fotodesign	Syke	Jürgens, Hildegard	Malerei	Twistringen
Derben, Stephan		Bruchhausen-Vilsen	Kadzik, Gerd	Malerei, Grafik	Affinghausen, Martfeld, Syke
Dettmer, Olaf		Asendorf	Kagemamm, Cordula	Papierkunst	Syke
Dieminger, Irene		Sulingen	Kanning, Petra	Malerei	Diepholz
Dodel, Gabriele	Malerei	Weyhe-Leeste	Kaune, Rainer	Literatur, Rezitation, Vortrag	Süstedt
Döring, Andrea	Malerei	Sulingen	Kégli, Victor		Martfeld
Dormagen, Nicola	Skulpturen	Syke	Kehlenbeck, Jürgen	Gedechseltes	Kirchweyhe
Drab, Elisabeth		Nordwohld	Keil, Anne	Malerei	Wagenfeld
Drewniok-Höllmer, Lore	Malerei	Diepholz	Keil, Gerd		Sulingen
Droste, Christoph	Fotografie	Sulingen	Kellermann, Marianne	Malerei	Diepholz, Schwaförden, Sulingen
Ehlers, Reinhard	Metallgestaltung	Asendorf, Schwaförden, Sulingen	Kemmerich, Herwig	Skulpturen, Objekte, Aktion	Hüde, Syke-Barrien
Ehlert, Simone		Asendorf	Kijewski, Harald		Asendorf
Eilenstein, Ursel	Malerei	Stuhr-Varrel, Heiligenrode	Kinner, Stefanie		Sulingen
Enderle, Barbara		Syke-Okel	Klink, Reinhard	Grafik	Asendorf
Enders, Ina	Stahlplastiken	Weyhe-Leeste	Klinkenberg, Monika	Malerei	Lembruch
Engelmann-Kittel, Susanne	Malerei	Twistringen	Klopsch, Katherina	Möbeldesign, Objektkunst	Bassum-Nordwohld
Eni, Emmanuel	Skulpturen, Performance	Syke	Klopsch, Marco	Möbeldesign, Objektkunst	Bassum-Nordwohld
Erhard, Petra	Malerei	Stuhr	Kloska, Ronald	Fotografie, Fotogrammtechnik	Sudweyhe
Fader, Silke	Malerei	Sulingen	Koch-Warnken, Andreas	Möbeldesign, Objektkunst	Gräffinghausen, Kätingen, Nordwohld
Fasse, Susanne	Malerei	Sulingen	Kohnert, Fritz	Fotografie	Syke
Fässer, Rolf		Martfeld	Kohnert, Heidrun	Keramik, Skulptur	Hallstedt, Diepholz, Hüde, Syke
Feldmann, Tessa	Malerei	Twistringen	Korf, Josef	Malerei	Bruchhausen-Vilsen
			Körner, Nicole		Asendorf
			Koschade, Gerlinde	Malerei	Stuhr-Varrel, Heiligenrode

Kowalzik, Monica		Martfeld	Rustige, Stephan	Malerei, Performance	Hüde
Kowar, Wolfgang	Skulpturen, Plastik, Objekte	Syke	Sahawi, Nikolai Natasia	Installation	Marl
Kownatzki, Andrea		Syke-Okel	Sandkuhl, Margaret	Malerei	Diepholz
Kramer, Jürgen	Fotografie	Diepholz, Sulingen	Sarrach, Monika	Malerei	Asendorf, Sulingen
Kratsch, Martin	Musik, Klangperformance	Hüde	Sasse, Susanne	Musik, Klangperformance	Hüde
Kratzer, Sabine	Keramik	Diepholz, Scholen	Sawade, Bahu	Skulpturen	Sudweyhe, Sulingen
Kressmann, Gesche	Malerei	Stuhr-Varrel, Heiligenrode	Saxen, Stefan	Skulpturen	Syke-Okel
Kritzler-Kosch, Ruth		Brockum	Schauwacker, Ralf	Film	Bassum-Gr. Henstedt
Krome, Ole	Fotografie	Sulingen	Schelzke, Sabin	Marionettentheater	Bassum
Kugelstadt, Axel	Malerei	Kirchweyhe	Scherler-Gronau, Helga-K.	Fotografie, Grafik, Malerei	Twistringen
Lagies, Thomas	Fotografie	Sulingen	Schilbach, Amelie	Malerei	Stuhr-Varrel, Heiligenrode
Lange, Peter-J.		Martfeld	Schildmair, Karin	Malerei	Bruchhausen-Vilsen
Lauer-Schulz, Silvia	Malerei, Performance	Sulingen, Syke, Syke-Sörhausen	Schlake, Gisela	Malerei	Twistringen
Lehnert, Wilfried	Malerei	Stuhr	Schleising, Gertrud	Objekte, Performance	Syke-Okel
Lenk, Peter		Asendorf	Schlizies, Lutz	Malerei	Syke
Lehold, Helga Christine	Malerei, Fotografie	Sulingen, Syke-Okel	Schlösser, Dagmar	Malerei	Sulingen
Lepinat, Angelika	Skulpturen	Sulingen, Sudweyhe	Schmidt, Johanna	Malerei	Schwarme
Levine, Carin	Musik	Syke	Schmidt, Rainer	Fotografie	Kirchweyhe
Liniewicz, Ines		Asendorf	Schmiedel, Reinhard	Musik, Performance	Syke
Löhr, Doris	Malerei	Drebber, Syke	Schnibbe, Peter Barthold	Malerei	Asendorf, Melchiorshausen
Lohse, Manfred		Brockum	Schobeß, Bernd		Martfeld
Lübke, Sigrid		Syke-Okel	Schöpke, Edeltraud	Malerei	Diepholz, Rehden, Sulingen
Lucke, Ilse	Malerei	Syke-Wachendorf	Schröder, Gert	Skulpturen / ComputerArt	Asendorf, Bruchhausen-Vilsen, Sulingen, Stuhr, Fahrenhorst, Sudweyhe
Lüdeker, Monika	Skulpturen	Stuhr-Brinkum	Schullerie, Gudrun	Malerei	Syke
Ludewig, Carola	Malerei	Diepholz, Sulingen	Schulz, Gerd	Malerei, Performance	Stuhr, Brinkum
Luetgebrune, Gabriele R.		Asendorf	Schünemann, Friedel	Skulpturen, Lichtkunst, ...	Br.-Vilsen, Sudweyhe, Staffhorst, Sulingen
Lüllmann, Barbara	Fotografie	Twistringen	Schützek, Rolf	Grafik	Syke-Steimke
Lynen, Dr. Rainer		Sulingen	Schwenker, Erika	Malerei	Sulingen
Mahnhardt, Lutz	Fotografie	Sulingen	Schweppe, Oliver	Fotografie	Twistringen
Marach-Jache, Barbara	Stahlplastiken	Weyhe-Leeste	Seehausen, Hartmut	Fotografie, Malerei, Grafik	Bruchhausen-Vilsen
Märzröcke, Dorothe Alex.	Installation	Marl	Seifert, Marlene	Malerei	Diepholz, Schwaförden, Sulingen
Mathis, Barbara	Malerei	Bassum	Sepúlveda Alzúa, Rafael	Grafik	Syke
Matti, Eva	Malerei	Stuhr	Siebeneicker, Heidrun	Malerei, Grafik, Installation	Sulingen, Syke
Mattstedt, Wolf	Malerei	Asendorf, Kirchdorf, Syke	Siegel, Dennis		Asendorf
Medzech, Peter Paul	Skulpturen	Hüde	Siegmund-Filipschack, Erdmute		Martfeld
Meh! (Melanie Pien)	Installation	Bassum-Nordwohld	Siemers-Wulff, Dörthe	Skulpturen	Stuhr, Brinkum
Meistermann, Johanne	Malerei	Diepholz	Smidoda, Monika	Malerei	Bassum
Menk, Karin-Maria	Malerei, Metallsulpturen	Twistringen, Heiligenloh	Sommer, Britta	Schmuck	Scholen
Menzel, Dorothee	Malerei	Süstedt	Stahl, Robert	Malerei	Diepholz
Meurer, Frank	Glas, Geflecht	Scholen	Stahmann, Jürgen		Bassum-Kl. Ringmar
Meyer-Kollatz, Gudrun	Malerei	Stuhr-Varrel, Heiligenrode	Stegmann, Diana	Glas, Geflecht	Scholen
Mindermann-Lynen, Greta		Sulingen, Sudweyhe	Steidele, Wolfgang		Asendorf
Möhle, Ulrike	Keramik	Diepholz, Syke-Okel	Stein, Ulrike	Malerei	Stuhr-Varrel, Heiligenrode
Mohrmann-Wulf, Monika	Malerei	Syke, Syke-Sörhausen	Steinmann, Doris		Sulingen
Moldenhauer, Jürgen	Malerei, Objekte	Bassum-Nienhaus, Sulingen	Steppe, Peer	Skulpturen	Hüde
Möller, Kurt H.	Literatur	Martfeld, Sulingen	Stieve, Robert	Bildhauerei	Hüde
Monaco, Marcello		Bassum, Gr.Henstedt, Martfeld	Stock, Gerhard		Asendorf
Mügge, Monika		Sulingen	Stumpenhausen, Gisela	Quilt-Kunst, Textilkunst	Syke
Müller, Gisela	Literatur	Bassum-Högenhausen	Stussig, Henry	Objekte	Sulingen, Sudweyhe
Müller, Ingeborg		Asendorf, Sulingen	Suszka, Steffi		Asendorf
Münch, Brigitte	Malerei	Stuhr-Varrel, Heiligenrode	Telepski, Terese	Fotografie	Asendorf
Nasko, Sabine	Keramik	Stuhr, Stuhr-Varrel, Heiligenloh	Templer, Lucie	Tanzperformance	Bassum-Nienhaus
Natur Kunstgruppe, Momo, Kola,	Peng, Das Wort	Aktionskunst Hüde	Tesse, Wilfried	Malerei	Sulingen
Nemetz, Hannelore	Malerei	Sulingen, Stuhr-Varrel, Heiligenrode	Thomkins, Andre		Martfeld
Nesemann, Anke	Malerei, Skulpturen	Stuhr, Syke	Tiedemann, Peter		Asendorf
Neveling, Monika		Asendorf	Tiemann, Jochen	Malerei, Grafik	Bruchhausen-Vilsen, Heiligenloh
Niemann, Ernst	Skulpturen, Malerei	Weyhe-Sudweyhe	Töbelmann, Elsa	Skulpturen	Syke
Niewöhner, Clemens	ComputerArt	Bruchhausen-Vilsen	Tobón y Hernández, Héctor	Fotografie, Installation	Syke
Nöhren, Hans-Peter	Fotografie	Twistringen	Uthoff, Karin		Asendorf
Nordhausen, Helmut	Malerei, Grafik	Bruchhausen-Vilsen, Sulingen	Uzoma, Inka	Skulpturen	Diepholz, Donstorf, Lembruch
Opper, Claudia	Malerei	Stuhr, Stuhr-Brinkum	Vehring, Fritz	Keramik	Bassum, Diepholz, Syke
Osiander, Reinhard	Skulpturen	Syke	Vehring, Vera	Keramik	Diepholz
Oswald, Uwe	Skulptur, Plastik, Malerei	Barnstorf	Verbarg, Tim	Poet, Pianist, Performer	Sulingen
Otte-Heyme, Gabriele	Malerei	Twistringen-Heiligenloh	Veting, Hella	Malerei	Heiligenloh
Pabst, Cornelia	Malerei, Holzskulpturen	Stuhr, Stuhr-Brinkum	Vierthaler, Hubert	Musik: Gitarre	Sulingen
Palm, Marion		Sulingen	Voges, Detlef	Skulpturen	Wagenfeld, Syke
Palm-Hoffmeister, Christiane	Syke		Vogt, Stefan	Skulpturen	Melchiorshausen, Sudweyhe
Partoll, Edwin	Skulptur	Drentwede	Volmer, Gudrun	Malerei	Stuhr-Varrel, Heiligenrode
Patzelt, Antje	Malerei	Diepholz	von Beckerath, Hella	Fotografie	Bassum, Bramstedt, Neubruchhausen
Plutat, Birte	Malerei	Sulingen	von Papen, Jost	Performance	Hüde
Pöllnitz, Roland		Asendorf	Vüllgraf, Sylvia		Syke-Okel
Poppinga, Jutta	Skulpturen, Malerei	Bruchhausen-Vilsen, Heiligenrode	Wachendorf, Marco	Skulpturen	Sulingen
Purnhagen, Hannelore	Malerei	Syke-Okel	Walter, Christian A.	Objektkunst	Melchiorshausen
Purnhagen, Katja	Malerei	Bassung, Sudwalde, Sulingen	Wanek, Regine	Malerei, Installation	Asendorf, Br.-Vilsen, Martfeld, Sulingen
Pütz, Gaby		Brockum	Weidemann, Ariane	Malerei	Bramstedt, Neubruchhausen
Radewald, Ottine	Malerei	Sulingen	Wendt, Karl-Heinz	Skulpturen	Stuhr
Rädisch, Bärbel	Literatur	Asendorf	Wendt, Sonja		Asendorf
Radtke, Irmgard	Malerei	Stuhr-Varrel, Heiligenrode	Werner, Ernst	Musik, Komposition	Syke
Rasper, Sabine	Buchbindekunst	Scholen	Wessels, Ursula		Asendorf
Recker, Thomas	Skulpturen	Martfeld	Wewer, Sabine	Malerei	Heiligenrode, Syke
Reddehase, Petra		Brockum	Wiechmann, Gisela		Bramstedt
Reich, Stefanie	Fotografie, Grafik	Sulingen	Wiegand, Andreas	Stahlplastik, Fotografie	Leeste
Reif, Katharina	Tanzperformance	Bassum-Nienhaus	Wienberg, Hildegard	Malerei, Buchillustrationen	Kirchweyhe
Reineke, Dörte		Sulingen	Wirth, Dr. Michael	Malerei, Lyrik	Heiligenloh
Reinhard, Gerlinde	Keramik	Kirchweyhe	Wisloh, Bärbel	Malerei	Bramstedt, Neubruchhausen
Reinke, Elfi	Malerei	Asendorf, Stuhr	Witt, Burghart		Diepholz
Richers-Kieseritzky, Hilda	Malerei	Sulingen	Wittkau, Ingrid	Malerei	Sulingen
Richter, Udo		Bruchhausen-Vilsen	Wöbse, Walburgi	Malerei	Bassum, Heiligenloh
Riekers, Katja		Asendorf	Wolf, Dieter		Asendorf
Rill, Viola	Malerei	Sulingen	Wolf, Heidrun		Asendorf
Ringeltaube, Hariett	Malerei	Heiligenloh	Wunsch-Bertram, Ursel	Skulpturen	Sudweyhe
Rios Báez, Juan Rodolfo M.	Malerei, Grafik	Syke	Wüppena, Leo	Skulpturen	Hüde
Röhler, Doro	Malerei	Sulingen	Zawada, Dietmar		Bruchhausen-Vilsen
Rohlfing, Elke	Malerei	Sulingen	Zelle, Ilse	Malerei	Syke
Rolf, Sybille	Malerei	Sudweyhe	Zettermann-Wawrzinek, Katrin	Malerei	Bassum-Nordwohld
Rosenau, Marie	Malerei	Sulingen, Varrel	Zirkel, Dieter	Malerei	Syke
Ruminski, Lutz		Asendorf			

Die neue Spielzeit 2011/2012 im Weyher Theater

Fünf Premieren, ein Weihnachtsmärchen und mehr von Johnny Cash



Meine 5 Frauen...

Komödie von Frank Pinkus

Premiere: 2. September 2011



Die Mausefalle

Kriminalstück von Agatha Christie

Premiere: 21. Oktober 2011



Und alles unter einem Dach

Komödie von Frank Pinkus

Premiere: 3. Februar 2012



Charleys Tante

Komödie von Brandon Thomas

Premiere: 30. März 2012



Oh Boy!

Ein Rock'n Roll-Musical von Kay Kruppa und Frank Pinkus

Premiere: 25. Mai 2012



Cash

Biografisches Schauspiel von Kay Kruppa und Frank Pinkus mit der Musik von Johnny Cash

Nächste Termine: 09.08. - 27.08.2011



Das Weihnachtsmärchen:

Die Abenteuer von Pettersson und Findus

Komödie nach den Büchern von Sven Nordquist

Premiere: 30. November 2011

Start des freien Vorverkaufs für die kommende Spielzeit
2. Mai 2011: Start des Vorverkaufs für die Wahl-Abonnements
1. Juni 2011: Start des freien Vorverkaufs

Telefonische Kartenreservierung: 04203 43900

Online-Ticket-Service: www.weyhertheater.de

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr. 9.30 -13 und 15 -18 Uhr, Sa. 9.30 -13 Uhr oder an der Abendkasse

Unsere Kulturförderung vor Ort: Gut für die Sinne. Gut für die Menschen.



Kunst und Kultur prägen die gesellschaftliche Entwicklung und erhöhen die Lebensqualität vor Ort. Sie setzen Kreativität frei und fördern die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem. Die beiden Sparkassen im Landkreis Diepholz haben es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, Musik, Kunst und Kultur in vielfältiger Form zu fördern. Durch unsere verlässliche finanzielle und ideelle Unterstützung tragen wir mit dazu bei, dass kulturelle Aktivitäten realisiert oder beibehalten werden können.

 Kreissparkasse
Grafschaft Diepholz

 Kreissparkasse
Syke